

Weihnachten
2024

21. Jahrgang
Ausgabe 101

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

mit
Entsorgungskalender
für 2025



Hintergrundgrafik: Adobe Stock

Aus dem Rathaus	ab Seite 6
Der Pfarrverband	ab Seite 54
SV Langenbach	ab Seite 64
SC Oberhummel	ab Seite 72

Schmuckstück vollendet

Hier trifft Zukunft auf Tradition

Seite 12 / 13



Platz geschaffen für die »Mitti«

S. 8



Vorglühen mit dem Burschenverein

S. 18



Schule komplett barrierefrei

S. 30



**Wir wünschen
Ihnen frohe Festtage!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2025.

Ihre Freisinger Bank

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank





LANGENBACHER KURIER

21. Jahrgang · Heft 101 · Dezember 2024

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:
Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 1 27 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:
Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 0 81 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0
Fax: 0 84 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 14. März 2025
Redaktionsschluss: 17. Februar 2025
Anzeigenannahme: bis 7. März 2025

Titel: Eröffnung Dorfplatz Oberhummel, © Bernd Buchberger

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir blicken auf eine Zeit voller Veränderungen und Herausforderungen zurück, aber auch auf eine Reihe von Höhepunkten im gesellschaftlichen Leben sowie auf Vieles, was wir gemeinsam erreicht haben. Dafür bin ich von ganzem Herzen dankbar. Das Zitat »Alleine können wir so wenig tun, zusammen können wir so viel tun«, beschreibt es ziemlich treffend, wie ich finde. Was haben wir nicht alles an Anstrengungen unternommen. Der Kurier ist voll davon. Meinen ausdrücklichen Dank dafür. Ich richte ihn an alle, die sich vorbildlich für das Allgemeinwohl eingesetzt haben und immer noch einsetzen. Danken möchte ich in dem Zusammenhang auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Vereinen, Organisationen und Hilfsorganisationen. Für mich seid ihr alle Alltagsengel!

Leider mussten wir heuer aber auch von von geliebten und engagierten Mitmenschen Abschied nehmen. Auch hier hilft es, Trost in der Gemeinschaft zu finden, um nicht das Gefühl zu haben, ganz alleine mit Verlust und Trauer dazustehen. Loslassen gehört nun mal zum Leben dazu. Und es fällt einem leichter, wenn einem Beistand geleistet wird. Es gab aber auch reichlich Grund zur Freude und dazu, wieder Mut für das neue Jahr zu schöpfen. So konnten und durften wir einige neue treibende Kräfte in unseren Vereinen und Institutionen begrüßen. Junge Menschen, die bereit sind, an die Stelle von verdienten Mitgliedern und Funktionären zu treten. Damit die Tradition des Miteinanders fortgeführt werden und zu neuer Blüte reifen



kann. Der Zusammenhalt in unserem Dorf war erneut groß und hat gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Wir sind lebendig und bunt und das verdanken wir jeder und jedem Einzelnen von uns. Füreinander da zu sein und miteinander Großes zu schaffen, das ist es, was eine Gesellschaft ausmacht. Möge das neue Jahr uns weiterhin so viel Zusammenhalt und Gemeinsinn bringen. Damit wir auch in Zukunft viel bewegen und unser Dorf gestalten und lebenswerter machen können. An Leuten, die über die nötige Zivilcourage verfügen, mangelt es nicht. Davon bin ich überzeugt. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



Perspektiven
bieten



Fünzig Jahre
Volkshochschule
Moosburg a. d. Isar

Volkshochschule Moosburg e. V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung • Stadtplatz 2 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 72 25 - 0 • E-Mail: buero@vhs-moosburg.de

www.vhs-moosburg.de

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Kuriers
sowie Allen, die uns durch unser Jubiläumsjahr
begleiteten, ein erholsames Weihnachtsfest und
einen gesunden Start ins Jahr 2025!*

Start des Frühjahrs- / Sommersemester: **10. März 2025**



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge VHS



Heilpraktiker-Schule



Online-Kurse



Neues aus dem GEMEINDERAT



Sitzung vom 17. September 2024

Pfarrkindergarten Arche Noah

Die Gemeinde Langenbach greift dem KITA-REGIONALVERBUND Freising für den Betrieb des Katholischen Pfarrkindergartens »Arche Noah« finanziell unter die Arme und übernimmt das Defizit aus dem Kalenderjahr 2023 in Höhe von 106.561,76 Euro. Der Beschluss des Gremiums über den Ausgleich zeigt das Engagement der Gemeinde in die frühkindliche Bildung und Betreuung. ■

Sitzung vom 8. Oktober 2024

Feldgeschworene

Der Gemeinderat legte in der Sitzung vom 17. September fest, die Zahl der Feldgeschworenen auf vier zu erhöhen. In geheimer Wahl entschied sich das Gremium für Heike Haller und Hans Eder. In der Sitzung vom 8. Oktober wurden die beiden vereidigt. Bürgermeisterin Susanne Hoyer übergab einen Spaten als Geschenk als Hinweis auf das »Siebenergeheimnis«. Die Rolle der Feldgeschworenen ist in der Gemeinde sehr wichtig, da sie bei der Vermessung und Grenzbegehung unterstützen. Das »Siebenergeheimnis« ist ein traditionelles Wissen der Feldgeschworenen, das ihnen erlaubt, verloren gegangene Grenzsteine präzise zu rekonstruieren.



Die Gemeinde bedankt sich bei Frau Haller und Herrn Eder für ihr ehrenamtliches Engagement. ■

Glockenstuhlsanierung

Die Gemeinde erklärte sich bereit, die Pfarrkirchenstiftung Langenbach bei der Glockenstuhlsanierung der Kirche St Nikolaus von Myra (*Friedhofskirche*) finanziell zu unterstützen. Übernommen werden 6.110 Euro, das sind 5 % der veranschlagten Sanierungskosten. Die Sanierung ist notwendig, da der Glockenstuhl in einem bedenklichen Zustand ist und die Holzbalken teilweise so marode sind, dass das Läuten der Glocken aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. ■

Sitzung vom 22. Oktober 2024

SG Niederhummel

Der Gemeinderat beschloss, die Schützengesellschaft Niederhummel mit einem Betrag von 2.000 Euro zu unterstützen. Dieser Betrag soll die Ausrichtung des Gauschießens vom 28. März bis 13. April 2025 ermöglichen. Das Gauschießen ist die größte Veranstaltung des Sportschützengau Freising. Es werden etwa 1.500 Teilnehmende zu diesem Wettbewerb erwartet. ■

Sitzung vom 12. November 2024

Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal

Der Gemeinderat entschied, die Beteiligung an der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal für weitere drei Jahre zu verlängern. Diese Organisation wurde 2019 gegründet und zielt darauf ab, die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in der Region weiter zu entwickeln. Aufgabe ist die Vernetzung der Betriebe, Verarbeiter und Abnehmer. So verleiht sie der Produktion und dem Absatz heimischer Bio-Lebensmittel in der Region zukunftsweisende Impulse und bringt in der Bevölkerung das Bewusstsein für regionale Identität voran. Der finanzielle Anteil der Gemeinde Langenbach beträgt 3.399,72 Euro für 2025, 6.094,47 Euro für 2026 und 7.689,21 Euro für 2027. ■

Serverumgebung ausgelagert

Das Gremium beschloss die Serverumgebung des Rathauses in das Rechenzentrum der Kommunal-IT Firma komuna auszulagern. Die Kosten hierfür betragen monatlich 3.683,43 Euro (*brutto*), die einmaligen Umstellungskosten liegen geschätzt bei 37.746,80 Euro (*brutto*).

Durch das Outsourcing entfallen die künftigen Investitionen in die eigene Hardware. In den nächsten Jahren wäre wieder ein Servertausch und eine Erweiterung erforderlich, die so eingespart werden können. ■

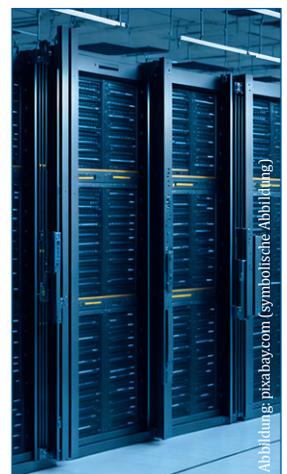


Abbildung: pixabay.com (symbolische Abbildung)

i

Die nächsten Sitzungen:

- 14.1.2025, 4.2.2025, 25.2.2025

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal
Kurzfristige Änderungen möglich.



Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist wie folgt geschlossen:

- am **Donnerstag, 19. Dezember 2024** von 14:00 bis 18:00 Uhr
- von **Montag, 23. Dezember 2024, 12:00 Uhr bis einschließlich Dienstag, 31. Dezember 2024**

Im neuen Jahr sind wir ab 2. Januar 2025 in gewohnter Weise wieder gerne für Sie da!

In dringenden Fällen können Sie den Geschäftsleiter der Gemeinde Langenbach, Herrn Bernhard Götz, an den Werktagen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr unter der Tel.-Nr: 0 87 61 / 74 20 0 erreichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Langenbach

Freitag, 27. Dezember 2024

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 28. Dezember 2024

09:00 – 12:00 Uhr

Freitag, 3. Januar 2025

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 4. Januar 2025

09:00 – 12:00 Uhr

Am Dienstag, 24. Dezember 2024 und Dienstag, 31. Dezember 2024 bleibt der Wertstoffhof geschlossen.

Öffnungszeiten Standesamt Freising

Rindermarkt 18, 85354 Freising,

E-Mail: standesamt@freising.de

Tel.: 0 81 61 / 544 31 31

In der Zeit zwischen dem 23. Dezember 2024 und dem 6. Januar 2025 ist das Standesamt nur für Notfälle besetzt.

Reguläre Termine können ab 7. Januar 2025 wieder online oder telefonisch vereinbart werden. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an standesamt@freising.de oder vormittags telefonisch an 0 81 61 / 54 43 131.



Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung, unserer MitarbeiterInnen im Bauhof und Wertstoffhof, wünschen wir Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

Kommen Sie gut ins Neue Jahr, Erfolg, Zuversicht und vor allem Gesundheit sollen Sie begleiten!

Susanne Floyer
1. Bürgermeisterin

Grafik: pixabay.com

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
01.07.2024	Sonnenbrille mit Etui	Kindergarten Mooshäusl
24.07.2024	Brille	Sportheim SV Langenbach
19.08.2024	Damenfahrrad (Farbe: schwarz)	Bahnweg
ca. 22.08.2024	Kinder Jeansjacke	Ferienprogramm
ca. 22.08.2024	Kinderkappe mit Aufschrift »Marvel«	Ferienprogramm
15.09.2024	Sporttasche (Farbe: blau)	Nähe Spielplatz Eichlbrunn

Der Gemeinderat auf Klausurtagung

Gute Tradition ist es mittlerweile geworden, dass sich der Gemeinderat alle ein bis zwei Jahre zur Klausurtagung zurückzieht.

► Johannes Hehnen



Eine willkommene Gelegenheit, sich abseits der Hektik des Tagesgeschäfts in den teilweise vollgepackten Sitzungen, mit Themen zu beschäftigen, die vertieft Gedanken und ausführliche Diskussion und Meinungsbildung erfordern.

Am Wochenende, 25. / 26. Oktober trafen sich die Mitglieder des Gemeinderats zusammen mit Bürgermeisterin Hoyer und Mitgliedern der Verwaltung im Kloster Thierhaupten, nördlich von Augsburg.

Von Freitag Mittag bis Samstag am späten Nachmittag wurden Projekte und

Vorhaben, die die Gemeinde und ihre Bürger in Zukunft beschäftigen werden, diskutiert, beleuchtet und abgewogen.

In sehr angenehmer Umgebung und professionell angeleitet, wurden zukunftsweisende Lösungen angedacht und erarbeitet, die in den kommenden Jahren Stück für Stück realisiert werden sollen.

Deutlich wurde auch die von allen Seiten als vertrauensvoll und erfreulich empfundene Zusammenarbeit der Verwaltung und dem Gemeinderat.

Nicht zu kurz gekommen ist der gegenseitige Austausch zwischen den Teilnehmenden in gemütlicher Runde am Abend und den Pausen.

Vor dem Heimfahren waren sich alle Teilnehmer einig, dass solche »Auszeiten« ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Gemeinderatsarbeit sind, die nicht zuletzt auch entscheidend zum kollegialen Klima im Gemeinderat beitragen. ■

Aufgrund von gestiegenen Kosten – Vor allem im Energiebereich Wasser- und Abwassergebühren angepasst

► Alexander Fischer

An einer Anpassung der Gebühren für Trinkwasser und Abwasser führte kein Weg mehr vorbei. Das war nicht nur Konsens im Gemeinderat, sondern auch aufgrund von Erhebungen eines eigens damit beauftragten Fachbüros unvermeidlich. Und auch angemessen, wie entsprechende Ergebnisse und Gutachten belegten. Als Hauptgrund nannte Kämmerer Franz Schranner jetzt gestiegene Kosten. Auch und gerade im Energiebereich. Nicht zuletzt deshalb hat man neben den Wasser- und Abwassergebühren auch die Grundgebühr für den Wasserzähler erhöht. Von 24 auf 36 Euro pro Jahr. Das ist im Monat ein Euro mehr als bisher. Was Bürgermeisterin Susanne Hoyer für »nicht übertrieben« erachtete. Auch deshalb weil die Grundgebühr seit der Euroeinführung im Jahr 2002 praktisch stabil gehalten wurde. Mehr wolle man den Haushalten aber nicht zumuten, wie es hieß. Gerade weil Alleinstehende dann über die Maßen belastet würden, wie Hoyer fand. Außer der Reihe waren die Gebührenanpassungen ohnehin nicht. Laut Schranner ist alle vier

Jahre eine Neukalkulation von Nöten. Um Planungssicherheit zu haben und um auf Preisentwicklungen am Markt reagieren zu können. Die getroffenen Anpassungen waren im Gemeinderat unstrittig, die dafür notwendigen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Die neuen Wasser- und Abwassergebühren sehen wie folgt aus:

Trinkwasser steigt von einem Euro auf 1,73 Euro pro Kubikmeter. Schranner zufolge war das »vorprogrammiert«, weil man zuletzt, im Abrechnungszeitraum 2021 bis 2024 »extrem runtergegangen« war. Und zwar von 1,93 auf einen Euro. Der Grund waren Überschüsse, die man an die Kunden weitergegeben, respektive ausgeschüttet hat. Im Bereich Abwasser gilt es »zwei getrennte Systeme« zu berücksichtigen. Einmal das Kanalnetz in Langenbach sowie eine Anlage für Ober- und Niederhummel. Für das Netz in Langenbach, an das auch Kleinviech, Großviech und Schmidhausen angeschlossen sind, waren bis dato 3,21 Euro pro Kubik-

meter Schmutzwasser zu zahlen. Künftig sind es 3,70 Euro. Hinzu kommt eine Gebühr für das anfallende Niederschlagswasser. Das sind jetzt 26 Cent pro Quadratmeter versiegelte Fläche. Bisher waren hierfür lediglich 23 Cent veranschlagt. In Ober-, Niederhummel gelten andere Parameter, weil es sich dort um einen reinen Schmutzwasserkanal handelt. Die Gebühr hierfür betrug 2,86 Euro pro Kubikmeter. Künftig sind dafür 3,94 Euro zu zahlen. Der relativ hohe Anstieg rührt auch daher, dass die Kanalisation in dem Bereich modernisiert werden soll. Schranner rechnet etwa mit einer Investition von einer halben Million Euro. Für eine sogenannte SBR-Anlage. Bei der SBR Klärtechnik (*Sequentielle Biologische Reinigung*) gibt es eine getrennte Vorklärung zum mechanischen Rückhalt der Grobstoffe und ein biologisches Belebungs- und Nachklärbecken, das sogenannte SBR-Becken. Das zufließende Abwasser wird hier in mehreren Zyklen gereinigt. In jedem Fall aber eine Investition, die anteilmäßig auf die Verbraucher umzulegen ist, wie Schranner deutlich machte.

Das gute an der ganzen Neukalkulation ist, dass die Verbraucher jetzt erst einmal wieder vier Jahre Ruhe haben. Bis einschließlich 2028. Danach steht turnusmäßig eine Neuberechnung an. Länger als auf vier Jahre kann man sich nicht festlegen. Das ist gesetzlich so vorgeschrieben. ■



Die Bundestagswahl steht vor der Tür

► Bernhard Götz

Nutzen Sie am **23. Februar 2025** Ihre Stimme, um die Zukunft unseres Landes aktiv mitzugestalten. Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, dass unsere Demokratie lebendig bleibt.

Urnenwahl:

Sollten Sie am Wahlsonntag Ihre Stimme direkt im Wahllokal abgeben wollen, finden Sie in der Tabelle die Übersicht der Urnen-Wahllokale.

Das für Sie zuständige Wahllokal ist zudem nochmals auf Ihrer Wahlbenachrichtigung vermerkt.

Briefwahl:

Selbstverständlich haben Sie auch bei dieser Wahl wieder die Möglichkeit Briefwahl zu beantragen. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Beantragung von Briefwahlunterlagen sind auf Ihrer Wahlbenachrichtigung aufgeführt.

Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten Sie voraussichtlich Ende Januar 2025. ■



Wahllokal 1 – Urne Grundschule Langenbach Bahnhofstraße 4 85416 Langenbach	Wahllokal 2 – Urne Kindergarten Mooshäusl Hagenastraße 28 85416 Langenbach	Wahllokal 3 – Urne Gemeindehaus Niederhummel Hummler Straße 1 85416 Niederhummel
Ahornweg Am Straßacker Amselweg Asterweg Bahnhofstraße Blütenweg Drosselstraße Eichenstraße Eichbrunnstraße Eschenstraße Finkenstraße Freisinger Straße Großer Anger Kastanienstraße Lerchenstraße Lindenstraße Meisenstraße Nelkenweg Nußbaumstraße Oberbacher Straße Pflanzenstielstraße Pfarrstraße Rosenstraße Spechtstraße Tulpenstraße Ulmenstraße	Am Fuchsberg Am Rastberg Amperhof Birkenstraße Buchenstraße Dorfstraße Erlenstraße Fichtenstraße Gartenstraße Großenviecht Hagenastraße In der Lohe Inkofener Straße Kiefernstraße Kleinviecht Moosburger Straße Moosstraße Oberbach Oftlfing Oftlfinger Straße Schmidhausen Tannenstraße Wiesenstraße	Am Gries An der Dobelbreite An der Mühle Angerstraße Asenkofen Auenstraße Bergstraße Dobelstraße Eibenstraße Fliederstraße Grünseiboldsdorfer Weg Hangstraße Hummler Straße Isarstraße Kaltenbachweg Kirchenweg Kirchstraße Kreuthstraße Mitterweg Mühlbachstraße Ortsstraße Pfarrweg Raster Straße Schulstraße Waldstraße Weidenstraße Windham Wirtsanger

Ihre Fragen, unsere Antworten! Die neue Website ist online: www.gemeinde-langenbach.de

Dank KI rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Ausgelegt ist die modern gestaltete Website speziell auf Barrierefreiheit und Benutzerfreundlichkeit. Zu den neuen Funktionen gehören kontrastreiche Farboptionen und eine einfache Menüführung.

Mit dieser Initiative setzt die Gemeinde ein starkes Zeichen für digitale Inklusion und zeigt, dass der Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleistet sein sollte.

Die Website wurde zudem auch speziell für Smartphones entwickelt, um eine optimale Nutzung auf mobilen Geräten zu gewährleisten. Zudem bieten die digitalen Bürgerdienstleistungen einen noch einfacheren Zugang zu wichtigen Informationen und Services.

Der Chatbot (*#fragSusi* | Ihre digitale Bürgermeisterin) ersetzt die Suchfunktion auf unserer Website. Ein Chatbot ist ein KI-basiertes Tool, das entwickelt wurde, um mit Nutzern in natürlicher Sprache zu

Gemeinde Langenbach
Im Landkreis Freising

- Bürgerservice
- Rathaus
- Politik
- Unsere Gemeinde
- Kontakt

Hallo! Ich bin Susi! Wie kann ich Ihnen weiterhelfen?

Hallo Susi, wann erscheint der erste Langenbacher Kurier im Jahr 2025?

Basierend auf dem bisherigen Erscheinungsrhythmus des Langenbacher Kuriers, der etwa alle zwei bis drei Monate erscheint, würde ich vermuten, dass die erste Ausgabe 2025 voraussichtlich im März erscheinen wird.

► Bernhard Götz

kommunizieren. Er kann einfache Fragen beantworten, bei der Navigation helfen und Informationen bereitstellen. Chatbots sind rund um die Uhr verfügbar und verbessern die Benutzererfahrung, indem sie schnelle und effiziente Unterstützung bieten.

Probieren Sie es doch gleich aus! ■



Mehr Raum für unsere Kinder

Mehr Platz, mehr Möglichkeiten!

Zur Erweiterung der Betreuungsräumlichkeiten in der Mittagsbetreuung wurde eine Containeranlage erworben. Angesichts der hohen Nachfrage und der damit verbundenen übersteuerten Kosten für neue Containeranlagen, ist es uns gelungen, eine gebrauchte, gute erhaltene Containeranlage für ca. 85.000 Euro zu beschaffen. Der Markt für solche Anlagen ist derzeit nahezu leergefegt, was diesen Erfolg umso erfreulicher macht. Die Containeranlage wurde zuvor ebenfalls als Betreuungsanlage genutzt und ist daher bereits weitgehend ausgestattet und angepasst.

► Bernhard Götz



Diese Container schaffen kurzfristig dringend benötigten, zusätzlichen Platz. Ob Spielbereich oder Hausaufgaben – die Räume sind flexibel nutzbar und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten. Besonders erfreulich ist, dass die Kinder nun die Gelegenheit haben, die Räume nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen mitzugestalten.

Die Containeranlage ist als eine Ergänzung zu sehen und die Betreuung der Kinder findet weiterhin auch in den gewohnten Räumen in der Grundschule und in der Ismail-Villa statt.



» **Derzeit laufen Überlegungen für eine umfassende räumliche Neuausrichtung der Mittagsbetreuung, um langfristig optimale Bedingungen zu schaffen.**

Es sei jedoch betont, dass diese Maßnahme nur vorübergehend ist. Derzeit laufen Überlegungen für eine umfassende räumliche Neuausrichtung der Mittagsbetreuung, um langfristig optimale Bedingungen zu schaffen.



Die Erschließungsarbeiten für Wasser, Kanal, Strom und Zuwegung sind abgeschlossen. Im Anschluss werden die Container auch von außen gereinigt, der Zaun erneuert und die Außenanlagen gestaltet. Zudem haben wir die Gelegenheit genutzt, um im Garten ein weiteres Spielgerät zu installieren, das den Kindern zusätzliche Spielmöglichkeiten bietet.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten: dem Gemeinderat, das Team der Bau- und Liegenschaftsverwaltung, das Team der Mittagsbetreuung, das Bauhof-Team sowie die Firmen KMS Container, Apold Wohnbau, Franz Würfl Erdbewegungen, Alexander Nowak Schreinerei und Bauelemente, Nebauer & Obermeir Metallbau, Amberger & Stadler Heizung Sanitär, Bernhard Lorenzer Bodenbeläge, Rieger Thomas Kanalbau, Elektro Alois Zitzelsberger, IsarClean Reinigung, Florian Böck Malermeister, Tobias Würfl Garten- und Landschaftsbau. Ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit haben dieses Projekt in dieser Geschwindigkeit zur Umsetzung gebracht.

Mit dieser Maßnahme setzen wir einen wichtigen Zwischenschritt für die Zukunft unserer Kinder und schaffen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und entfalten können.

Ein Glücksgriff – und zwar in vielerlei Hinsicht

Jubelfeier »20 Jahre Alter Wirt«

Der Alte Wirt lässt die Herzen höher schlagen. Darin war man sich bei der Feier zur Wiedereröffnung vor 20 Jahren einig. Gerade weil die Umstände einst widrig und die Unkenrufe, dass sich das für die Gemeinde nicht auszahlen würde, laut waren.

► Alexander Fischer, Fotos: Raimund Lex

Die Kommune hat es bekanntlich gewagt, das alte Wirtshaus zu kaufen und zu sanieren. Was »Nerven gekostet« habe, sich aber als absoluter Glücksgriff herausgestellt hat, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrer Festrede voller Stolz verkündete. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Sie selbst war damals als Bauamtsleiterin maßgeblich beteiligt an dem alles andere als unumstrittenen Projekt. Dass es die richtige Entscheidung gewesen ist, das machte die Rathauschefin unter anderem an 50 Inszenierungen der Laienspieler im Bürgersaal fest. Ganz zu schweigen von unzähligen Faschingsbällen, Weihnachtsfeiern und Live-Konzerten.



Ohne Wirtshaus kein Gemeindeleben, lautete die Botschaft vor 20 Jahren und so lautet sie immer noch. »Das Herz der Gemeinde« schlage wieder, seit der Alte Wirt wie Phönix aus der Asche aufgestiegen ist, freute sich Hoyer im Beisein von rund 100 geladenen Gästen. Sichtlich zufrieden stellte sie die Frage in den Raum: »Und warum schlägt es?« Die Antwort lag auf



der Hand. »Weil Ihr da seid!«, rief Hoyer den Festgästen entgegen. Wofür es Beifall von allen Seiten gab.

Mit als größten Glücksgriff stellte Hoyer das Engagement der Wirtsleute Beate und Frank Dotzel dar. Inzwischen maßgeblich unterstützt von Sohn Alexander, der zum Küchenchef aufgestiegen ist. Der Gasthof ist nicht zuletzt wegen seiner im besten Sinne bürgerlichen Küche weit über Langenbach und den Landkreis hinaus beliebt. Das ist auch dem Bayerischen Gaststättenverband DEHOGA nicht verborgen geblieben. 2018 hat man den »Alten Wirt« in den Kreis der 100 besten Landgasthäuser Bayerns aufgenommen. Hoch offiziell im Beisein von Ministerpräsident Markus Söder und Heimatminister Albert

Füracker. Dass die Familie Dotzel und der »Alte Wirt« nicht mehr wegzudenken sind, daran hegte bei der Jubelfeier Mitte Oktober wohl niemand mehr einen Zweifel. Am allerwenigsten die Wirtsleute selbst. Man habe es sich kaum vorstellen können, so lange in Langenbach zu bleiben, sich aber »gut eingelebt«, wie Frank Dotzel erklärte. Dass sie sich hier pudelwohl fühlen, war ihm und seiner Frau anzumerken. Als Zeichen dafür, dass das auch noch die nächsten 20 Jahre so bleiben soll, überreichte Hoyer ein großes Lebkuchen-Herz. Es war der Beginn einer ausgelassenen Feier. Zu der es Brezen und Weißwürste gab und zu der die weithin bekannten »Feger Spezies« munter aufspielten.

Landhotel und Gasthof

Wir machen vom 27. Dezember 2024
bis einschließlich 11. Januar 2025

Betriebsurlaub

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten erholsame Weihnachtsfeiertage
und einen gesunden Start ins Jahr 2025!

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE • ☎ 08761-72240

Wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Den abgeschmückten Christbaum zerkleinern und zum Wertstoffhof bringen. Es fällt eine kleine Gebühr von ca. 1 Euro für Grüngut an.

► Magdalena Scheurenbrand



Foto: pixabay.com

Wenn Sie den Baum in Gänze und kostenlos entsorgen möchten, können Sie ihn an der Sammelstelle am Bauhof in der Zeit vom **7. Januar bis 7. Februar 2025 von 8 bis 16 Uhr** bringen.

Bitte den Christbaum nicht zerkleinern und vor der Anlieferung komplett abschmücken.

Sie dürfen den Baum auch vor dem Bauhof an der rechten Seite vor der Zufahrt ablegen, falls das Tor zum Bauhof geschlossen ist.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Entsorgungskalender ► Magdalena Scheurenbrand

Der Entsorgungskalender 2025 liegt in Papierform diesem Kurier bei und wird so an die Haushalte verteilt.

Sollte ihr Briefkasten mit der Aufschrift »Keine Werbung einwerfen« versehen sein, können Sie sich gerne am Wertstoffhof oder in der Gemeindeverwaltung den Kalender mitnehmen.

Den Entsorgungskalender finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Langenbach.

Über den Link www.heinz-entsorgung.de/leistungen/haushalte/entsorgungskalender/entsorgungskalender-freising/ erhalten Sie einen übersichtlichen Plan, auf dem alle Termine für die eigene Straße leicht zu finden sind.



Die App ist für Android und iOS-Geräte verfügbar und steht unter dem Namen »Abfallkalender Freising« im App Store oder Play Store kostenlos zum Download bereit. Sie bietet in Kalender- und Listenform einen übersichtlichen Einblick in die nächsten Entleerungstermine. Hierbei wird die genaue Anschrift des Nutzers bzw. Anwohners berücksichtigt. Auch ist es möglich, die Termine direkt mit dem persönlichen Kalender zu koppeln und somit eine pünktliche Erinnerung an die anstehende Abholung zu erhalten.

Besonders praktisch ist der Abfallkalender als App.

Die Firma HEINZ Entsorgung GmbH hat eine App für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Freising entwickelt.

Wenn Sie die App bereits auf Ihrem Handy haben, laden Sie die neuen Termine automatisch mit einem Update Mitte Dezember herunter und Sie werden dann auch im neuen Jahr pünktlich, je nach Einstellung, an die Entsorgungstermine erinnert.



symbolische Abbildung

Glasesorgung leicht gemacht

► Landratsamt Freising / Corinna Grotenthaler

Die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Freising bietet den Bürgerinnen und Bürgern seit 1. Mai 2023 für die Entsorgung von Flachglas aus privaten Haushalten auf den ausgewählten Wertstoffhöfen in Moosburg, Mauern, Allershausen und Hallbergmoos kostenfreie Abgabemöglichkeiten an.



Hierbei gilt folgendes zu beachten:

In den Flachglascontainern wird ausschließlich Material aus privaten Haushalten erfasst, wie z.B. Fensterglas (ohne Rahmen), Gläser von Gewächshäuschen, Tischplatten und Spiegel, Ceranglas, so wie sie üblicherweise in Haushalten in begrenzter Menge vorkommt.

Nicht jedoch erfasst wird Flachglas als gewerblicher Siedlungsabfall bzw. Glas als Bestandteil von Bau- und Abbruchabfällen gem. Gewerbeabfallverordnung (Ge-

wAbfV). Sobald für den Austausch von Fenstern im Haus beispielsweise eine Firma beauftragt ist, zählt dies zu gewerblichen Siedlungsabfällen – eine Abgabe am Wertstoffhof ist für diesen Fall ausgeschlossen. Die beauftragte Firma ist für die Entsorgung dann zuständig.

Am Wertstoffhof ebenso nicht erfasst werden Verpackungsglasabfälle sowie Keramik, Steine, Porzellan, Kunststoffe, feuerfestes Glas, Glaskeramik, Bleiglas.

Für Verpackungsglas (z.B. leere Weinflaschen, Marmeladengläser etc.) stehen unverändert die üblichen Glascontainer für Verpackungsglas zur Verfügung, wohingegen Porzellan u.a. der Fraktion »Bauschutt« zuzuordnen ist. Bauschutt

wird im Landkreis in haushaltsüblichen Mengen von den Gemeinden eigenverantwortlich gesammelt. Hartkunststoffe der Qualitäten PP und PE aus Haushalten konnten auch bisher schon kostenfrei auf allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Feuerfeste Gläser und Bleiglas haben andere Schmelzpunkte und können daher nicht so einfach mit entsorgt und verwertet werden. Diese Fraktion muss unverändert in den Restabfall.

Alle Bürger auch der weiteren Landkreisgemeinden sind berechtigt, die genannten Sammelstellen in Moosburg, Mauern, Allershausen und Hallbergmoos für Flachglas aus privaten Haushalten zu nutzen. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**



Entgiften Sie Ihren Hausmüll von Januar bis Dezember 2025

► Landkreis Freising, Veronika Pauli

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen:

Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.



Problemmüllsammlungen 2025 für Langenbach
Wertstoffhof, Oftlfinger Straße

• 15. Januar 2025 • 14. Mai 2025 • 17. September
jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr

Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels!

Feuerlöscher werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.

Autobatterien werden nicht mehr angenommen – sie können derzeit an folgenden Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden: **Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Nandlstadt und Neufahrn!**

Bitte beachten Sie: Dispersions- und Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; eingetrocknete Farb- und Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Diese Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen! Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- und Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden.

Voruntersuchungen an der Isarbrücke zwischen Oberhummel und Gaden

Sperrung sorgt für Kritik

Die überraschende dreiwöchige Sperrung der Isarbrücke zwischen Oberhummel und Gaden hat in der Gemeinde für Unmut gesorgt. Viele Bürgerinnen und Bürger kritisierten die kurzfristige Ankündigung und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen.

► Susanne Hoyer

Der zuständige Straßenbaulastträger, das Landratsamt Freising bittet um Verständnis und erklärt die Hintergründe:

Der Kreistag hatte bereits im Jahr 2020 beschlossen, die Brücke, die aus dem Jahr 1963 stammt, zu erneuern. Um die notwendigen Vorbereitungen für dieses Großprojekt zu treffen, war es unerlässlich, das Brückenbauwerk auf seinen Zustand und die verwendeten Baustoffe hin zu untersuchen. Da die Brücke ohnehin gesperrt war, wurden gleichzeitig auch Baugrunduntersuchungen durchgeführt, um die Möglichkeiten für die Erneuerung besser einschätzen zu können.

Aktuell wird für die Baumaßnahme das Jahr 2028 anvisiert.

Die Bauzeit für die Erneuerung der Brücke wird, abhängig von den Genehmigungen und dem Zustand des Bauwerks, zwischen einem halben und einem Jahr betragen.

Sicher ist, dass im Zuge der Erneuerung der Brücke ein Radweg gebaut wird. Auch die Brücke über die Dörfen wird erneuert, jedoch nicht gleichzeitig, um die Baustelle an der Isarbrücke nicht zu behindern.

Zum Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse der Untersuchungen noch nicht vor. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Unannehmlichkeiten

und versichern, dass die Maßnahmen notwendig sind, um die Sicherheit und Funktionalität der Brücke langfristig zu gewährleisten.



Das Band ist durchschnitten – die umfassende Sanierung ist nahezu abgeschlossen

Alles neu am Dorfplatz in Oberhummel

► Alexander Fischer

Von langer Hand geplant hat man die Neugestaltung des Dorfplatzes. Inklusive einer längst überfälligen Sanierung der Kirchstraße im Bereich zwischen der Kreisstraße und der ehemaligen Metzgerei. Sehr zur Freude von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und aller am Projekt Beteiligten.



Geschäftsleiter Bernhard Götz, Planer Martin Niedenzu, Landschaftsarchitekt Klaus Kerling, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Vorarbeiter Christian Lederer, Bauleiter Florian Krömmer, Sachbearbeiter Tiefbau Marcel Jungmaier und Bauamtsleiter Andreas Braunstein (v. l.)

Im Zuge umfassender Sanierungsarbeiten ist in Oberhummel ein ganz neues Dorfzentrum entstanden. Ein »Bürgerplatz« wenn man so will. Aufenthaltsraum für die Menschen, die auf den Bus warten, oder sich zum gemeinsamen Kirchengang verabreden. Mehr Raum für die Leute, statt Parkplätze für Autos. Das war der Plan und das ist es auch, was herausgekommen ist.

»Dieser Platz hat Zukunft und ich wünsche mir, dass sich hier im Sinne eines Platzes der Dorfgemeinschaft alle Generationen treffen und miteinander feiern!«, erklärte die Rathauschefin bei der offiziellen Inbetriebnahme.

Und das kam so: Bereits vor über einem Jahr hat Landschaftsplaner Klaus Kerling vom Landshuter Planungsbüro Linke + Kerling die Pläne zur Umgestaltung des Kirchenvorplatzes vorgestellt. Demnach sollte der neue Dorfplatz multifunktional nutzbar sein und Raum für verschiedenste Aktivitäten bieten.

Das ist auch gelungen: An der Kirchstraße sind auf beiden Seiten barrierefreie Bushaltestellen entstanden. Auf der Kirchenseite hat man das in die Jahre gekommene Buswartehäuschen aus Holz durch eine zeitgemäße Metall-Glaskonstruktion mit Dachbegrünung ersetzt. Zudem sind Fahrradständer und Sitzgele-

»Dieser Platz hat Zukunft und ich wünsche mir, dass sich hier im Sinne eines Platzes der Dorfgemeinschaft alle Generationen treffen und miteinander feiern!«

Susanne Hoyer

genheiten in die Tat umgesetzt worden. Auch an einen Abfalleimer hat man gedacht. Die vorhandenen Bäume wurden ganz bewusst erhalten, die Grünflächen an der Kirchenmauer sind jedoch größtenteils neu angelegt worden. Auch diese Arbeiten sind bis auf die Beetbepflanzungen abgeschlossen. Erklärtes Ziel war es, ausreichend Sitzgelegenheiten zu schaffen. So ist als Ruhepol inmitten einer Rundbank eine stattliche Winter-Linde gepflanzt worden, die Erholungssuchenden – wenn sie einmal ausgewachsen ist – im Sommer ausreichenden Schatten spenden wird. In Summe also eine klare



ÜLKER

McVitie's

Piyale

ANADOLU MUTFAĞI
MUTFAĞI LEZZETLERİ

Bizim Mutfak

KIZILAY
Doğal Maden Suyu

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine erholsame Weihnachtszeit und
einen gesunden Start in das Jahr 2025!*



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Café CROWN

cola türka

ÇAMLICA

Saka

tat

Red Bull



Verbesserung der Infrastruktur und ein klares Freizeitplus!

Durch die Neugestaltung hat sich auch die Situation für Schüler und Pendler verändert: Die MVV-Bushaltestelle für die Linie 688 ist übergangsweise in die Eibenstraße neben dem Feuerwehrhaus verlegt worden. Für die Schüler, die von Oberhummel mit dem Bus zur Mittel- und Realschule sowie zum Gymnasium nach Moosburg fahren, ist an der FS 13, Nähe der Isarstraße

»Mit der Pflanzung einer Linde – übrigens das typische Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat – haben wir eine kleine »Grüne Insel« geschaffen sowie gleichzeitig den relativ großen Pflasterbereich rund um den Dorfplatz auch optisch aufgewertet.

Susanne Hoyer



10, eine Ersatzhaltestelle eingerichtet worden. Jede Fahrtrichtung hat nun eine eigene Haltestelle mit Busbord. Das heißt, der Bus kann nicht überholt werden, was gut für die Sicherheit der Kinder ist. Damit nicht genug der Verbesserungen: Im Platzbereich wurden Infrastruktureinrichtungen wie eine Wasserentnahmestelle installiert. Darüber hinaus hat man eine Möglichkeit für die Abwassereinleitung in den Kanal geschaffen. Auch an einen Stromverteiler für Feste und Veranstaltungen aller Art hat man gedacht. Nicht zu vergessen ein Christbaumständer mit integrierter Stromversorgung. Außerdem wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Zu guter Letzt sind auch noch Glasfaserkabel verlegt worden. Der vorschriftsmäßige Ausbau erfolgte durch die Telekom.

Kurzum: Ein kompletter »Facelift« für den Hummler Dorfplatz und seine unmittelbare Umgebung. Einer, der sichtlich gelungen ist und den man sich auch etwas kosten hat lassen. Die reinen Baukosten belaufen sich auf 700.000 Euro. Gut angelegtes Geld, wie Hoyer findet. »Mit der Pflanzung einer Linde – übrigens das typische Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat – haben wir eine kleine

»Grüne Insel« geschaffen sowie gleichzeitig den relativ großen Pflasterbereich rund um den Dorfplatz auch optisch aufgewertet,« stellte Hoyer fest.

Gute Nachrichten also. Und, es steht sogar noch eine Förderung für besagte barrierefreie Bushaltestelle vom Freistaat Bayern aus. Die erfolgt über das Gesetz für Zuwendungen des Freistaates zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse »BayGVFG«. Das ist aber noch nicht genau zu beziffern. Außerdem gibt es eine Förderung für die Rundbank durch das Regionalbudget der ILE Kulturräum Amperthal in Höhe von 4.800 Euro. Zum Erfolg der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen habe viele beigetragen. Für die Bereiche Straßenbau, Wasser und Kanal ist hier das Planungsbüro Niedenzu aus Pentling zu nennen.

Der Straßenbau hat mit die größte Rolle gespielt. Dass man die Kosten im Auge und im Griff behalten hat, dafür gebührt den beteiligten Fachleuten und Firmen großer Dank. Und nicht nur denen! Die Verwaltung und das Bauamt bedanken sich an dieser Stelle auch ausdrücklich bei den Anliegern. Für ihre Geduld während der Bauzeit, für ihr Verständnis und für die gute Zusammenarbeit. ■

DSV Langenbach
wünscht
frohe
Weihnachten!

»PRIMA für's KLIMA« | Die Seite für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Nachhaltigkeit
hat Zukunft!

Umweltingenieur gibt Tipps und zeigt Möglichkeiten für Neu- und Altbauten auf Spannender Info-Abend zum Thema »Heizung«

Das viel gescholtene Heizungsgesetz ist besser als sein Ruf. Auch wenn es kompliziert und gewöhnungsbedürftig sein mag.

► Alexander Fischer



Diesen Eindruck konnte man jüngst im Sitzungssaal des Rathauses gewinnen. Der Umweltingenieur Wolfgang Moises gab auf Einladung des Arbeitskreises »Klima und Energie« unter dem Titel, »Welche Möglichkeiten habe ich mit meiner Heizung bis 2040«, Einblicke und Tipps zu dem Thema. Eines, das offenbar nicht nur spaltet und verunsichert, sondern vor allen Dingen zieht. Die Stuhlreihen waren jedenfalls gut gefüllt. Man musste sogar noch einige dazustellen, damit alle Platz hatten. Ein spannende Sache, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer fand. Nicht umsonst habe man bereits gehandelt und in der Ortsmitte von Langenbach ein kleines »Nahwärmenetz« realisiert. Hier wurde das Rathaus zur Wärmeversorgung mit der Heizanlage der Grundschule verbunden.

Als der AK »Umwelt und Energie« die Idee aufbrachte, etwas darüber zu machen, wie es mit den Heizungen weitergehe, haben wir sofort gesagt, »das machen wir«, erklärte Hoyer und erteilte Moises das Wort. »Feuer frei, wir haben eine knappe Stunde Zeit!«, fügte sie in Anbetracht der anschließenden Bürgerversammlung hinzu.

Dass der Info-Abend nach allgemeinem Dafürhalten ein voller Erfolg war, lag daran, dass Moises es nicht nur verstand, das vielschichtige und komplexe Thema verständlich zu erklären, sondern auch,

» **Vor diesem Jahr eingebaute Öl- und Gasheizungen können sogar noch bis einschließlich 31. Dezember 2044 betrieben werden.**

dass er über jede Menge Praxiserfahrung verfügt. Schnell war klar, der Mann weiß wovon er redet. Ein Vorteil bei einer so diffizilen Angelegenheit. Einer Entscheidung die viel Geld und Nerven kosten kann – wenn man sich nicht auskennt. Mit

der gesetzlichen Lage, aber auch mit den Fördermöglichkeiten. Von denen es wohl gemerkt »sehr viel gebe«, wie Moises vorausschickte.

Nach den Worten des Umweltingenieurs geht es schon mal damit los, den Istzustand der Heizung festzustellen. Sprich, »die Energiekosten zu checken!« Drohen die aus dem Ruder zu laufen, sollte man sich Gedanken machen. Eine normale Gasheizung hält Moises zufolge circa zwischen 10 und 25 Jahren. Je nach Heizkessel. Bei einem Ölbrenner können es aber oft auch nur 15 Jahre sein. Die Heizung selbst hat auch eine Lebensdauer von etwa 25 Jahren. Bei Neubauten auf eine Gas- oder Ölheizung zu setzen, davon riet Moises ab. Das mache keinen Sinn mehr. Weil Pelletheizungen in der Regel günstiger seien und Wärmepumpen einen ganz anderen Wirkungsgrad hätten. Im Bestandsbau sei das etwas anderes. Übergangslösungen würden unter Umständen Sinn machen. Noch genau zwanzig Jahre, wie er einschränkte. Vor diesem Jahr eingebaute Öl- und Gasheizungen könnten sogar noch bis einschließlich 31. Dezember 2044 betrieben werden. Das viel zitierte »Betriebsverbot« betreffe die meisten aber gar nicht.

Genau genommen hat Moises zufolge die Überlegung, sich eine neue Anlage anzuschaffen, mit dem Heizungsgesetz »gar nichts zu tun«. Es gelte einfach, eine vernünftige und auf die Bedürfnisse abgestimmte Lösung zu finden. Unter anderem räumte der Heizungsexperte mit dem weit verbreiteten Vorurteil auf, dass die arg in Misskredit gebrachte »Wärmepumpe« nur für Fußbodenheizungen und nicht für herkömmliche Heizkörper geeignet sei. Freilich gehe das, versicherte Moises. Auch wenn eine Flächenheizung die üblichere und in den meisten Fällen auch die effektivere Variante darstelle.

i

Gut zu wissen:

Nähere Infos und Wichtiges zu den Fördermöglichkeiten, zu Energie-

verbrauch, Kosten et cetera finden sich unter

www.gemeinde-langenbach.de



Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Wechselnde Mittagsgesamte • Kuchen & Torten
Catering • Lebkuchen & Plätzchen
Geschenkkörbe und Mitbringsel und noch vieles mehr

Eigene Herstellung

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417
 Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
 Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr
 Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder
www.marzlinger-gaumenfreude.de



Hoyer wirbt für Engagement im Ehrenamt, für Carsharing und Mini-PV-Anlagen

Volle Ränge bei der Bürgerversammlung

Gut besucht und vielfältig wie selten, gestaltete sich die zentrale Bürgerversammlung im Rathaus-sitzungssaal. Das Thementableau, das Rathauschefin Susanne Hoyer in ihrem Rechenschaftsbericht abdeckte, hatte es in sich...

► Alexander Fischer

Beispiel Ehrenamt: Das Engagement in den Vereinen und Initiativen ist groß und beispielhaft, wie Hoyer anhand von Bildmaterial deutlich machte. Ob Bürgerfest, Kleiderbasar oder die »Aktion saubere Landschaft«, überall würden sich freiwillige Helferinnen und Helfer für das Gemeinwohl im Ort einsetzen und dafür sorgen, das gesellschaftliche Leben aktiv und kreativ zu gestalten. Allerdings sei ein Generationenwechsel von Nöten. Die treibenden Kräfte würden älter, es gelte zunehmend, Jüngere für das Ehrenamt zu begeistern. Weshalb sie einen eindringlichen Appell an den Nachwuchs richtete. »Wir schaffen das sonst nicht mehr«, so Hoyer. In allen Bereichen würden Ehrenamtliche gesucht. Mit gutem Beispiel gingen die Feuerwehren voran, die viel für den Nachwuchs tun und über starke Jugendabteilungen verfügen würden.

Gut aufgestellt ist man laut Hoyer was die Kinderbetreuung anbelangt. So habe man mit der Erweiterung der Mittagsbetreuung bereits die Voraussetzungen für die ab 2026 gesetzlich vorgeschriebene Ganztagsbetreuung geschaffen. Mit etwas Glück sei es gelungen, gebrauchte, vergleichsweise günstige Container zu erwerben. Die seien bereits hinter der Ismaier-Villa aufgestellt, in der die Mit-



tagsbetreuung untergebracht ist. Auch für Spielgeräte habe man in dem Zusammenhang gesorgt (siehe Artikel Seiten 8/9).

Vernünftig angelaufen, aber noch nicht ganz ausgeschöpft ist nach den Worten von Hoyer ein gemeindliches Förderprogramm für Mini-PV-Anlagen. Man ha-

» **Mit gutem Beispiel gehen die Feuerwehren voran, die viel für den Nachwuchs tun und über starke Jugendabteilungen verfügen.**

be noch ein bisschen was übrig, verriet die Rathauschefin und mahnte sich zu beeilen, bevor das Kontingent ganz ausgeschöpft sei. Wie berichtet gibt es für die Anschaffung der immer beliebter werdenden »Balkonkraftwerke« einen ge-

meindlichen Zuschuss von 200 Euro. Auch Mieter hätten Anspruch darauf, stellte Hoyer klar.

Noch Luft nach oben ist der Bürgermeisterin zufolge beim Thema »Carsharing«. Ein vom Freisinger Verein »StadtTeilAuto« und der Gemeinde am Bahnhof bereit gestelltes Fahrzeug, werde noch nicht in dem Maße genutzt, wie man sich das vorgestellt habe, räumte die Rathauschefin ein. Dass die Zeit für ein solches Angebot auch in Langenbach reif ist, davon zeigte sie sich allerdings überzeugt. Schließlich könne man sogar in Urlaub fahren mit dem »StadtTeilAuto«. Sie kündigte an, die Werbetrommel zu rühren für das Carsharing in Langenbach. Was mittlerweile auch schon geschehen ist. Bei einem Info-Abend mit dem Freisinger »StadtTeilAuto«-Geschäftsführer Andreas Finke, der die Vorteile des Carsharings für die Nutzer und nicht zuletzt für die Umwelt noch einmal klar hervorhob. Das Angebot wird in jedem Fall aufrecht erhalten und bei Bedarf sogar ausgebaut. ■



Foto: Klaus Kühn

CHRISTIAN
ENGEL HEIZUNG
SANITÄR

Ihr ENGEL für HEIZUNG & SANITÄR

✧ Ich wünsche allen ✧
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in
das Jahr 2025! ✧

► **VERSTÄRKUNG GESUCHT!** ► **Bewerbungen an:**
Christian Engel
Ich freue mich auf neue Azubis und Mitarbeiter!

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHEN WIR UND UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN.

Martina
Maitland
FinanzCenter
Allershausen

Felix
Pahl
FinanzCenter
Allershausen

Maria
Manlik
FinanzCenter
Neufahrn

Markus
Krauß
FinanzCenter
Freising

Lena
Hagl
Geschäftsstelle
Zolling

 Sparkasse

Freising Moosburg

Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.

Teamwork im Lichterglanz

Nachdem im letzten Jahr das seit Jahren bewährte Organisationsteam angekündigt hatte, sich langsam zurückziehen zu wollen, hatten sich einige neue Gesichter in der Elterninitiative Martinszug gefunden. So wird es auch in Zukunft einen Martinszug voll Lichterglanz in Langenbach geben. ▶ Ariane Kugler



Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist, daher wird ab sofort der wunderbare Martinszug von einem neuen Organisationsteam geleitet. Um dem neuen Team die Möglichkeit zu geben, allmählich in ihre neuen Rollen zu finden, hatte das bisherige Team um Christian Huber, Jutta Pütter, Claudia Botolotti und Andy Löffler dem »Nachwuchs« übergangsweise angeboten, den Umzug zusammen zu gestalten. So wurden noch einige Termine, wie z. B. die Spendenübergabe des Erlöses des Martinszugs 2023, gemeinsam abgehalten.

Am 16. November war es dann soweit und das neue Team der Elterninitiative, bestehend aus Ariane Kugler, Katrin Petzold, Heike Haller und Eva Schiller sowie das alte Team konnten rund 300 Kinder und Erwachsene begrüßen.

Gemeinsam zogen die Teilnehmer vom Kirchenvorplatz der Pfarrkirche St. Nikolaus zur Wallfahrtskirche Maria Rast. Traditionell war der Weg hinauf wieder mit tausenden Windlichtern in eine ganz besondere Atmosphäre getaucht. Der Hl. Martin auf seinem Pferd »Jesse« führte den Zug an.



Auf dem Rasterberg angekommen, wurden alle von unserer Bürgermeisterin Susanne Hoyer begrüßt, um anschließend die Geschichte und das Spiel des Hl. Martin gebannt zu verfolgen. Anschließend



erteilten unsere Gemeindegemeinsorgerinnen Manuela Urbanski und Bärbel Funk den ökumenischen Segen.

Für das leibliche Wohl sorgte in diesem Jahr neben der Elterninitiative mit Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackenen Martinsgänsen der ebenfalls ortsansässige Martin Vogler mit seinem Foodtruck für leckere Steak- und Bratwurstsemmeln.

Der Erlös des Glühweinverkaufs wird auch in diesem Jahr wieder wohltätigen Zwecken in der Gemeinde zugute kommen.

Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach und bei Familie Harlander, die jedes Jahr den Unterstand der Scheune für den Verkaufsstand zur Verfügung gestellt hat. Und ein großes Dankeschön an das alte und neue Organisationsteam, die diese wunderschöne Tradition gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Alle sind sich einig: Der schönste Lohn ist es, in die vielen leuchtenden Kinderaugen zu sehen, die fasziniert von den vielen Lichtern, stolz ihre kleinen Laternen in den Händen haltend, dem Spiel des Hl. Martin folgen. ■

JK Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice e.K. Vicky Kapler, Hagenaustr. 3, 85416 Langenbach



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest

Vielversprechendes Modell – Jung und Alt verbreiten vorweihnachtliche Stimmung

Vorglühen mit dem Burschenverein – Advent feiern mit dem Frauenbund

Das Vorglühen für den Adventsmarkt hat Tradition in Langenbach. Jüngst hat es aus organisatorischen Gründen aber nicht mehr stattgefunden. Da kam der Burschenverein in seinem Bemühen, sich an den Vorbereitungen für den Adventsmarkt am Roten Platz zu beteiligen, gerade recht. ▶ Alexander Fischer



Eine gelungene Premiere am Glühweinstand feierte das Team des Burschenvereins: (v. l.) Andreas Huber, Andreas Zitzelsberger, Stefan Schneider, Michael Heinz, Maximilian Zitzelsberger, Florian Huber und Bürgermeisterin Susanne Hoyer.

Der Vorsitzende, Michael Zitzelsberger (23) und sein Team haben nicht lange überlegt und die Gelegenheit, den Glühweinstand zu bestücken und für eine vorweihnachtlichen Atmosphäre zu sorgen, beim Schopfe gepackt. Und das mit Erfolg. Da wurden Holzöfen aufgestellt und flugs Feuer darin entfacht. Da hat man verführerisch duftenden Glühwein aufgekocht und wenig später in dampfenden Tassen fleißig ausgeschenkt. Die Leute kamen zuhauf und am Ende war man voller Vorfreude auf den Adventsmarkt am folgenden Tag. Mit im Geschehen auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die sich sowohl von der Güte des Glühweins, als auch vom munteren Treiben am Kirchenvorplatz überzeugte. Die Rathauschefin war von Anfang an angetan von der Idee, dass der Burschenverein sich um das Vorglühen kümmern soll. Sie zeigte sich begeistert von dem Engagement, das die Burschen an den Tag legten. Nicht zuletzt deshalb, weil es als Indiz dafür zu werten ist, dass jung und alt gemeinsam viel bewegen können. Ein Modell, das laut Hoyer auch in anderen Bereichen Schule machen könnte. Bereits in der Bürgerversammlung spielte

sie auf einen Generationenwechsel in Vereinen und Institutionen an, und den es aktiv zu gestalten gilt.

Jung und Alt, die gemeinsam an einem Strang ziehen – ein Modell das wunderbar funktioniert, wie sich beim Vorglühen auf

dem traditionellen Adventsmarkt gezeigt hat. »Es ist echt gut angekommen«, erklärte Maximilian Zitzelsberger (20), seit 2021 Schriftführer beim Burschenverein, nach der gelungenen Premiere am Glühweinstand. Bis halb elf habe der abendliche Glühweinverkauf und das muntere Treiben drum herum noch gedauert. Im Lichterglanz der Stände und an den wärmespendenden Öfen hätten sich etwa hundertfünfzig Leute die Zeit in vorweihnachtlicher Atmosphäre vertrieben. Romantisch und besinnlich sei es zugegangen. Man sei sehr zufrieden mit der Premiere, so Zitzelsberger. »Ich gehe davon aus, dass wir das nächste Jahr wieder machen«, kündigte der Schriftführer an.

Am Tag darauf lockte dann der bewährte und allseits beliebte Adventsmarkt des Katholischen Frauenbundes wieder hunderte von Besucherinnen und Besucher an. Für den feierlichen und festlichen Auftakt sorgten die Flötenkinder. Eva Bucksch, eine der treibenden Kräfte beim Frauenbund, hieß die Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen auf dem Adventsmarkt, der bereits auf eine über fünfzigjährige Geschichte zurückblickt. Mit ein Grund, warum Hoyer dem





Frauenbund großes Lob für die engagierte Arbeit ihrer zahlreichen ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer aussprach. Im Beisein von Hoyer segnete Diakon Christoph Gasteiger dann die in Handarbeit gefertigten Adventskränze. Tür- und Adventskränze zählen neben Glühwein, Lebkuchen und selbstgebackenen Plätzchen zu den Attraktionen beim Frauenbund-Adventsmarkt. Genauso wie selbst hergestellte Weihnachts-Deko. Die steuerten auch heuer wieder die Pfadfinder und der Jugendtreff bei. Auch musikalisch blieben keine Wünsche offen. Hier sind etwa der Männer-

chor mit seinen ausgesuchten Weihnachtsliedern oder die weithin hörbaren Alphornbläser zu nennen. Da durfte der Nikolaus natürlich nicht fehlen, über den sich große wie kleine Kinder gleichermaßen freuten. Als literarischer Leckerbissen stellten sich schließlich »Geschichten im Lichterglanz« heraus, die das Team der Bücherei der gespannt lauschenden Zuhörerschaft vorlas. Nicht zu vergessen eine Tombola, deren Erlös genauso wie alle anderen erzielten Überschüsse wieder für gemeinnützige Zwecke gespendet werden.

Noch bis weit in die Abendstunden säumten die Leute den Kirchenvorplatz und wärmten sich mit Glühwein oder Hot Aperol aus der Bar etwas auf. »Der Adventsmarkt war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und stimmte alle Beteiligten auf die besinnliche Adventszeit ein«, wie Bucksch zufrieden feststellte. Ein beson-



derer Dank aus Sicht des Frauenbundes galt dieses Jahr dem Kommunalverband »ILE Kulturraum Ampertal«, der im Rahmen seines Regionalbudgets die Anschaffung drei neuer Hütten bezuschusst hat. Fazit: Recht viel schöner kann man die Wartezeit auf Weihnachten wohl wirklich nicht verkürzen. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 - 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der Farben

*Allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



www.malereibetrieb-savarino.de

Ein Kinderroman von Klaus Kuhn mit einem Titelbild von Hobby-Malerin Christine Stein

»Selina im Land der Drachen«

► Alexander Fischer

Der Drache fliegt um's Langenbacher Rathaus. Es ist ein großer, grüner Drache. Einer mit langer roter Zunge. Gerade dass er die Kurve noch kriegt. Er zieht eine Rauchwolke hinter sich her und speit Feuer.



Malerin und Gemeinderätin Christine Stein

Auf seinem Rücken klammert sich Selina fest, das tapfere Mädchen, das in der Jugendfeuerwehr in Langenbach mitmacht. Sie hat gerade das Abenteuer ihres Lebens hinter sich und kehrt wohlbehalten aus dem Land der Drachen zurück. An der Rathaus-

tür steht die Bürgermeisterin und hebt verdutzt die Hand. Ganz so als wollte sie Selina zurufen: »Pass auf Dich auf, halt Dich bloß gut fest«. Im Hintergrund ist der Kirchturm, die Campanile von Langenbach zu sehen. Der Zeiger der Uhr steht auf drei. Es könnte aber auch gleich 13 schlagen in

Anbetracht der feurigen Abenteuergeschichte, die Journalist und Autor Klaus Kuhn geschrieben und für die Christine Stein, ihres Zeichens Hobbymalerin und Gemeinderätin, das Cover gemalt hat. Kuhn hatte klare Vorstellungen. Er kannte den Malstil von Stein. Etwa von einer Kunstaktion am Bahnhof oder von »Kunst im Park«. Deshalb konnte er sich vorstellen, dass Stein das Cover für seinen Kinderroman »Selina im Land der Drachen« gestaltet. Als die erfuhr, um was es sich handelt, war sie sogleich Feuer und Flamme. »Ich habe nicht lange überlegt, das hat sich so spannend angehört«, erinnert sich die passionierte Malerin, die sich gerne auch beruflich der Kunst verschrieben hätte, sich aber dann doch für Ernährungswissenschaften entschieden hat. Wie auch immer, das Buchcover zu entwerfen, hat ihr Spaß gemacht. Und schnell gegangen ist es noch dazu. Bereits der zweite Entwurf hat gleich Gefallen gefunden. Worum es in dem Kinderroman geht, ist schnell

Allianz 

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025!



Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt
Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
agentur.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.stefan-baumann.de

Generalvertretung
Simon Bauer e. K.
Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29



www.allianz-bauer-freising.de



erzählt: Selina ist wie gesagt ein tapferes Mädchen, das sich in der Jugendfeuerwehr in Langenbach engagiert. Als plötzlich ein Klassenkamerad einfach nicht mehr nach der Schule nach Hause kommt, beginnt für Selina das größte Abenteuer, das sie bisher hatte: Mit ihr zusammen rückt die Jugendfeuerwehr zu einer echten Vermisstensuche aus und findet den Jungen wirklich: Er ist mit knapper Not einem Drachen entkommen, aber er ist verletzt und braucht Hilfe, die dann auch kommt.

Die Bürgermeisterin ist unglaublich stolz auf die Feuerwehr, die nicht nur das Kind rettet, sondern auch die Bestie besiegt. Selina hat aber auch ein großes Herz, und darum geht für sie das Abenteuer dann erst richtig los: Sie darf das Land der Drachen besuchen. Auf dem Rücken des Drachen mit seinen gewaltigen Flügeln lässt sich's herrlich fliegen! Die riesigen Bestien nehmen das Mädchen nicht nur freundlich auf und zeigen ihr sogar die Drachenschule, wo das Fach »Höhlenbaukunde« ganz wichtig ist. Selina wird zu einer für die Drachen wichtigen Botschafterin der Menschen. Der König der Drachen erlässt am Ende wegen Selina sogar ein ganz neues Gesetz: Menschenkinder sind vom Speiseplan der Drachen gestrichen. Die Menschen müssen keine Angst mehr vor Drachen haben. Eine Handlung, die ein wenig an den Bestseller »Die unendliche Geschichte« erinnert. Noch dazu mit einem Langenbach-Bezug. Und wer weiß, vielleicht ist sie ja gerade deshalb von Erfolg gekrönt. Das würde nicht zuletzt auch Christine Stein freuen. Von Klaus Kuhn ganz zu schweigen. Lesung in der Gemeindebibliothek übrigens nicht ausgeschlossen. ■

»Kunst im Park« geht in die nächste Runde!

► Laura Oberjatzas



Die Veranstalterinnen Sophia Pirrera und Laura Oberjatzas wollen im kommenden Jahr an den Erfolg der ersten Langenbacher Freiluftausstellung anknüpfen und sind wieder auf Suche nach Kunstschaffenden, Kunsthandwerker*innen, Musiker*innen und anderen Kreativen, die bei Kunst im Park 2025 am letzten Juni-Wochenende parallel zum Bürgerfest ihre Werke zeigen wollen oder sich



vorstellen könnten, auf der Seebühne aufzutreten. Ein erstes **Vortreffen** findet am **30. Januar 2025 um 19:30 Uhr im Alten Wirt** statt. Hier finden Interessierte Infos zum Ablauf, dem Zeitplan und der Vorbereitung.

Um die Planung des Vortreffens zu erleichtern, wird um eine kurze Anmeldung gebeten unter: sophia.pirrera@mailbox.de ■



Seit über 20 Jahren in Langenbach

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Dorfstraße 13/ 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2025!

Ingrid Würfl und Joachim Veh ausgezeichnet

► Magdalena Scheurenbrand

Ehrendenken des Bayerischen Ministerpräsidenten

Am 15. November 2024 fand im Prinz Carl Palais in München eine feierliche Zeremonie statt, bei der Staatsminister Dr. Florian Herrmann zehn herausragende Bürger des Landkreises Freising mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt auszeichnete.



Ingrid Würfl ist seit 15 Jahren beim Langenbacher »Vaschingsverein« tätig. Sie war erst stellvertretende, dann erste Kassiererin und ist seit mehreren Jahren erste Vorsitzende. Neben ihrer maßgebenden Rolle bei der Organisation und Durchführung der Faschingsveranstaltungen wie beispielsweise dem Faschingszug und dem -ball, liegt ihr der Kinder- und Jugendfasching besonders am Herzen. Diese planerischen Fähigkeiten bringt sie auch bei der Veranstaltung des Langenbacher Bürgerfestes mit ein.

Darüber hinaus gehört sie seit vielen Jahren dem Vorstand des Fördervereins des Sonderpädagogischen Förderzentrums Freising an und setzt sich unermüdet für die Belange der Schüler ein.

Darüber hinaus gehört sie seit vielen Jahren dem Vorstand des Fördervereins des Sonderpädagogischen Förderzentrums Freising an und setzt sich unermüdet für die Belange der Schüler ein.

Joachim Veh gründete im Jahr 1987 die Abteilung Taekwondo des SV Langenbach und baute sie auf heute über 70 Mitglieder aus. In seiner Zeit bildete er eine ganze Reihe von Übungsleiter*Innen aus und führte sie zur Betreuung der neuen, jungen Mitglieder heran. Trotz seines Umzugs nach Lauingen kommt er regelmäßig, teilweise mehrfach im Monat nach Langenbach, um zur Betreuung der Übungsleiter und für besondere Trainingszeiten vor Ort zu sein. Als Sportler hat Joachim Veh große Erfolge zu verbuchen. Er wurde neunmalig Bayerischer und zweifach Deutscher TKD-Meister im Bereich Technik. 1997 besteht Joachim Veh die Prüfung zum 5. DAN und ist damit Großmeister. 2010 wurde ihm der 7. DAN verliehen (*ausführlicher Bericht zur Preisverleihung von Joachim Veh auf Seite 65*).

Die Verleihung dieses Ordens ist ein sichtbares Zeichen des öffentlichen Dankes für langjährige und hervorragende Leistungen, die die Geehrten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement erbracht haben.

Die Geehrten, darunter Ingrid Würfl und Joachim Veh, haben sich durch mindestens 15 Jahre aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben.

A

S

H

S



seit **10** Jahren

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

»Warmherzig« leben!

Kirchstraße 2b
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 660 76 60
Fax: 0 87 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

»Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!«



**Daniela Lutsch begeistert mit Seminar-Arbeit
über Frauengestalten in der Kirche**

► Alexander Fischer

18-jährige Gymnasiastin erhält »Manfred-Görg-Junior-Preis«



Das hätte sich die Langenbacher Gymnasiastin Daniela Lutsch (18) wohl nicht träumen lassen, dass sie für ihre W-Seminararbeit am Camerloher-Gymnasium den renommierten Manfred-Görg-Junior-Preis erhalten würde. Einer namhaften Auszeichnung, verliehen vom Verein »Freunde Abrahams«, einer Gesellschaft für religionsgeschichtliche Forschung und interreligiösen Dialog.

Und das kam so: Daniela hat sich im Zuge ihrer Seminararbeit mit dem Dialog zwischen den Religionen auseinandergesetzt. Der ist zunehmend von Anfeindungen und Spaltung geprägt. Das W-Seminar im Fach Katholische Religionslehre unter der Leitung von Lehrer Thomas Gottfried stand unter dem Motto »Heilige und Hexen. Frauengestalten in der Kirche«. Ein Thema, das Lutsch spannend fand. So spannend, dass sie sich dafür das Leben und Wirken von Edith Stein, einer Philosophin jüdischer Herkunft, die sich später christlich taufen hat lassen, ausgesucht hat. »Dabei habe ich ihr Leben im Spannungsfeld zwischen den beiden Religionen untersucht und ihren Einfluss auf den jüdisch-christlichen Dialog aufgezeigt«, erläuterte sie dem Publikum während der Preisverleihung. »Mein Ziel war es, nach der Recherche ein Fazit ziehen zu können, welcher Religion Edith Stein zugeordnet werden kann oder ob sie sich mit beiden Religionen gleichermaßen identifiziert,« erklärte Lutsch. Ihr Fazit: »Stein kann sowohl dem Judentum als auch dem Christentum zugeordnet werden.«

So exzellent Daniela Lutschs Arbeit ist, so exzellent waren auch ihre Erläuterungen dazu. Dafür erhielt die sie vom Fachpublikum immer wieder Zwischenapplaus – vor allem, als sie Schlussfolgerungen zog. Edith Stein habe sich, so Daniela Lutsch, für die Versöhnung des Christentums und des Judentums und die »Überwindung der Spaltungen« eingesetzt. Sie betonte: »Sie ist deshalb für mich eine Brückenbauerin.« Wohlgeremte Worte aus dem Mund einer 18-Jährigen. Aber auch Worte die Wirkung zeigen und Wirkung zeigen sollen.

Für die Langenbacherin ist der Lebensweg und die Botschaft der Versöhnung von Edith Stein erklärtermaßen ein »großer Meilenstein für den jüdisch-christlichen Dialog«. Ihr Appell: »Wir müssen uns mehr für den Frieden einsetzen, denn dieser ist bedroht wie kaum zuvor. Besonders zur heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir die Versöhnung anstreben und uns zusammen gegen den Hass auf der Welt einsetzen.« Die 18-Jährige engagiert sich seit ihrer Kindheit in der Pfarrei Langenbach als Ministrantin, als Leiterin von Kindergruppen und ist in der Bibelarbeit mit Kindern tätig. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne, treibt Sport und trifft sich mit ihren Freunden. Sie hat im Sommer ihr Abitur gemacht, absolviert derzeit Praktika, um dann zu entscheiden, was sie studieren möchte.

Zunächst einmal gilt es für die Preisträgerin wohl, die große Ehre die ihr zu Teil wurde sacken zu lassen und einzuordnen. Schließlich erhielt sie auf offener Bühne vor versammeltem Fachpublikum im altwürdigen Hörsaal A 140 aus den Händen des Vorsitzenden der Freunde Abrahams, die mit dem Preis verbundene Medaille und eine Urkunde. Neben 1.000 Euro ist der Preis mit der Veröffentlichung der Seminararbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift verbunden. Blicke noch die Begründung für den Erfolg von Lutsch zu nennen. Sie habe sich »in herausragender Weise religionsverbindende und religionsgeschichtliche Inhalte an Leben und Schicksal von Edith Stein als Identifikationsfigur zwischen Judentum und Christentum erarbeitet«, hieß es.

Dem ist erst einmal nichts hinzuzufügen. Außer, dass das natürliche eine Empfehlung für eine wissenschaftliche Laufbahn darstellt. ■

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Bodenbeläge und Innentüren

DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

*Wir wünschen allen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekanntem frohe
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!*



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0 172 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

**Nicht nur unsere Hausnummer –
auch unser Service ist 1a!**

Arbeitskreis 55Plus hat tollen Ausflug unternommen

Der Arbeitskreis 55Plus war im Herbst ordentlich auf Tour. Vier Tage lang begab man sich im Dreiländereck zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich auf eine ebenso traumhafte wie ereignisreiche »Moselfahrt«.

► Alexander Fischer

Mit so beeindruckenden Attraktionen wie dem »Palais Grand Ducal« in der Hauptstadt Luxemburg nebst Kathedrale »Notre Dame« oder der »Porta Nigra« dem berühmten »Schwarzen Tor« von Trier, das noch aus der Blütezeit des römischen Reiches stammt. Zu sehen und zu bestaunen gab es für die über dreißig Teilnehmerinnen und Teilnehmer genug. Auf großer Fahrt mit dem Bus und später mit dem Schiff, mit dem man auf der Mosel Eindrücke

aus der Flussperspektive auf sich wirken lassen und dabei auch ein bisschen entspannen konnte, wie Organisatorin



Im Bild das »Schwarze Tor von Trier« – auch »Porta Nigra« genannt.

Traudl Strejc verriet. Denn, am nächsten Tag ging es ja schon wieder nach Hause. Was schade war. Weil man zu allem Überfluss auch noch Glück mit dem Wetter hatte und dem Regen in Oberbayern entfliehen hat können. Vier Tage Sonnenschein und angenehme Temperaturen erwarteten die Reisegesellschaft.

Los ging es wie gesagt mit einer Fahrt ins Dreiländereck. Genauer gesagt nach Schengen. Einem Ort, in dem 1985 im wahrsten Sinne des Wortes Geschichte geschrieben wurde. Europäische Geschichte! Nämlich, als Vertreter der Länder Luxemburg, Belgien, der Niederlande, Frankreich und Deutschland des Schengener Abkommen unterzeichneten. Der Reisefreiheit war damit praktisch Tür und Tor geöffnet. Eine Freiheit in deren Genuss nun auch der AK 55 Plus kam. Etwa bei einem Rundgang durch den beschaulichen Weinort, der Schengen eben auch ist. Aber, es sollte noch besser kommen. Die Rede ist vom UNESCO Weltkulturerbe, besser gesagt von Luxemburg, seiner Oberstadt, in der sich das »Palais Grand Ducal« seiner Zeit Palast und Wohnsitz des Großherzogs befindet.

Mindestens genau so in Erinnerung geblieben sein, dürfte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch das Schlendern durch die Unterstadt mit seinen romantischen Gassen und malerisch gelegenen Cafes und Bars. Ganz zu schweigen von einer Besichtigung der Kasematten, einem weit verzweigten System aus Höhlen, Gängen und Gewölben, welche die Bevölkerung dereinst vor Artilleriebeschuss geschützt hat.

Spätestens danach war klar, dass es sich um einen außergewöhnlichen und unvergesslichen Ausflug gehandelt hat. ■



Arbeitskreis 55Plus

Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel

Organisation von Treffen, Vorträgen und Ausflügen

Ansprechpartnerinnen:

Traudl Strejc

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 49 21

E-Mail: [traudi.st\(at\)gmx.de](mailto:traudi.st(at)gmx.de)

Irmgard Stemmer

Bergstr. 2, 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 606 04

Bayerns starke Mitte.

FREIE WÄHLER
Langenbach

FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN

UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES JAHR 2025!



Arbeitskreis 55Plus

Unterhaltsamer Nachmittag bei der Senioren-Kirta

Gut besucht war auch dieses Jahr wieder die Seniorenkirta des Arbeitskreises 55Plus und der Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel.

► Dr. Elmar Ziegler

Unter den zahlreichen Gästen konnte die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc den Pfarrvikar Pater Christopher Gnaraprakasam als Vertreter des Pfarrverbandes und Dr. Elmar Ziegler den Seniorenreferent der Gemeinde Langenbach begrüßen. Zur Einstimmung trug Gemeinderat Walter Schmidt zwei Kurzgeschichten über die Kirchweih vor. Danach wurde in der Vergangenheit das Kirchweihfest offensichtlich viel ausgiebiger gefeiert. Nach dem Hochamt ging es zum Festzelt zu Gänsebraten und Knödel, die Blaskapelle spielte zum Tanz, der eine oder andere hatte die eine oder andere Maß zu viel und am Schluss durfte eine zünftige Rauferei nicht fehlen. In der zweiten Geschichte ging es um einen Skandal auf der Gänsewiese. Antn und Gänserich verlieben sich und werden ein Paar, was nach Ansicht der anderen Enten überhaupt nicht geht. Auch wenn es den beiden für einen knusprigen



Von links: Gemeinderat Walter Schmidt, Seniorenbeauftragte Traudl Strejc, Volksmusiker Martin Kraft bei der Begrüßung zur Senioren-Kirta 2024

Kirchweihbraten an den Kragen geht, zusammen im Ofen knusperig zu werden, ist für sie das größte Glück.

Braten und Knödel gab es bei der Seniorenkirchweih nicht, dafür aber fluffige Kirta-Nudeln und Kaffee, gespendet von der Gemeinde. Für den musikalischen Rahmen sorgte wie schon in den vergan-

gen Jahren der Alleinunterhalter und Mundartdichter Martin Kraft aus der Volksmusikgemeinde Dellnhausen, bekannt von den Brettl-Spitzen in BR Heimat mit seiner Powerziach. Geschichten zum Lachen und Lieder zum Schmunzeln wechselten sich ab. So singt er in seinem Lied Internet Rendezvous von der Schwierigkeit bei Tinder, Elitepartner, Parship und Co, wenn man kein passendes Profilfoto vorzeigen kann. Zur Not kann man aber ein Bild vom Waschbrettbau-Nachbarn nehmen. In Drum schoid i heit auf Durchzug empfiehlt er Strategien, wie Mann sich erfolgreich vor der Hausarbeit drücken kann. Neben den Liedern zum Zuhören gab es ein buntes, umfangreiches Potpourri zum Mitsingen, was von den Besuchern gerne und ausgiebig angenommen wurde. So verging die Zeit wie im Flug und so mancher fragte sich: Ist es wirklich schon so spät, dass es nun nach Hause geht. ■



*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten eine
erholsame Weihnachtszeit und einen
guten Start ins Jahr 2025.*

BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe

Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung



- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Autorenlesung

Bestsellerautorin Linda Graf zu Gast

Der Herbst ist in der Gemeindebücherei die Zeit der Autorenlesungen. Die Bestsellerautorin Lisa Graf las aus ihrer neuesten Trilogie mit dem Titel »Lindt und Sprüngli«, der Geschichte zweier Familien mit einer gemeinsamen Leidenschaft: Schokolade.

► Text und Fotos: Raimund Lex



fehlende Dokortitel aber »nie abgegangen« sei. Sie arbeitete »viele Jahre für ein Naturlexikon« später für große Schulbuchverlage. Der »Wunsch zum Romanscheiben« sei aber immer dagewesen.

Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Büchereiteams freute sich über ein volles Haus besonders auch über die Delegationen der Büchereien Marzling und Kranzberg. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte Victoria Hennen mit ihrem Cello, zum Auftakt gab es ein »Notturmo« von Georg Goltermann, nach der Pause Mendelssohns »Lied ohne Worte«, denn für den Wortfluss sorgte Lisa Graf.

Graf stellte zunächst ausführlich ihre Vita dar, erzählte, dass sie »etwas Brotloses studiert« habe, »Romanistik, romanische Sprachen und Literatur«, dass die Promotion von der Geburt ihrer zwei Kinder »vereitelt« worden sei, dass ihr der

Zum »Gamechanger« sei dann eine Nebentätigkeit als Dolmetscherin bei der Bundespolizei am Flughafen geworden. Graf begann Kriminalromane zu schreiben, zehn an der Zahl – mit gutem Erfolg! »Kurz vor Corona« sei die Idee aufgekommen, einen historischen Roman zu schreiben über das Haus Dallmayr«. Die Trilogie wurde ein »großer Erfolg«. Sie habe »gemerkt, dass dieses Recherchieren, dieses Verbinden mit Geschichten« ihre Passion sei.

Lisa Graf liest nicht einfach ihre Geschichte vor, in diesem Fall die Anfänge der Schokoladenherstellung in der Familie Sprüngli. Sie verhilft dem Zuhörer mit Hinweisen zu einer Nähe zum Geschehen



Es war ihr erstes Debut als Solo-Cellistin: Victoria Hennen.

in der Zeit, in der die Geschichten ablaufen, in der Biedermeierzeit. Strom gab es damals auch in der Schweiz noch nicht, man verwendete Petroleumlampen. Auf dem Rücken trug man das »Felleisen«, eine Art Rucksack, Apotheker versuchten Schokolade herzustellen, deren Kakaobohnen aus Amerika importiert wurden. – für teures Geld. Die Damen trugen Korsett, lange Röcke und Schuten, »Hüte, die nach vorne offen waren.« Die Trinkschokolade, die schon die Azteken kannten, gemahlene Kakaobohnen mit Wasser vermischt, sei den Europäern zu bitter gewesen, wusste Graf, sie hätten Zucker dazu gemischt. So entstand »Trinkschokolade«, furchtbar teuer, nur für Adelige erschwinglich. Der Zuhörer und der Leser leben praktisch mit den handelnden Figuren.

Und so kommt der kleine Rudolph Sprüngli, der Sohn eines Zuckerbäckers, in die Elefanten-Apothek, um mit seinem Taschengeld Medizin für seine Mutter zu holen, die seit 14 Tagen stark hustet und immerzu schläft: »eine Tinktur von Thymian«. Apotheker Flückiger zeigt dem Jungen aber auch noch sein Experiment mit Schokolade. Er verrührte Buttermasse mit der Kakao-Zuckermischung und goss die Mischung in eine Holzform. Einen schon abgekühlten Taler teilte der Apo-

NOWAK
SCHREINEREI · BAUELEMENTE

*Wir wünschen Ihnen eine erholsame
Weihnachtszeit und einen guten
Start ins Jahr 2025!*

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofener Straße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





theker und gab Rudolph ein Stück davon: »Es schmeckte bitter und fühlte sich an wie feiner Sand«. Als Gebäck ungeeignet befand der Bub, aber als Medizin ginge es! Das fand auch Flückiger: »Sie soll den Kranken Kraft geben«. Der Junge aber dachte nach einem »Danke« Richtung Apotheker: »Wenn mein Vater alle Zutaten dafür bekäme, dann würde er so lange daran arbeiten, bis die Masse geschmeidig und cremig wäre und sich leichter formen ließe.« Vielleicht würde er auch noch das ein- oder andere Gewürz dazu tun – Rudolph träumte von einem Geschäft: Konditorei Sprüngli – Schokolade.

Voller Einzelheiten, auch technischer Art, zeigte sich auch die Szene in der Rudolph – er ist jetzt Geselle und auf Wan-

derschaft – in Vevey beim Schokoladenfabrikanten Cailler lernen will, wie man Schokolade herstellt. Als sein Vater David die Konditorei »Vogel« übernehmen kann, muss Rudolph nach Hause zurück. Rudolph baut gegen den Widerstand seines Vaters die Konditorei, jetzt Sprüngli & Sohn, aus und eröffnete Jahre später am Paradeplatz in Zürich die »Confiserie Sprüngli«.

Das Publikum war begeistert von der Bestsellerautorin ohne Starallüren, die locker und leicht erzählte, gekonnt eigene Erlebnisse in ihren Vortrag einstreute und eine Vorstellung vermittelte, wie »Lindt und Sprüngli« langsam groß wurde. Übrigens auch mit einem großen sozialen Aspekt. ■



► Brigitte Wadenstorfer



Neugierig erkunden die Kinder das Kamishibai (Erzähltheater)

Um die Bücherei und das reichhaltige Medienangebot kennenzulernen hat das Büchereiteam Eltern mit ihren dreijährigen Kindern zum Schnuppern in die Bücherei eingeladen.

» **Erzählen und Vorlesen schafft Nähe und Geborgenheit, macht neugierig und klug, fördert Sprachentwicklung und Lesefähigkeit.**

Lesen ist eine Kernkompetenz für soziale und kulturelle Teilhabe.

Der Grundstein zum Lesen wird bereits im Kleinkindalter gelegt.« Zitate Stiftung Lesen

Die Gemeindebücherei möchte Eltern bei dieser wichtigen Aufgabe, Kinder an das Lesen heranzuführen, unterstützen und stellt dazu kostenlos die nötigen Medien zur Verfügung.



Die Mädchen und Buben entdeckten schnell ihr Lieblingsbuch. Bei Buchstabenkekse, Vorlesen und dem Kamishibai »Wie der Schnee zu seiner Farbe kam«, verging die Zeit im Nu.

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Stofftasche, Bilderbuch und eine Lesestart-Broschüre »Vorlesen und Erzählen für Kinder ab 3 Jahre« in der viele Tipps und Anregungen rund ums Vorlesen in mehreren Sprachen stehen. ■

i

Gut zu wissen:

1-2-3 Lese-Start Tasche, Bilderbuch und Elternroschüre sind noch in der

Bücherei vorrätig. Kinder und Jugendliche bekommen kostenlos einen Leseausweis der Gemeindebücherei St. Nikolaus

Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 5 Euro / jährlich inkl. der Onleihe über LEOSUED.



**Kosmetikinstitut
Langenbach**



Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlichst bedanken und wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr!

Vom 20. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 ist meine Praxis nicht besetzt!



**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
087 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

Theaterkükken lesen und spielen in der Gemeindebücherei ▶ Brigitte Wadenstorfer



Der »Bundesweite Vorlesestag« ist Deutschlands größtes Vorlesefest, das jedes Jahr im November Kinder und Erwachsene zum Vorlesen aufruft.



»NEIN« – das Lieblingswort des NEINHORNS!

Auch in diesem Jahr haben die Langenbacher Theaterkükken das Büchereiteam bei der Veranstaltung zum Aktionstag am 15. November unterstützt.

Für die Vorschulkinder und Erstklässler hatten Michaela Linseisen und Simone Wüst mit ihren SchauspielerInnen Szenen

aus dem Buch das »Neinhorn« eingeübt. Es wurde vorgelesen und lebhaft von den Nachwuchstalenten gespielt.

Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse waren in der zweiten Stunde begeistert von gelesenen und gespielten Szenen aus »Knallharte Tauben«.

Spaß und Freude hatten nicht nur die rund 40 Besucher*innen des Vorlesestags, sondern auch die jungen Laienspieler. Die Theaterkükken genossen es, ihr schauspielerisches Können in der Bücherei unter Beweis zu stellen.

Gemeinsam wurde im Anschluss an das Vorlesen noch eine lustige Bücher-Maus gebastelt und in dem reichhaltigen Medienangebot der Bücherei gestöbert und geschmökert. ■



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de



Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen Beiträgen Ihrer Kfz-Versicherung können Sie noch **innerhalb eines Monats** nach Erhalt der Rechnung **zur günstigen HUK-COBURG wechseln.**

Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann
Anton Schneider

Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de



Schöne Bescherung!

Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk über 500 Euro wurde von Georg Kollmannsberger, Inhaber der hiesigen Fahrschule, stellvertretend an Brigitte Wadenstorfer für die Bücherei überreicht.

▶ Brigitte Wadenstorfer

Georg Kollmannsberger ist seit Jahren ein steter Sponsor der Bücherei, neben Einzelspenden sponsert er seit Jahren das Magazin »Für Sie«. So sorgt der Inhaber der Fahrschule und viele weitere Zeitschriften-Sponsoren dafür, dass die Gemeindebücherei St. Nikolaus ihren Lesern ein reichhaltiges Zeitschriftenangebot bieten kann.

Dankeschön! ■





ILE Regionalbudget 2025

Fördertopf für das Ampertal

Zur Unterstützung von bürgerlichem Engagement, für Vereine und Gruppierungen, für gute Ideen und zur Umsetzung von Bürgerwünschen stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern den ILE- Verbänden auch für die folgenden Jahre – Bewilligung vorausgesetzt – wieder das Regionalbudget zur Verfügung.

► Magdalena Scheurenbrand

Im Förderaufruf 2025 ist beschrieben, wer sich bewerben kann, wie hoch die Fördersätze sind und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen.

Den Antrag finden sie im Internet unter www.kulturraum-ampertal.de/foerderungen/. Bitte ausgefüllt bis 31. Dezember 2024 an ile@kulturraum-ampertal.de senden. Wir freuen uns auch 2025 wieder großartige Projekte unterstützen zu dürfen!

Eckdaten:

- Projektkosten mindestens 500 Euro, max. 20.000 Euro
- Förderhöhe max. 10.000 Euro
- Eigenanteil des Trägers des Projektes 20 % – Vorfinanzierung der gesamten Kosten nötig!
- Abrechnung zum 15. September des Projektjahres

- Projekt noch nicht begonnen
- **NEU ab 2025:** Die Umsatzsteuer ist ab sofort förderfähig – bitte geben sie an, wenn sie Vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Die Projekte sollen der Umsetzung des jeweiligen ILE- Konzepts dienen, z. B. durch Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung, Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

In der Gemeinde wurden 2024 aus dem Regionalbudget viele geniale Projekte unterstützt:



Sport im Freizeitpark Foto: www.kulturraum-ampertal.de

Zwei neue portable Musikanlagen für die Kinder- und Jugendgarde.

Tonies für Langenbach – Ausbau des Tonie-Angebotes in der Gemeindebücherei.

Sportinsel im Freizeitpark – Hochwertige Gerätschaften sorgen für Gesundheitstraining im Freien.

Ratschbankerl für Oberhummel – Dieses wird am Kirchvorplatz in Oberhummel installiert.



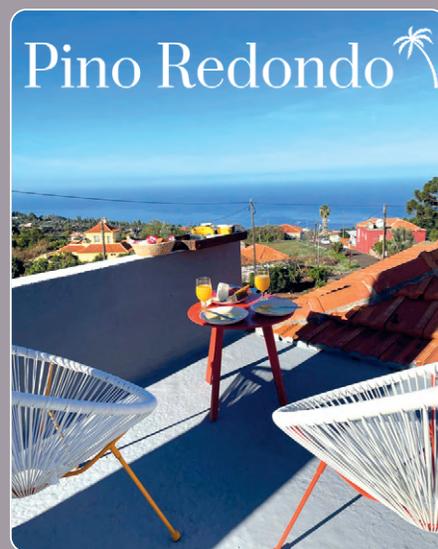
AUSZEIT?

Wir vermieten wochenweise unser liebevoll eingerichtetes Ferienhaus (95 qm) auf La Palma, Kanaren mit mehreren Terrassen, Meerblick, eingebettet in einen schönen Garten mit Avocado- und Orangenbäumen.

Wir hoffen, dass Sie sich hier genauso wohlfühlen wie wir.

Genießen Sie die traumhaften Sonnenuntergänge von der Dachterrasse aus, entspannen Sie auf der Outdoorlounge, grillen Sie Ihren Lieblingsfisch und zelebrieren Sie Ihre erste Tasse Kaffee im Bett mit Meerblick!

So machen wir es auch, wenn wir hier sind.



La Palma!



Kontaktieren Sie uns! Sehr gerne stellen wir Ihnen unsere Pino Redondo vor.

Constanze und Bernhard Schauer
Mittermarchenbach 4, 85410 Haag a.d. Amper
E-Mail: post@pinoredondo.com

www.pinoredondo.com

Alle wichtigen Infos gib es hier:

Gute Lösung gefunden im Bemühen die Inklusion voranzutreiben

Treppenlift macht Grundschule barrierefrei

Inklusion will gelebt sein. Gerade in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten.

Dass sich auch Behinderte frei bewegen können, spielt dabei eine maßgebliche Rolle.

► Alexander Fischer

Deshalb war die Freude groß, als man Anfang des Monats an der Grundschule einen nigelnegeinstallierten Treppenlift in Betrieb nehmen konnte. Schulleiterin Ilona Vey zeigte sich in ihrem Bemühen, die Inklusion voranzutreiben, bestätigt. Mitte vergangenen Jahres war sie mit ihrem Anliegen, die Schule komplett barrierefrei und behindertengerecht zu machen, an die Gemeinde herangetreten. Mit Erfolg! Zunächst wurde eine Toilette im Erdgeschoss entsprechend umgestaltet und jetzt der Treppenlift – besser gesagt ein Plattformlift – der es selbst Rollstuhlfahrern ermöglicht bequem die Stockwerke zu wechseln. Vom Keller ins Erdgeschoss und von da in den ersten Stock.

Kein Luxus, sondern selbstverständlich und gut gelungen, wie der Behindertenbeauftragte des Landkreises Freising, Konrad Weinzierl, bei der offiziellen Inbetriebnahme zufrieden feststellte. Weinzierl, der selbst Rollstuhlfahrer ist machte gleich mal die Probe auf's Exempel. Dass es funktioniert, davon überzeugte sich auch der Elternbeiratsvorsitzende Maik Moses. Nicht zu vergessen Geschäftsleiter Bernhard Götz, der Bürgermeisterin Susanne Hoyer vertrat.

Er erinnerte im Beisein von Bauamtsmitarbeiter Markus Hemauer, der das Projekt begleitet hatte, daran, dass die Gemeinde 60.000 Euro für die Installation des Liftes in die Hand genommen hat. Neben den 25.000 Euro für die behindertengerechte Toilette. Für den Lift erwartet Götz noch einen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro, wie er verriet.



Der Treppenlift ist offiziell in Betrieb genommen. Die Beteiligten von links: Schulleiterin Ilona Vey, Geschäftsleiter Bernhard Götz, Bauamtsmitarbeiter und Projektleiter Markus Hemauer, Hausmeister Rainer Schwarzbözl, Elternbeiratsvorsitzender Maik Moses und der Behindertenbeauftragte des Landkreises Freising, Konrad Weinzierl.

Laut Hemauer hat man es sich nicht leicht gemacht mit der Barrierefreiheit an der Grundschule. Wie er auf Kurier-Nachfrage mitteilte, waren verschiedene Varianten, wie etwa eine Treppenraupe im Gespräch. Was man aber wieder verworfen habe, weil man es nach Rücksprache mit Schulbeauftragten für zu umständlich gehalten habe.

Mit der jetzt getroffenen Lösung kann man Hemauer zufolge hoch zufrieden

sein. Das fand auch Vey, die darauf drängte endlich das Band zu durchschneiden, bevor die Kinder in die Pause gehen und den Platz rund um den Aufzug in Beschlag nehmen würden.

Die Neugier war darauf natürlich groß. Wenngleich der Treppenlift schon bald Alltag und der Umgang damit ganz selbstverständlich sein dürfte, an einer Schule an der man Inklusion erklärtermaßen und sichtlich groß schreibt. ■



KMT

KATHARINA MARIA TÜSHAUS
STEUERKANZLEI

Hagenastr. 26 a ♦ 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 76 18-0 ♦ Fax: - 19
info@steuerkanzlei-tueshaus.de
www.steuerkanzlei-tueshaus.de

Unser 10-köpfiges Team erledigt für Sie
sämtliche steuerliche Angelegenheiten!

*Ich möchte mich im
Namen meines Teams
für das mir entgegen-
gebrachte Vertrauen
bedanken und
wünsche Ihnen
allen eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start
ins Jahr 2025!*



Abbildung: Adobe Stock



Schulkinder begeistern Publikum in St. Nikolaus

Wundervolle Weihnachtslieder

Es war ein Beitrag »Zur Adventsstimmung in Langenbach«. So zumindest kündigte Schulleiterin Ilona Vey das vorweihnachtliche Singen in der Kirche St. Nikolaus an.

► Alexander Fischer

Es war aber noch viel mehr als das. Es war spannend, es war voller Anmut und es war ergreifend, was die 150 Mädchen und Buben ihrem begeisterten Publikum boten. Die Kinder konnten es kaum erwarten ihre sorgsam einstudierten Beiträge zum Besten zu geben. Wohlgemerkt vor voll besetzten Rängen, vor Eltern und Großeltern, die mindestens genau so ungeduldig und voller Vorfreude waren. Enttäuscht wurden sie keineswegs. Denn Kinderschar um Kinderschar versammelte sich klassenweise vor dem Altar. Den Anfang machte die 4a mit »Wir sagen Euch an den lieben Advent«. Ein Auftakt nach Maß und ein Zeichen dafür, dass Weihnachten doch da am Schönsten ist, wo Kinder sind. Noch so eine Ansage von Vey, für die es reihum tosenden Beifall gab. Danach ging es Schlag auf Schlag. So wussten etwa die beiden ersten Klassen, die Herzen zu rüh-



ren. Mit ihrem Lied »Wisst Ihr was die Frösche am Weihnachtsabend machen«. Nicht zu vergessen ein »Kling Glöckchen Kling« womit die beiden Lehrerinnen Claudia Drexler und Johanna Cetinich ihre Klassen am E-Piano und an der Geige begleiteten. Zeit für die Kinder sich richtig feiern zu lassen blieb kaum. Denn das große Finale nahte bereits. Man sang zusammen »Stille Nacht, Heilige Nacht«, bevor es zum Kinderpunsch- und Glühweintrinken in den Schulhof ging.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH www.rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

*Wir wünschen Ihnen
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start ins
Jahr 2025!*

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Str. 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Gemeinsam durch die Jahreszeiten

Vom Herbst bis in den Advent

Der Gemeindekindergarten »Mooshäusl« in Langenbach hatte in den vergangenen Wochen viel zu bieten. Mit einem bunten Herbstfest, einem inspirierenden Vorlesetag und spannenden Neuerungen bleibt der Kindergarten ein lebendiger Ort des Lernens und Miteinanders.

► Veronika Ziegtrum



Ein Fest für alle Sinne: unser Herbstfest

Am 25. Oktober fand im »Mooshäusl« das Herbstfest statt – ein Nachmittag voller Spaß und Kreativität für Groß und Klein. Von 15:30 bis 18:30 Uhr waren Kinder, Eltern und das Team eingeladen, die goldene Jahreszeit zu feiern.

Die Highlights des Programms:

- Eine liebevoll gestaltete Fotoecke mit Heuballen bot die perfekte Kulisse für Erinnerungsfotos.
- Am Buffet konnten sich alle an selbstgebackenen Kuchen der Eltern und einer herzhaften Kürbissuppe vom Metzger Hack stärken.
- Kreativität kam beim Laternenbasteln nicht zu kurz: Die Kinder zauberten zusammen mit den Eltern bunte Apfellaternen, die am Ende des Festes in voller Pracht leuchteten.
- Sportliche Geschicklichkeit bewiesen die Kinder beim Kürbislauf: Mit einem Kürbis im Schubkarren ging es im Slalom durch einen Parcours.
- Wer lieber handwerklich tätig sein wollte, konnte Igel aus Ton töpfen.
- Auch die Fantasie kam nicht zu kurz: Ein Märchenerzähler entführte die kleinen Zuhörer in magische Welten



und erzählte zwei zauberhafte Geschichten. Den Abschluss des Festes bildete ein gemeinsames Laternenlied, bei dem die gebastelten Apfellaternen in stimmungsvollem Licht erstrahlten.

Unser Vorlesetag: Ein Highlight für die Kleinen

Am 15. November verwandelten sich die Eltern der Kinder in Geschichtenerzähler: Jede der drei Gruppen – die Wichtel, die Grüffelos und die Trolle – genossen es, beim Vorlesetag in spannende Geschich-



ten einzutauchen. Die Eltern brachten ihre Lieblingsbücher mit und sorgten für einen besonderen Vormittag, der die Fantasie der Kinder beflügelte.

Neu: Draußentage für die Grüffelos

Eine weitere Neuerung gibt es bei der Grüffelo-Gruppe: Seit kurzem heißt es jeden Montag »Ab nach draußen!« Mit wetterfester Kleidung und viel Entdeckerlust verbringen die Kinder ihren Vormittag im Freien. Dieser Draußentag stärkt nicht nur die Naturverbundenheit, sondern auch Teamgeist und Bewegung.

Teamtage zu Diversität und Tanz

Das Team des Kindergartens nutzte den Buß- und Betttag für eine interne Fortbildung. Neben Workshops zu den Themen Diversität und Werte gab es auch ein besonderes Highlight: Eine Referentin führte das Team in die Welt des Kindertanzes ein – eine Inspiration, die sicher auch in den Alltag einfließen wird.

Das Team des Kindergartens »Mooshäusl« bedankt sich bei allen Eltern und Unterstützern für ihr Engagement.

Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Erlebnisse und wünschen Allen frohe Weihnachten und einen gesunden Start in das Jahr 2025.



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder

Tel.: 087 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Durch Basteln, Spielen und Singen mehr über das Teilen lernen.

Arche Noah – alles im Zeichen von St. Martin

Die letzten Wochen standen im Kindergarten ganz im Zeichen von St. Martin. Mit viel Eifer und Freude bereiteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Fest vor.

► Simone Rieder



Die Geschichte des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, stand dabei im Mittelpunkt. Passend zur Jahreszeit lernten die Kinder durch das Basteln, Spielen und Singen mehr über das Teilen und das Miteinander – Werte, die der St. Martins Legende zugrunde liegen.

Mit viel Kreativität und Engagement bastelten die Kinder bunte Laternen. Es entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die in der dunklen Jahreszeit für Licht und Wärme sorgen sollten. Zusätzlich übten die Kinder mit großer Begeisterung die traditionellen St. Martinslieder. Klassiker wie »Laterne, Laterne« und »Ich geh mit meiner Laterne« erfüllten die Räume des Kindergartens. Die Musik brachte die Kinder schon vorab in die richtige Stimmung und stärkte das Gemeinschaftsgefühl – gemeinsam singen, lachen und die Vorfreude teilen.

Ein weiterer Höhepunkt der Vorbereitung war das Martinsspiel. Die Kinder probten eifrig die Rollen und stellten die Geschichte von St. Martin nach, der seinen Mantel teil. Dieses kleine Theaterstück vermittelte auf spielerische Weise die Botschaft der Legende und stärkte das Verständnis für Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft.

Dann endlich war es so weit: Der große Tag der St. Martinsfeier war gekommen. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Andacht in der Kirche. Die Kinder führten stolz ihr einstudiertes Martinsspiel auf und erzählten mit leuchtenden Augen die Geschichte von St. Martin. Eltern, Großeltern und Freunde verfolgten gespannt das Spiel und applaudierten den kleinen Schauspielern.

Nach der Andacht folgte der stimmungsvolle Laternenumzug. Die Kinder zogen mit ihren leuchtenden Laternen zum neuen Haus, das den Abschluss des Umzugs markierte. Begleitet von den gemeinsam gesungenen Laternenliedern und den bunten Laternenlichtern, bot der Zug ein zauberhaftes Bild in der Dunkelheit und wärmte die Herzen aller Teilnehmer.

Am Ziel angekommen, ließ man das Fest in gemütlicher Runde ausklingen. Die Gäste wurden mit warmem Punsch und duftenden Martinsgänsen empfangen, was die Kinder und Erwachsenen freute.



So endete das St. Martinsfest im Kindergarten als besinnliches und fröhliches Fest, das für Groß und Klein unvergesslich bleibt. Der Gedanke des Teilens und die Freude am Zusammensein wurden nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt.

Das Arche-Noah-Team wünscht Ihnen besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



Tobias Würfl
Garten- und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de
Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

*Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!*





Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

»Hell wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne«

Am 15. November erstrahlte Hummel in einem Meer aus bunten Lichtern. Zahlreiche Kinder versammelten sich mit ihren Familien, um gemeinsam das Martinsfest zu feiern.

► Petra Herold



Mit leuchtenden Laternen und Gesang zogen die Hummelnestfamilien durch die Straßen. Lieder wie »Laterne, Laterne« und »Kommt wir woll'n Laterne laufen« sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allen voran der Martin mit seinem Pferd, welcher den Laternenzug durch Niederhummel bis in den Garten des Hummelnests leitete. Dort erwartete die kleinen und großen Gäste ein wärmendes Lagerfeuer. Andächtig hielten hier die Familien inne und erinnerten sich an die, durch die Legende vermittelten Werte. Die Wichtigkeit von Nächstenliebe, Mitgefühl und Teilen, nicht nur im materiellen Sinn, sondern auch täglich eine kleine Geste der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zu machen, regten zum Nachdenken an. Der besondere Abend fand mit Punsch, selbst gebackenen Gänsen und Leberkäsesemmeln einen gemütlichen Ausklang.

Vorab bereiteten sich die Kinder mit den Pädagoginnen zu diesem traditionellen und gemeinschaftlichen Fest vor. Sie erfuhren viel zu Sankt Martin und seiner Legende. Auch dieses Jahr fand die Aktion »Geschenk mit Herz« statt und viele Familien befüllten zuhause Pakete mit Spiel- und Schulsachen, Süßigkeiten und vieles mehr. Diese liebevoll verpackten Geschenke werden im Rahmen der Aktion an Kinder aus bedürftigen Familien in ganz Europa verteilt.

Das Team des Hummelnests bedankt sich bei allen Helfenden für die Unterstützung und freut sich bereits auf das nächste Jahr. Ein großes Dankeschön auch an alle, die es dieses Jahr wieder möglich gemacht haben, dass alle Kinder Martinsgänse backen konnten. Die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel hat uns begleitet und für einen sicheren Umzug gesorgt. Vielen Dank hierfür. Ebenso sagen wir Danke, den vielen helfenden Händen für ihre Unterstützung, vor allem dem Elternbeiratsteam für die Mitorganisation und den fleißigen Einsatz. Auch dieses Jahr haben sich wieder engagierte Väter und Mütter für das Elternbeiratsteam gefunden. Das Hummelnestteam freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Hummelnestteam wünscht allen Familien und Leser*innen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Elternbeiräte des Gemeindekindergarten Hummelnest für das Jahr 2024/2025 stellen sich vor.

1. Vorsitzende Corinna Felsl,
2. Vorsitzende Saranda Djakoli,
Kasse Sabine Apold und Stefanie Neiger,
Schriftführerinnen Gina Warnholtz und Maria Hölldobler,
Öffentlichkeitsarbeit Pierre Losleben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Elternbeirat und das Hummelnestteam bedankt sich recht herzlich bei den ansässigen Firmen für ihre großzügigen Spenden zur 20-Jahr Feier!



- Apold Wohnbau GmbH
- Bodenlegerei Djakoli
- Hausmeisterservice Mair
- Isar-Clean Reinigungsservice GmbH
- Weber Peter

Zudem wollten wir uns noch für die Sachspenden der Firma Schreinerei und Bauelemente Nowak sowie der Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel und der SG Niederhummel bedanken!

i

Anmeldung für das neue Krippen- / Kitajahr am 14. März 2025, nachmittags

Das neue Jahr startet im September 2025

Bitte vereinbaren Sie ab Januar einen festen Anmeldetermin. Wir sind von 8:30 bis 11:00 Uhr unter Tel.: 0 87 61 / 72 23 58 erreichbar.



Der Elternbeirat
Pierre Losleben,
Gina Warnholtz,
Corinna Felsl,
Sabine Apold,
Saranda Djakoli,
Maria Hölldobler,
Stefanie Neiger (v.l.)



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Ferienbetreuung in »Mitti«-Hand

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Mittagsbetreuung die Organisation der Ferienbetreuung übernimmt. Dieser Schritt ist ein erster hin zur Ganztagschule und unterstreicht unsere Bemühungen, eine umfassende Betreuung für die Kinder zu gewährleisten.

► Alexandra Braun

Wir bedanken uns herzlich bei Magdalena Scheurenbrand im Rathaus. Sie hat seit 2010 die Betreuung organisiert und übergibt nun an uns. Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der betreuenden Studentin Theresa Fröba (im Bild mit Magdalena Scheurenbrand) an Frau Scheurenbrand für ihre Organisation und Unterstützung: *»Dein entgegengebrachtes Vertrauen motiviert uns als Mitti-Team die neue Aufgabe mit Spaß und viel Freude zu übernehmen.«*



freuen uns schon jetzt auf eine schöne, abwechslungs- und erfolgreiche Zusammenarbeit.

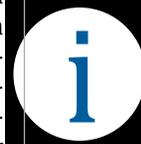
Sie liebe Eltern, können ihr Kind wie bisher auch über unsere Homepage

www.kinder-in-langenbach.de

unter Ferienbetreuung anmelden. Wir bitten

Sie, ihr Kind bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Ferienbetreuung anzumelden. Da wir während dieser Zeit verschiedene Aktionen anbieten, müssen wir vorab wissen, mit wievielen Kindern wir planen sollen und wie lange sie täglich in der Ferienbetreuung bleiben.

Ebenfalls ist es uns sehr wichtig zu wissen, ob Ihr Kind abgeholt wird, oder ob es alleine nach Hause geht.



Bei Fragen können Sie mich gerne unter
Tel.: **0 87 61 / 33 09 80**
von 11 – 15 Uhr erreichen.



Ab den Osterferien 2025 ist die Ferienbetreuung in »Mitti-Hand«.

Wir werden weiterhin auf die Unterstützung unserer Student / Innen bauen und

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!



Kies • Materiallieferungen • Aushub • Erdbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Baggerarbeiten u.v.m.



Franz Würfl GmbH
Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel
Tel.: 0 87 61 - 21 30
Mobil: 0176 - 20 58 41 00
E-Mail: info@wuerfl-kies.de
Internet: **www.wuerfl-kies.de**

Feste feiern, wie sie fallen

Bevor sich bei uns in der Mittagsbetreuung die »Staade Zeit« einstellt, mussten unbedingt noch »rauschende« Feste gefeiert werden.

► Alexandra Braun



Bei unserem »Little Oktoberfest« und unserer Halloweenparty hatten wir sehr viel Spaß. Mit diesen beiden Festen verabschieden wir uns vom Herbst und warten gespannt, was uns das restliche Jahr noch so erwartet.

»Little Oktoberfest«

Bei wunderschönem Wetter fand unser »Little Oktoberfest« mit Eltern und Kindern bei uns in der Villa statt. Nach kurzen einführenden Worten haben ein paar Kinder einen bayerischen Tanz aufgeführt.

Natürlich durfte das Anzapfen nicht fehlen, aber wie macht man das, wenn man kein Bierfass zur Verfügung hat? Wir waren sehr kreativ und haben ganz spontan eine Spezifflasche dafür hergenommen. Mit den Worten »O zapft is« und »auf ein schönes und fröhliches Oktoberfest« wurde das Buffet eröffnet. Vielen Dank an alle Eltern, die dazu beigetragen haben, dass wir so ein tolles bayerisches »Schmankerlbuffet« haben durften. Nach ausgiebigem Essen fanden Spiele wie Dosenwerfen, Nageln, Pferde- und Hexenrennen statt. Das Maßkrugstemmen durfte dabei nicht fehlen. Mit drei unterschiedlich gro-

ßen Maßkrügen konnten sich Groß und Klein messen. Wer war wohl der Stärkste, der Schnellste oder der Zielsicherste, das war hier immer wieder die Frage. Natürlich haben unsere Kinder immer haushoch gegen die Erwachsenen gewonnen...

Heiß begehrt war unser Zuckerwattenstand und der Lebkuchenherzenverkauf. Vorab haben die Kinder über 100 Lebkuchen gebacken und verziert. Der Erlös wird natürlich für einen Wunsch der Kinder ausgegeben. Vielen Dank dafür! Unsere Lebkuchenherzen kamen so gut an, dass alle verkauft wurden. Leider waren unsere Bürgermeisterin Frau Hoyer und unser Geschäftsleiter Herr Götz an diesem Tag verhindert und konnten so nicht mit uns das Oktoberfest genießen. Aber natürlich haben wir den beiden jeweils ein Lebkuchenherz zurückgehalten und es ihnen nach unserem Fest überreicht.

Alles in Allem war es ein sehr schönes und gelungenes »Little Oktoberfest«!

Halloweenparty

Die Kinder kamen schon verkleidet zu uns in die Mitti. Nach dem Mittagessen ging es dann so richtig los. Wir sind mit einem Teil der Kinder auf Geistersuche gegangen und haben sogar einen gefunden. Danach haben wir im Dunklen eine Geisterge-

Spielend und forschend die Welt entdecken



Die Gemeinde Langenbach sucht für den integrativen
Gemeindekindergarten »Mooshäusl« zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher, Kindheitspädagoge, Kinderpfleger (m/w/d)

in Teil- und Vollzeit für die Krippe

Freu Dich auf 12 kleine Zwerge und kompetente, humorvolle Kolleginnen. Gerne möchten wir mit Dir gemeinsam den Alltag voller Lebensfreude, guter Qualität und vielen positiven Momenten gestalten.

Wir haben dafür einen sehr guten Anstellungsschlüssel, ein buntes Team mit Herz für die Kinder, ein klares Profil und guten Zusammenhalt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schicke Deine Bewerbung an:

Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl, z. Hd. Silvia Aumüller,
Hagenastraße 28, 85416 Langenbach oder per E-Mail an:

mooshaeusl@gemeinde-langenbach.de. Für Rückfragen steht Dir die
Einrichtungsleitung, Silvia Aumüller gerne unter **Tel.: 087 61 / 662 78** zur Verfügung.



schichte gehört. Immer wieder gab es im Hintergrund so komische Geräusche. Zum Glück haben wir aber ganz mutige Kinder.

Um 14 Uhr durften wir die Gemeinde besuchen. Mit dem Spruch

*Geister schreien,
Hexen lachen,
gebt uns Süßes,
sonst wird's krachen!*

sind wir in der Gemeinde »eingelaufen«. Wir wollten Süßes haben. Im Eingangsbereich haben wir so lange unseren Spruch aufgesagt, bis unser Geschäftsleiter Bernhard Götz zu uns kam. Leider war unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer aus terminlichen Gründen verhindert und hat so unseren Halloween Besuch in der Gemeinde nicht erleben dürfen. Vielleicht ja im nächsten Jahr. Vielen Dank für die Süßigkeiten, die wir bei euch in der Gemeinde »abstauben« konnten. Sie haben allen sehr lecker geschmeckt.

Ein gemeinsames Foto mit Bernhard Götz und der gesamten Mitti vor dem Rathaus war uns sehr wichtig und durfte natürlich nicht fehlen. Danke, dass wir zu euch kommen durften!

Wieder zurück in der Villa gab es noch Spiele wie Dosenwerfen und Hexenparcours-Rennen. Ja und natürlich durfte das



»Guttiwerfen« nicht fehlen. Vielen Dank an alle Eltern, die mit Süßigkeiten, Knabereien und Säften unsere Party noch schöner gemacht haben!

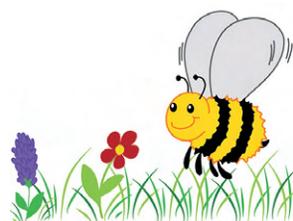
Es war ein schön-schauriges, gruseliges und lustiges Fest mit tollen Verkleidungen!

Containeranlage

Wie man sich in der »Staadn Zeit« auf die Geburt von Jesus vorbereitet, bereiten wir uns auf unseren Einzug in die Containeranlage vor. Seit ein paar Wochen ist leider unsere schöne große Wiese gesperrt. Mittlerweile ist die Containeranlage geliefert und aufgebaut und unsere neue

Schaukel aufgestellt worden. Diese kann erst genutzt werden, wenn das Gelände wieder zum Spielen frei gegeben ist.

Es finden noch verschiedene Arbeiten wie die Elektroinstallation und die Erschließung der Container statt. So wie die Gemeinde und die Handwerker für ihren Teil zuständig sind, sind auch wir mit der Planung, der Einrichtung und der Deko beschäftigt. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir zum ersten Mal unsere neuen Räume mit Kinderlachen füllen können. Mit den Containern haben wir mehr Gestaltungsspielraum für die Betreuung. Egal ob zum Spielen, chillen oder auch mehr Platz und Ruhe für die Hausaufgaben.



Die Gemeinde Langenbach sucht für das

Hummelnest

Integrativer Gemeindekindergarten



Erzieher, Kinderpfleger, Heilerziehungspfleger (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir sind ein ländlich gelegener integrativer Kindergarten mit vier Gruppen.

Bist du bereit, mit uns gemeinsam, fachkompetent und bedürfnisorientiert unsere Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt zu begleiten?

Wir bieten dir den Raum, wertschätzend und mit feinem Gespür deine Ressourcen einzubringen und dich weiterzuentwickeln. Unser großer Garten, umliegende Wälder und Gewässer warten auf Expeditionen.

Zudem erwartet dich:

- Ein junges, beständiges und aufgeschlossenes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsspielraum für pädagogische Ideen
- Sehr guter Betreuungsschlüssel
- Bezahlung nach dem TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Fahrtkostenzuschuss
- Erhöhtes Leistungsentgelt
- Freitags kürzere Öffnungszeiten

Haben wir dein Interesse auf unsere fröhlichen Hummelkinder geweckt?

Dann melde dich!

Integrativer Gemeindekindergarten Hummelnest | z. Hd. Andrea Bauer

Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Tel.: 0 87 61 / 72 23 58 | E-Mail: hummelnest@gemeinde-langenbach.de

Wir gratulieren herzlich...

... den Jubilarinnen und Jubilaren,

*María Ziegler * 80*



*Roland Kohn * 80*



*Werner Zachmaier * 80*



*Leo Nowak * 90*



*Josefa Weber * 90*



*María Lang * 90*



*María Hunseder * 95*



Ich bedanke mich für Ihr
Vertrauen und wünsche Ihnen
allen eine gesegnete
Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins Jahr 2025!

Sonnenblume



Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenros@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

**den frisch gebackenen
Eltern zum Nachwuchs**



Sebastian

Eltern: Lisa und Thomas Hecht

geboren in: Landshut

am: 4. November 2024

um: 08:09 Uhr

Gewicht: 2.230 Gramm

Größe: 45 cm



Geheiratet haben am Freitag, 13. September 2024
Ria-Lisa & Johannes Schüller



und den Hochzeitspaaren

Geheiratet haben am Donnerstag, 31. Oktober 2024
Anna-Franziska & Thomas Köchl



Vincent Korbinian

Eltern: Lisa und Andreas Reif
geboren in: Freising
am: 10. September 2024
um: 20:02 Uhr
Gewicht: 3.860 Gramm
Größe: 54 cm



Diamantene Hochzeit feierten

María und Roland Kohn



Nina

Eltern: Sandra und Roland Seibold
geboren in: Freising
am: 2. Oktober 2024
um: 20:24 Uhr
Gewicht: 2.980 Gramm
Größe: 48 cm

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com

Veronika Mordstein folgt Jessica Ginhör nach

Gemeindliche Jugendpflege unter neuer Leitung

Zum 1. Oktober 2024 startete Veronika Mordstein, M.A. Soziale Arbeit, als neue Leitung der Gemeindlichen Jugendpflege in Langenbach. Sie tritt damit die Nachfolge von Jessica Ginhör an, die diese Stelle in den vergangenen fünf Jahren innehatte, und in dieser Zeit die Jugendarbeit in Langenbach maßgeblich geprägt und ausgebaut hat.

► Kreisjugendring Freising



Bernhard Götz, Jessica Ginhör, Veronika Mordstein, Damian Knöpfle (v. l.)

Geschäftsleiter Bernhard Götz begrüßte im Namen von 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer die neue Leiterin der Jugendpflege ganz herzlich zum Dienstantritt in der Gemeinde.

Seit 2015 gibt es die Gemeindliche Jugendpflege in Langenbach. Nachdem sie sich zunächst auf die Leitung des Jugendtreffs begrenzte, wurde die Jugendarbeit in Langenbach stetig weiterentwickelt und professionalisiert. Zudem wurde die Personalverantwortung des Vereins Jugendtreff Langenbach e.V. dem Kreisjugendring Freising (KJR) übergeben.

In Langenbach arbeitet Veronika Mordstein zusammen mit Sonja Benz als Pädagogin mit einer Stelle mit 19,5 Wochenstunden, Lilly Nagler als pädagogische Hilfskraft und Quirin Auer (*ehrenamtlicher Mitarbeiter des Jugendtreff Langenbach e. V.*) im Team zusammen. Gemeinsam werden die Strukturen der Jugendarbeit in Langenbach unterstützt und koordiniert, der Jugendtreff betrieben und, künftig verstärkt, aufsuchende Arbeit gemacht, um die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt noch besser erreichen zu können.

Hauptaufgabe von Veronika Mordstein sind die Koordination der Jugendarbeit und des Jugendtreffs, aber auch die Planung, Durchführung und Begleitung von Ferienprogrammen, Ausflügen und Projekten. Als besonders hilfreich für den Start stehen nun zwei gemeinsame Monate mit der Vorgängerin, zur Übergabe und Einarbeitung an. So kann ideal an Bewährtes angeknüpft werden.

Seit 2011 ist der Bereich der Gemeindlichen Jugendarbeit beim Kreisjugendring Freising angegliedert. Für inzwischen sechs Gemeinden im Landkreis (*Attenkirchen, Au in der Hallertau, Langenbach, Mauern, Nandlstadt, Zolling*) beschäftigt der Kreisjugendring Fachkräfte für die Jugendpflege vor Ort. Durch diese Kooperation zwischen Jugendring und den Kommunen wird ein fachlicher Austausch, eine Teamanbindung sowie der kollegiale Wissenstransfer der Mitarbeitenden ermöglicht. Für den KJR Freising ist die Gemeinde Langenbach ein etablierter Kooperationspartner, denn seit nunmehr acht Jahren besteht eine hervorragende Zusammenarbeit. Die Gemeinde und der KJR arbeiten eng zusammen. Durch diese produktive Arbeit auf beiden Seiten konnte in

den letzten Jahren das Angebot der gemeindlichen Jugendarbeit über den Jugendtreff hinaus immer weiter ausgebaut werden.

Martha Suda und Damian Knöpfle (*KJR-Geschäftsführung*) freuen sich sehr, dass für die Arbeit in Langenbach zeitnah eine tolle Nachfolgerin gefunden wurde: »Mit Veronika Mordstein konnten wir eine hochkompetente sozialpädagogische Fachkraft mit langjähriger Erfahrung, sowohl in Leitungsaufgaben als auch in der Kinder- und Jugendarbeit, gewinnen, die tolle Ideen für Jugendliche in Langenbach mitbringt«. Veronika Mordstein wird, neben der Tätigkeit in Langenbach auch die Teamleitung für die Mitarbeitenden in der Jugendpflege aller sechs KJR-Kooperationsgemeinden übernehmen.

Auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer freut sich sehr über die neue Leitung der Jugendpflege in Langenbach:

»Ganz herzlich darf ich unsere neue Jugendtreffleitung begrüßen. Sie tritt in große Fußstapfen, doch ich bin überzeugt, dass ihre Flexibilität und ihr neuer Blickwinkel uns helfen werden, neue Wege zu gehen und die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerin fortzusetzen. Gemeinsam werden wir weiterhin einen Ort gestalten, an dem unsere Jugendlichen sich entfalten und wachsen können.«

Auch Veronika Mordstein selbst schildert schon die ersten Eindrücke von ihrer Arbeit: »Ich konnte in den ersten Tagen, trotz des vorübergehend wegen Instandhaltungsarbeiten geschlossenen Jugendtreffs, schon einige Kinder und Jugendliche aus Langenbach kennenlernen. Ich freue mich auf alle weiteren Aktionen und darauf, die Aktiven in der Jugendarbeit, die Eltern und vor allem die weiteren Kinder und Jugendlichen kennenzulernen.« ■

JUGENDTREFF
LANGENBACH

i

Hagenaustraße 28
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 53 68
-Mail: info@jugendtreff-

langenbach.de

www.jugendtreff-langenbach.de

Erstes Treffen dieser Art in Langenbach

Geselliger Liedernachmittag

Am Kirchweihsonntag lud der Männerchor Langenbach zu einem Treffen unter dem Motto »Singen für Groß und Klein« zum Alten Wirt ein.



Überraschend viele Sängerinnen und Sänger nahmen die Gelegenheit wahr, am ersten gemeinsamen Singen teilzunehmen. Die Moderation übernahm in bewährter Weise Alfons Fischer, der mit lustigen Geschichten und Witzen die Pausen zwischen den Liedern füllte. Nicht nur die

dich gibt's nur einmal für mich« gemeinsam gesungen. Nach den offiziellen Schlussliedern »Wahre Freundschaft« und »Fein sein beinander bleibm« forderte das Publikum immer wieder Zugaben. Die Besucher waren begeistert und wünschten sich, dass so eine Veranstaltung in Zukunft öfter angeboten wird. ■



i

Chorstunden

Wir treffen uns jeden Donnerstag (außer in der Ferienzeit) von 19:45 –

21:15 Uhr zu unserem Chorabend im Vereinslokal beim Alten Wirt in Langenbach.

Wer gerne singt und in lockerer und geselliger Atmosphäre mitsingen möchte, der ist bei uns herzlich willkommen.

Also:

- wenn Du gerne singst,
- wenn Du Geselligkeit und frohe Gemeinschaft suchst,
- wenn du glaubst, Du kannst nicht singen,

dann komm zu uns und du wirst staunen, was du alles kannst und wie viel Freude es macht.

Es gibt bei uns kein »Vorsingen« und Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt gefordert. Komm doch einfach einmal vorbei zum Kennenlernen...

www.maennerchor-langenbach.de

elektroschlegl®

smartes handwerk.



elektrotechnik



lichttechnik



datentechnik



e-mobility



baulicher brandschutz



trafoanlagen

INNUNGS
BETRIEB



*Wir wünschen unseren
Mitarbeitern und
Geschäftspartnern
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start
ins Jahr 2025.*



elektro schlegl gmbh
isarstrasse 9 | 85417 marzling
telefon (0 81 61) 49 44 50
info@elektro-schlegl.de
elektro-schlegl.de

@ elektro_schlegl



Jederzeit auf alles vorbereitet sein

Übungstag der Floriansjünger

Am letzten Oktobersamstag trafen sich die Frauen und Männer der Feuerwehr Langenbach bereits früh morgens im Feuerwehrhaus, um die erste Übungseinheit mit Theorie zu absolvieren. Gut gestärkt nach einem kleinen Frühstück wurde es mit den verschiedenen Einsatzszenarien ein arbeitsintensiver, aber auch sehr lehrreicher Tag.

► Bianca Treffer



Insgesamt wurden fünf Einsätze dargestellt, die es abzuarbeiten galt. Als Örtlichkeit diente zum größten Teil der Bauhof der Gemeinde Langenbach, da dort die verschiedensten Szenarien sehr gut vorbereitet werden konnten. Zuerst musste eine Person, die unter einem Anhänger während des Reifenwechsels eingeklemmt wurde, befreit werden. Mittels Hebekissen konnte der Anhänger angehoben und so die Person aus der misslichen Lage befreit werden.

Kaum am Feuerwehrhaus angekommen, wurde auch schon erneut »alarmiert«: Eine Person sei nach einem »familiären Streit« auf ein Dach geklettert und drohe zu springen. Das Sprungpolster wurde in Stellung gebracht und ein Absturzsicherer begab sich zu der Person auf das Dach. Nach kurzem zureden wurde der Mann fachmännisch gesichert und stieg zusammen mit der Einsatzkraft über die ebenfalls bereitstehende Steckleiter wieder unbeschadet ab.

Kurz vor der Mittagspause quoll dann noch dichter Rauch aus dem Sozialraum des Bauhofes. Schnell wurde ein Löschangriff aufgebaut, die zwei im Gebäude vermissten Personen gerettet und das Feuer gelöscht. Nachdem das Gebäude entraucht war, konnte zur Stärkung ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

Ein etwas ungewöhnlicher Einsatz folgte nach der kurzen Mittagspause: Eine Person sei in einen Altkleidercontainer geklettert und stecke dort fest. Nachdem

Freie Wählergemeinschaft

Oberhummel



FWO

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit sowie ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025.

Ihre FWO



das Schloss des Containers aufgebrochen wurde, konnte die Einwurfklappe so bewegt werden, dass die Person befreit werden konnte.

Zum Abschluss wurde die Örtlichkeit noch einmal gewechselt. Die Alarmierung zu einer ausgelaufenen, unbekanntem Flüssigkeit schickte die Langenbacher Feuerwehrler an den Wertstoffhof der Ge-

meinde. Unter speziellen Schutzanzügen wurde die Flüssigkeit untersucht, entsprechend gesichert und aufgefangen. Die durch den Gefahrstoff kontaminierten Feuerwehrler wurden vor Ort mittels des bereitstehenden Dekontaminationsplatzes wieder gereinigt.

Durch die verschiedenen Bereiche des feuerwehrtechnischen Einsatzge-

schehens, die an diesem Tag trainiert wurden, wurde allen Beteiligten einmal mehr verdeutlicht, dass Feuerwehr viel mehr ist als »nur« Feuer löschen; und darauf muss man zu jederzeit vorbereitet sein.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Langenbach, dass wir am Bauhof / Wertstoffhof üben durften! ■

Ehre, wem Ehre gebührt...

► Eva Bucksch



Am 15. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Langenbacher Frauenbunds statt.



Nach einem von Pater Christopher zelebrierten, gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, traf man sich zur Versammlung im Pfarrsaal. Viele Mitglieder folgten dieser Einladung.

Nach den Berichten der Vorstandschaft zu den Veranstaltungen und Finanzen stand die Ehrung von langjährigen Mitgliedern im Mittelpunkt. Zwölf Frauen konnten für ihre Vereinszugehörigkeit von 25, 40 oder 50 Jahren geehrt werden. Sie erhielten jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel und eine Rose als Dank für die langjährige Treue.

Im Anschluss ließ man den Abend noch bei netten Gesprächen, Wein und Häppchen, die von den Mitgliedern des Führungsteams zubereitet wurden, ausklingen.

Der KDFB veranstaltet gemeinsam mit dem Pfarrverband das Trauercafe.

In diesem Jahr fand das Trauercafe dreimal statt. Dazu werden die Angehörigen eingeladen, um in einer besinnlichen An-

dacht mit Bärbel Funk ihren Verstorbenen zu gedenken und sich anschließend im Pfarrsaal im gemeinsamen Gespräch auszutauschen.

Die Mitglieder des Frauenbundes spenden dazu Kuchen und übernehmen die Bewirtung im Trauercafe. ■



Für jeden im letzten Jahr im Pfarrverband Verstorbenen wird ein Licht entzündet.



Laienspielgruppe brilliert mit Boulevardstück Auch Erben will gelernt sein

► Text und Fotos: Raimund Lex

»Die verlockende Erbschaft« ist der Titel der Komödie, in der Autor Klaus Ziegler in zwei Akten schildert, dass Erben auch ziemlich vertrackt sein kann. Die Langenbacher Schauspieler zeigten dieses Phänomen in insgesamt fünf Aufführungen auf der Bühne des Bürgersaals.



Die Besucher erwartete ein turbulentes Spiel: Intrige, Standesdünkel, Naivität und Hinterlistigkeit – aber auch Empathie. Dass am Ende alles gut ausgeht, das ist bei Komödien aber Gott sei Dank Pflicht! Die Spielleitung hatte Johannes Weber unter Assistenz von Florian Apold, beides erfahrene Recken im Kreis der Langenbacher Mimen.

Stürmischer Applaus für alle. Unser Bild zeigt (v. l.) August, Paula, Martha, Maxe, Käthe, Dora, Lilly, Gustav, Gertud, Ferdi, Gräfin Marika, Minna Josephine zu Lerchenfeld-Zellertal alias Sofie und Arthur, sowie Spielleiter Johannes Weber (kleines Bild).

»Erben und Vererben leicht gemacht«, so oder ähnlich lauten die Titel der Standartwerke für Erblasser und Begünstigte. Im Bürgersaal in Langenbach hatten sie im Oktober 2024 zeitweise keine Gültigkeit! »Die verlockende Erbschaft«, nämlich das Gasthaus »Zur grünen Minna«, will keiner

der möglichen Begünstigten haben! Genau dorthin aber sieht sich das Publikum zurückversetzt, in die 20er-Jahre und in ein Haus, das schon bessere Zeiten gesehen hat. Arthur Schultze, Notar und Rechtsanwalt (*Emil Harrant*) hat die Verwandtschaft der verstorbenen Besitzerin



Der AAV-Hummel e.V. wünscht all seinen
Mitgliedern und ihren Familien



Ausflug
Bauernhofmuseum
Wasmeier 2024

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025

Die Vorstandschaft des AAV-Hummel e.V.

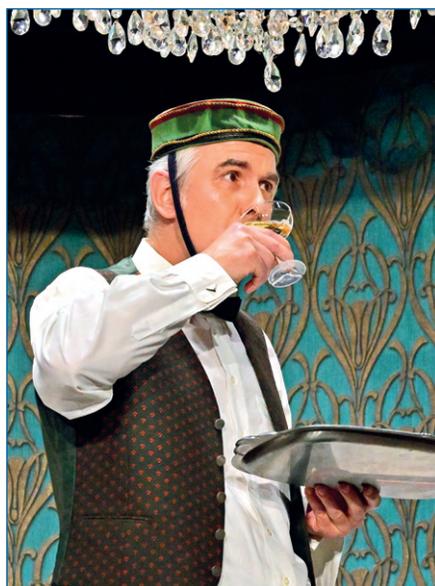


Josephine zu Lerchenfeld-Zellertal, auch Minna genannt, zur Testaments-eröffnung in das betagte Haus geladen: Fünf Frauenzimmer, die vorher dort noch nie jemand gesehen hat, und deren Anhang. Und da rücken die unterschiedlichsten Charaktere an: Gräfin Marika von Walde (*Heidi Burg*) und ihr Chauffeur Ferdi (*Jakob Zörr*), die reiche Käthe Münzberg (*Susi Weber*) mit ihrem ständig klammern Verlobten Maxe Mumm (*Florian Apold*), Getrud Hasenclever (*Franziska Past*) mit Albert Schäfer, ihrem Theater-Vater Gustav (*Musiker und Komponist*) und die Schwestern Dora (*Anna Ehrmaier*) und Lilly (*Susi Huber*) Rosenberg. Die Damen sind sich nicht »grün« in der »Grünen Minna«! Aber auch das Personal ist nicht einfach! Marta, die Köchin (*Johanna Weber*) und Sofie, die Zimmerdame (*Roswitha Apold*) samt Kollegin Paula (*Christine Stemmer*), dazu August Eberwein (*Christian Gobmeier*), der Portier und Kellner, auf Du und Du mit seinem Flachmann – und immer wieder auch der eher geheimnisvolle Notar und Rechtsanwalt Arthur Schultze.

Im ersten der zwei Akte zeigen sich die Damen und ihr Anhang wie sie sind, etwas hochnäsiger die Gräfin, was Sofie und Martha nicht passt, anhänglich der Ferdi, seiner Gräfin treu ergeben. Der Musiker Gustav hat ein »Dirigentenleiden«, der rechte Arm zuckt aus dem Ellenbogen heraus und er muss immer wieder einen Marsch brummen. Und mit Fremdwörtern hat es gar nicht: inspizieren etwa, statt inspirieren. Töchterchen Getrud verbessert ihn – ansonsten gibt sie sich naiv. Jeder und jede hat amüsante Eigenarten, sie streiten und vertragen sich, sie machen Spiele miteinander und heben auch



mal ordentlich einen. Aber sie wissen noch nicht, was sie erben werden, und jeder tut so, als wäre er nicht einer Erbschaft wegen gekommen. Das ändert sich, als der Herr Notar erklärt, jede der fünf Damen würde 1.500 Mark erben. Da ist das Erstaunen groß! Ein so kleines Erbe? Die Gräfin will sofort abreisen. Aber das Erbe hat eine weitere Bedingung: Wenn eine Erbin ablehnt bekommt keine etwas! Damit aber nicht genug, wie der Notar weiter verkündet: Das Hotel sollen alle gemeinsam erben und am nächsten Tag in einer geheimen Wahl eine Betreiberin küren. Wieder große Aufregung, die Gräfin will schon wieder abreisen. Aber es müssen alle wählen, sonst bekommt niemand etwas, nicht einmal die 1.500 Mark! Die Lage ist vertrackt. Jetzt beginnt man Allianzen zu schmieden, will Stimmen »kaufen«. Max Mumm liest aufmerksam die Lokalzeitung und erfährt Interessantes. Er gerät aber auch in Verdacht, Gertud zu betrügen – ein verwechseltes Tagebuch bringt ihn in Schwierigkeiten. Und dann hängt da auch noch ein Bild im Foyer, die Schwestern identifizieren es als »Kandinsky«! Wäre es ein Original, würde es den Wert des ganzen Hotels übersteigen! Das Bild gehört zur Erbmasse. Die Allianzen müssen verstärkt werden. Max nötigt seine Verlobte, die Gräfin und auch Gertrud für sich zu gewinnen. Gleichzeitig suchen Ferdi und Marika einen versteckten Tre-



sor. Hinter dem Bild? Die Szene wird turbulent! Man wählt – doch der Notar erklärt die Wahl als ungültig. Man erkennt eine Trickserei, sie ist aber nicht der Grund dafür, dass der Notar die Wahlunterlagen zerreißt.

Und dann kommt der Knackpunkt, der Publikum und die Erbinnen auf der Bühne umhaut! Die Damen fetzen, schlagen und würgen sich gerade, da erscheint plötzlich eine elegante Dame in Schwarz! Sie sieht genauso aus wie die Zimmerdame Sofie – und sie ist es! In Wirklichkeit aber steht die scheinbar »wiederauferstandene« Minna Josephine zu Lerchenfeld-Zellertal leibhaftig vor der Gesellschaft. Der angebliche Notar und Rechtsanwalt gibt sich als Maler und Lackierer aus dem Dorf zu erkennen. Marta, die Köchin, August der Kellner und Paula aus dem Service aber sind echt. Sie habe das Spektakel nur inszeniert, outet sich Minna, um sich ein Bild zu machen, wem sie das Hotel letztlich übergeben soll. Das eint die fünf Erbinnen nahezu blitzartig – frei nach dem Wahlspruch der vier Musketiere: Alle für eine, eine für alle! Maxe Mumm hat inzwischen seine Kenntnisse aus der Lokalzeitung genutzt: Das Quellwasser, das im Ort entdeckt wurde, ist ein Heilwasser, folglich steht die »Grüne Minna« in einem Kurort. Die Bahnstrecke wurde gerade fertig, und der Maxe, der gerne »Klöße raushaut«, fängt am Bahnhof gleich 40 Kurwillige ab und lotst sie ins Hotel. Jetzt müssen alle zusammenhelfen, dass der Ansturm bewältigt werden kann. Die Welt in der »Grünen Minna« ist wieder heil. Geht doch!

Und es steht fest: Wer im Bürgersaal nicht dabei war, der hat etwas versäumt! Denn die Langenbacher Mimen zeigten vor dem smarten Bühnenbild von Jakob Zörr, Florian Apold und Franziska Wolf ein flottes Spiel mit oft bissigen, teils hinterfotzigen Dialogen, von denen das Stück lebt. Maske und Kostüme (*Hilde Stockhorst*, *Gisela Bernbeck*, *Michaela Wüst*) passten in die Charleston-Zeit, Licht und Ton (*Fabian Baumann*, *Josef Feger*) funktionierten durchwegs okay, vom Charleston bis zum Gewitter: Souffleuse war Irene Vögl, sie garantierte einen reibungslosen Ablauf der zwei Akte. ■

Vorankündigung

Gleich zu Beginn des neuen Jahres steht den Langenbachern und den Bewohnern im weiten Umkreis ein Schmankerl ins Haus, ein Schmankerl in gastronomischer Hinsicht und in kultureller! Die JuLa, die jungen Leute in der Laienspielgruppe Langenbach, proben derzeit nämlich mit Hochdruck für die Krimikomödie in fünf Akten »Der Kanzlermord«. Damit aber nicht genug! Die Komödie von Carsten Ellerhorst ist eingebettet in ein Dreigangmenü, das vom Team des »Gasthof zum Alten Wirt« vorbereitet wird – und der zählt ja immerhin zu den 100 besten Landgasthäusern Bayerns.

Schauplatz ist der Langenbacher Bürgersaal. Dahin hat der »Agent Chef«, der Boss aller Agenten Deutschlands, die fähigsten Geheimagenten des Landes zusammengerufen – es herrscht Chaos! Bei einer geplanten Rede im Schloss Bellevue wurde die Kanzlerin erschossen! Der sechsköpfige Personenschutz konnte es nicht verhindern. Für die erfolglosen Personenschützer mit den Decknamen Seppe, Pimpel, Happy, Schlafmütz, Brummbar und Hatschi steht viel auf dem Spiel,

Krimi-Dinner in Langenbach | Die JuLa zeigen: Der Kanzlermord

► Text und Foto: Raimund Lex



Die »JuLa« der Laienspielgruppe Langenbach proben unter Hochdruck.

sie wollen sich »reinwaschen«. Sie gelten als »die fähigsten Agenten« sind aber eher ziemlich »verpeilt«

Vor dem 3. Akt kommt das »Rahmsüppchen vom Wintergemüse mit Brotchips« – Die sechs Herrschaften haben nicht wirklich einen Plan: Aber der Täter muss unter den geladenen Gästen sein. »Böflamott mit getrüffeltem Kartoffelstampf und Speckrosenkohl« oder vegetarisch »Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung und Beilagensalat« bringen etwas Ruhe in den Bürgersaal, denn das Publikum stellt die Versammlung der besten Agenten Deutschlands dar, es bekommt Hinweise von außerhalb, die in die Handlung eingespeist werden!

Danach kommt »Leben in die Bude«. Agent Chef hat einen konkreten Hinweis. Vor dem 5. Akt, vor der Auflösung des Falles, gibt es »Cassis-Törtchen und Beerenragout« als Dessert. Danach die Überraschung, wer der Täter ist.

Die turbulente Komödie, verbunden mit einem Festessen, ist allemal einen Besuch wert. Karten für das Krimi-Dinner eignen sich sicher auch als fantasievolle Weihnachtsgeschenke.

i

Premiere ist am

10. Januar 2025,

weitere Vorstellungen

werden am 11., 24. und

25 Januar 2025 angeboten.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr,

Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt inklusive

Menü beträgt 48 Euro. Karten gibt es im

Vorverkauf ab 9. Dezember 2024,

jeweils montags von 18 bis 20 Uhr im

Bürgersaal beim Alten Wirt, oder online unter

www.laienspielgruppe-

langenbach.de.

DIE JULA LANGENBACH PRÄSENTIEREN DIE

KRIMIDINNER-KOMÖDIE

Der

Kanzlermord

10. / 11. / 24. / 25. JANUAR 2025

BÜRGERSAAL LANGENBACH / EINLASS: 18:00 UHR – BEGINN: 19:00 UHR

Achtung: für Schnellentschlossene

Beheiztes Zelt für's leibliche Wohl ist gesorgt!

von Freitag **20** Dezember 2024 bis Montag **6** Januar 2025

FERAROS WEIHNACHTS CIRCUS

Vorstellungen täglich um 19:00 Uhr, außer am 31. Dezember, Beginn: 14:00 Uhr

Am 24. Dezember 2024 und am 1. Januar 2025 finden keine Vorstellungen statt!

Gala-Eröffnungs-Veranstaltung mit der **ISAR-SAX-BAND**

sponsored by **Neumarkt**

Freitag 20. Dezember 2024

Einlass: 17:00 Uhr • Beginn: 18:00 Uhr

Festplatz / Luitpoldanlage in Freising

Exklusiv und nur für die Premiere am 20. Dezember 2024 Kartenreservierung per E-Mail möglich unter: info@circus-feraro.de • **Kinder: 10 Euro, Erwachsene: 18 Euro**

Die Circus-Kasse sowie das Weihnachts-Foyer öffnen 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Kartenvorverkauf: An Gastspieltagen jeweils von 10 bis 12 Uhr

www.circus-feraro.de



Kleiderstüberl:

Wintersaison läuft auf Hochtouren

Nach dem Start in die Herbst-/Wintersaison im September kann man sich hier wieder mit wärmeren Kleidungsstücken eindecken. So manches Schnäppchen ist dabei bereits über die Theke gewandert und wärmt nun die glücklichen neuen Besitzer.

Auch in diesem Jahr konnte das fleißige Team vom Kleiderstüberl dafür sorgen, daß noch gut erhaltene Kleidung nicht im Müll landete, sondern – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – weiter getragen werden kann.

Ein Dank geht hier auch wieder an die vielen Spender, die das Team so eifrig beliefern.



► Ursula Wadenstorfer

Auch in diesem Jahr werden die Einnahmen an Vereine und Organisationen der Gemeinde verteilt. (Die Verteilung der diesjährigen Spenden stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.)

i

Wir haben geöffnet

donnerstags 15 – 18 Uhr
und samstags 10 – 12 Uhr,
in den Schulferien bleibt
das Kleiderstüberl geschlossen.

Wir sind zu finden:

Bahnhofstraße 9 (in der
Freisinger-Bank), Langenbach

Wanderfreunde in Feierlaune

► Gudrun Hagn

Am Sonntag, 1. Advent fand der Jahresabschluss der Wanderfreunde statt – Stelldichein mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Alten Wirt.

Die 1. Vorsitzende Helga Schneider begrüßte alle auf's herzlichste. Zu den Gästen gesellten sich auch die Vorstandschaft unseres Patenverein Bruckbergerau sowie Bürgermeisterin Susanne Hoyer.

Eine Schweigeminute erinnerte an die verstorbenen Mitglieder dieses Jahres:

- Rosa Erlinger,
- Winfried Schöttl, ehemaliger Vorstand und steter Begleiter des Vereins.
- Günther Gürtler verstarb im September. Er nahm – auch als »Nichtmitglied« – gerne an unseren Treffen teil und war uns bei den Veranstaltungen und Tra-

gen der Fahne eine große Hilfe. Wir vermissen alle sehr.

Beim Mittagstisch mit Rahmgeschnetzeltem, Reis und Nudeln tauschte man freudig Gespräche aus. Fleißige Frauen haben die Kaffeetafel mit Plätzchen und Gebäck bereichert. Zum Schmunzeln und Lachen waren dann die dazu aus Kindersicht vorgelesenen Weihnachtsgeschichten der 1. Schriftführerin.

Mit großem, herzlichem Dank überreichte unser 1. Vorstand im Anschluss drei Mitgliedern für deren besonderen und jahrelangen Einsatz im und um den Verein eine Ehrenmitglieds-Urkunde.

Diese sind:

- 1 **Martin Neiger**
(es gibt Nix, was er nicht besorgen kann)
 - 2 **Leo Nowak**
(immer großzügiger finanzieller Unterstützer des Vereins)
- und natürlich unser Tausendsassa:
- 3 **Renate Linow**
(keine Feier ohne Ihre wunderbare Dekoration und Ihren legendären Ideen-Reichtum...)

Es war ein wunderschöner 1. Advent. Besonderer Dank gilt auch der Wirts-Familie Dotzel samt fleißigem Team.



Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de

Stabilisator:

- ✓ Arbeitsplätze
- ✓ Eigentumserhalt
- ✓ Familie
- ✓ Nachhaltigkeit

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2025.

Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender



UWL Die Brücke zum Bürger

Isar-Frauen Hummel-Gaden e. V.

► Alessia Savarino

Schafkopfturnier, Halloween und Landesgartenschau

Am 19. Oktober fand im Wirtshaus am Dorfbrunnen in Niederhummel das erste Schafkopf Turnier für Frauen im Landkreis Freising statt, an dem rund 60 Teilnehmerinnen um den Sieg kämpften.



Die Veranstaltung war innerhalb kurzer Zeit voll besetzt und bot den Teilnehmerinnen nicht nur spannende Duelle, sondern auch tolle Preise. Das Turnier bestand aus zwei Runden mit jeweils 20 Spielen, bei denen die Teilnehmerinnen ihr Können unter Beweis stellten. Der gesamte Gewinn aus den Startgebühren wurde vollständig ausgeschüttet.

Die ersten drei Plätze durften sich über attraktive Geldpreise freuen: 200 Euro für den ersten Platz, 150 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Platz. Die restlichen Startgebühren wurden bis zum 20. Platz aufgeteilt. Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch der vorletzte Platz, der mit einem Massage-Gutschein für eine kleine Auszeit belohnt wurde.

In der Pause konnten sich die Spielerinnen mit belegten Semmeln stärken, während sie sich in guten Gesprächen austauschten und die Atmosphäre genossen.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Wirtsleute Rudi und Petra, die das Wirtshaus am Dorfbrunnen zu Verfügung stellten und somit einen perfekten Rahmen für das Turnier schufen. Ebenso ein großes Dankeschön an Dirk Rehmann, der die Hauptorganisation übernahm, sowie an alle Mitwirkenden und Sponsoren, die dazu beitrugen, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Es war ein rund-

um gelungenes Event, das sicher auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird! ■

Halloween-Gruselpfad

Am 31. Oktober fand in unserem Ort ein ganz besonderes Halloween-Event für die Kinder statt: Ein Gruselpfad der nicht nur schaurige Abenteuer bot, sondern auch die Möglichkeit, Gutes zu tun. Mit dem Ziel einen unvergesslichen Abend zu gestalten und gleichzeitig Spenden für einen wohltätigen Zweck zu sammeln, verwandelten engagierte Eltern aus der Nachbarschaft und Freiwillige den naheliegenden Wald in eine gespenstische Kulisse voller Überraschungen und Schreckmomente.

Vom Startpunkt am Dorfbrunnen ging es durch die Döbelbreite in den Wald und weiter über den Sportplatz. Auf dem weiteren Weg bis zum Ziel gab es allerlei spannende Stationen. Überall im und um den Wald wurden gruselige Dekorationen

TAGWERK
BIO METZGEREI



Schon probiert?
G'schmackig
als Bratwurst
in der Semmel!



Unsere ausgezeichnete
Merguez

- die magere Bratwurst aus Lamm- und Rindfleisch
- pikant gewürzt
- handwerklich hergestellt
- ohne künstliche Phosphate und Nitritpökelsalz



TAGWERK Bio Metzgerei
Ortsstr.2
85416 Niederhummel
08761/7247377
info@tagwerkbiometzgerei.de
www.tagwerkbiometzgerei.de



DE-ÖKO-006



aufgestellt: Spinnennetze, leuchtende Kürbisse und geheimnisvolle Geräusche sorgten schon beim Eintritt in den Wald für Gänsehaut.

Der Gruselpfad war nicht nur ein Pfad des Schreckens, sondern auch eine Reise in die zauberhafte Welt der kleinen Hexe, mit allerlei magischen Wesen: freundlichen Geistern, schaurigen Kürbissen und anderen Waldwesen.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für die kleinen Hexen und Zauberer gab es eine Vielzahl an süßen Leckereien und Kinderpunsch sowie Glühwein für die Erwachsenen. Um den Hunger und Durst zu stillen, konnten am Blocksberg, mit Hexenfeuer, Würstlemmeln und Getränke gekauft werden. Hier hatten die Besucher die Möglichkeit mit einer Spende das »Haus ANNA Eichendorf« (*Kinderhospiz*) zu unterstützen. Dank der großen Spendenbereitschaft konnte ein Betrag von 857 Euro gesammelt werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Firma Kaindl Krane GmbH (*Inhaber Gerhard Kaindl jun.*), die den Spendenbetrag auf unsagbare 1.000 Euro aufgerundet hat.

Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer und Unterstützer, die diese fantastische Veranstaltung möglich gemacht haben. Von der Dekoration des Pfades bis hin zur Verpflegung und Betreuung der Besucher.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: »Gruseln für den guten Zweck«.



Natur, Genuss und guter Gesellschaft. Die Reise begann mit einer entspannten Busfahrt, die den Teilnehmerinnen schon zu Beginn gute Laune bereitet. Zur Begrüßung bekamen die Damen für unterwegs selbstgemachte Schokofrüchte und Sekt, die für eine süße Pause sorgten.

Vor Ort in Kirchheim erwarteten die Besucher beeindruckende Gartenanlagen und eine Vielzahl schöner Blumen- und Pflanzenarrangements, die bei dem herrlichen Wetter besonders gut zur Geltung kamen. Die Teilnehmerinnen genossen die Atmosphäre und nahmen sich viel Zeit, die kreative Gestaltung der Gärten zu bewundern.

Ein besonderer Höhepunkt des Ausflugs war der Auftritt der »Cuba Boarischen 2.0«, die für musikalische Unterhal-



tung sorgten. Auf der Rückfahrt ließen die Frauen den Tag mit dem ein oder anderen Likörchen ausklingen.

Ein herrliches Dankeschön an alle, die dabei waren und an die, die den Ausflug mitorganisiert haben!



Wimmer's Hofladen

Aus der Riegerau für die Region

24 Stunden Selbstbedienung

Fleisch- und Grillfleischautomat

Regionales und saisonales Gemüse
 Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau • Freiland Eier
 Nudeln • Honig • Marmelade • Obst • Käse
 Eis • Joghurt • Wurstwaren u.v.m.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start für 2025 und bedanken uns auf diesem Weg für das vertrauensvolle Miteinander in unserem Hofladen!



Tel.: 0151 / 165 342 18

Riegerau 21 - 85417 Marzling

  wimmershofladen

Landesgartenschau

Am 21. September machten die Isar-Frauen einen unvergesslichen Ausflug zur Landesgartenschau in Kirchheim. Bei strahlendem Wetter war der Tag ein voller Erfolg und bot eine perfekte Mischung aus



SG Niederhummel

Schießsaison läuft auf Hochtouren

Am Freitag, 13. September begann die Schießsaison der SG Niederhummel traditionell mit der Jahreshauptversammlung. Begrüßt wurden all unsere Mitglieder durch unseren 1. Vorstand Markus Felsl.

► Melanie Ziegler

Die SG Niederhummel blickte nach den Berichten von Schützenmeister, Sportleiter, Jugendleiter, Schriftführer und Kassier auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Im Januar startete bereits das Jahr in Berlin. Dank der Einladung von Erich Irlstorfer zu unserem 100-jährigen Gründungsfest durften wir die »Grüne Woche« in Berlin besuchen. Beim Gauschießen in Hohenbachern waren wir ebenso vertreten und machten den 1. Platz bei der Meistbeteiligung (*Luftgewehr*). In Hohenbachern konnten wir uns Einiges anschauen, da das **Gauschießen 2025**, veranstaltet durch die SG Niederhummel in der Stockschützenhalle in Niederhummel vom **28. März bis 13. April** stattfindet. In der Vorstandschaft und im Ausschuss werden bereits viele Sitzungen zur Vorbereitung und Planung abgehalten.

Dieses Jahr standen bei der Jahreshauptversammlung wieder Neuwahlen an. Die Führungsriege mit 1. Vorstand Markus Felsl, 2. Vorstand Michael Erlinger, 1. Sportleiterin Maria Schwarzbözl, 1. Kassier Lorenz Leuchter und 1. Schriftführerin Johanna Bähr bleibt bestehen.



Auch beim Ausschuss änderte sich nicht viel: Als 2. Fährnrich komm Sebastian Felsl in den Ausschuss hinzu und für die vielen Neuzugänge in der Jugend unterstützt Martin Hartinger als 3. Jugendleiter.

Nach der Jahreshauptversammlung ging es direkt mit dem Schnupperschießen und dem Anfangsschießen los. Der Ansturm an den Freitagen ist groß, besonders bei unserer Jugend. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder viele Neuzugänge gewonnen zu haben.

Ende September war es nach längerer Pause wieder so weit: Der Schützenausflug zur Partnachklamm nach Garmisch. Nachdem die Wanderschuhe geschnürt waren, starteten die einen motiviert in die Klamm und die anderen direkt ins



Klammhaus. Das Wetter meinte es leider nicht allzu gut, aber davon ließen wir uns nicht aufhalten. Am späten Nachmittag ging es dann direkt weiter zum »Gasthaus zur Schranne«. Dort ließen wir den Ausflug mit gutem Essen und guter Stimmung ausklingen.

Weiter ging es mit dem traditionellen Weihnachtsschießen, das an neun Freitagen stattfindet. Hier kann man sich den besten Platz erschießen und großartige Preise gewinnen.

Am 26. Dezember um 19:30 findet die Christbaumversteigerung im Wirtshaus am Dorfbrunnen statt.

Die SG Niederhummel wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtstfest, sowie ein frohes neues Jahr.

König Fasching hält Einzug

► Text und Fotos: Raimund Lex

Nicht schon seit 11 Uhr 11 an dem berühmten 11. November, aber doch spätestens ab 18 Uhr 18 herrschte in Langenbach König Fasching. Dafür sorgte der Vaschingsverein Langenbach mit einem Sturm auf das Rathaus.



Die Übergabe des Rathauschlüssels ging problemlos über die Bühne. Maxi Jannasch (r.) nahm ihn strahlend in Empfang.



Retterin in der Not: Gardetrainerin Bettina Huber

Die Bürgermeisterin wurde genötigt, den Rathauschlüssel bis mindestens 4. März 2025 herauszurücken und die »Regierungsgewalt« an die Kinder- und Jugendgarde bzw. den Elferrat zu übergeben, der in Langenbach aus nur 9 Personen besteht.

Es war finster um das Rathaus an diesem 11. 11., gegen 18 Uhr. Trotzdem rodeten sich immer mehr Menschen zusammen und trotz der niedrigen Temperaturen, samt eines leichten Nieselregens. Man sah Gestalten mit Narrenkappen und blauen Umhängen. Uniformierte junge Leute formierten sich, begannen sich im Gleichtakt aufzuwärmen. »Havana« ertönte – und dann der »Kampfschrei«. Die Uniformierten entpuppten sich als die Faschingsgarden, die wild auf das Rathaus zustürmten und Einlass begehrten. Der wurde kampflös gewährt – die Rathauschefin aber war nicht auffindbar. Erst Vizevorstand Robert Heigl konnte die Bürgermeisterin in der Finsternis um das Rathaus auffinden und die Vorsitzende des Vaschingsvereins daraufhin ihre Forderung stellen: Man stehe hier, bekräftigte Ingrid Würfl, um den Rathauschlüssel entgegenzunehmen. Man wolle in der Faschingsaison das Dorf in ein Meer aus Farben, Fröhlichkeit und Humor verwandeln, war ihr Regierungsprogramm. Mit dem Rathauschlüssel werde man natürlich »verantwortungsvoll« umgehen, versprach Würfl. »Also lasst uns gemeinsam lachen, tanzen und feiern, bis die Wände wackeln!« Bei einer derartigen Aussicht konnte Susanne Hoyer nicht anders, als den Rathauschlüssel ohne Gegenwehr an Maxi Jannasch, die Vertreterin der Garden, zu übergeben. Ein dreifach donnern-des Helau begleitete den »Staatsakt«, von

dem es »kein Zurück mehr« geben würde, so Würfl. Das hatte Hoyer auch nicht im Geringsten vor, vielmehr hoffte sie auf eine unvergessliche Saison mit Euch, aber da mach' ich mir gar keine Sorgen!

Als »Neue« im Team, aber mit viel Erfahrung aus zurückliegenden Zeiten, stellte sich Bettina Huber vor, die »Interims-Trainerin« der Garden. Ohne ihre Hilfe wären Kinder- und Jugendgarde nicht einsatzbereit geworden! Tatkräftig verkündete Huber auch gleich das Thema des

diesjährigen Faschings in Langenbach: »Welcome to the dancefloor!« Sie lud alle Faschingswütigen damit zu einer Reise durch die Zeitgeschichte der Musik ein. Die 17 jungen Damen wurden namentlich vorgestellt und Huber dankte den sechs Müttern aus der Riege der Garden, »die sich bereit erklärt haben, das Orga-Team tatkräftig zu unterstützen«, dem SVL, der Freiwilligen Feuerwehr Hummel und dem Vaschingsverein sowie der Gemeinde Langenbach. Dann stieß man auf eine verletzungsfreie, lustige und wunderbare 5. Jahreszeit an – der Fasching nahm Fahrt auf in Langenbach. ■



Nach erfolgreichem »Staatsstreich« stellten sich die Herrschenden und die Garden mit der entmachteten Bürgermeisterin zum Foto.

Der Vaschingsverein sucht noch Unterstützung!

Der Faschingswagenbau ist in vollem Gange. Wer handwerklich geschickt und kreativ ist und uns unterstützen will, darf sich gerne unter **Tel.: 0171 / 63 999 65** bei uns melden. Der Wagenbau findet immer samstags am Gemeindebauhof statt. Auch Nichtmitglieder sind gerne willkommen.

Wir freuen uns auf rege Mithilfe!

UNSERE TERMINE DER SAISON 2024/25:

08.02.2025 - FASCHINGSBALL

15./16.02.2025 - KINDERFASCHING

15.02.2025 - JUGENDFASCHING

01.03.2025 FASCHINGSUMZUG

Jetzt Mitglied werden!

[/VaschingsvereinLangenbach](https://www.facebook.com/VaschingsvereinLangenbach)

[@VaschingsvereinLangenbach](https://www.instagram.com/VaschingsvereinLangenbach)

SO KANNST DU UNS KONTAKTIEREN:
INFO@VASCHINGSVEREIN-LANGENBACH.DE

Einer, der auszog um sich der Jugendarbeit zu widmen

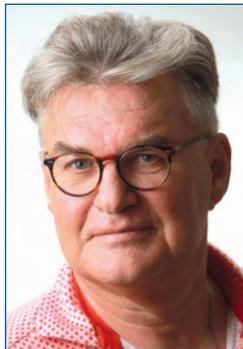
Der Sozialpädagoge Paul Daimer hat seinem Geburtsort alle Ehre gemacht

► Alexander Fischer

Paul Daimer, ein großer Sohn Langenbachs und einer, der seinen Weg als Sozialpädagoge und Leiter der Stadtjugendpflege in Freising gemacht hat, lebt nicht mehr. Der 68-Jährige ist am 20. September an Herzversagen gestorben. Er war gerade dabei, seinem Sohn Victor beim Renovieren zu helfen, als er plötzlich zusammenbrach. Typisch für einen wie ihn, der sich stets durch seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement für die Jugend ausgezeichnet hat. Was für die Familie ein herber Schicksalsschlag ist, das ist nicht zuletzt auch ein großer Verlust für Langenbach, dort wo Daimer zur Schule gegangen ist und seine Kindheit verbracht hat. Von dort aus hat der junge Mann seine Fühler nach Freising und Landshut ausgestreckt, sein Abitur gemacht und Sozialpädagogik studiert. Eine Laufbahn, die sich nicht zuletzt als Glücksgriff für Freising herausstellte. Daimer galt als Freigeist, der sich offen und aufgeschlossen für Neues zeigte. Sowohl im Privatleben, als auch in seinem Beruf als Pädagoge und Stadtjugendpfleger. Einer Tätigkeit im Umgang mit Heranwachsenden, die er bis zu seinem Ruhestand im Sommer 2019 mit großer Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz ausübte.

Zu den Verdiensten von Daimer gehört, dass er das JUZ an der Kölblstraße

mit aufgebaut und geleitet hat. Darüber hinaus hat er das Ferienprogramm der Stadt Freising konzeptionell auf neue Beine gestellt, es über dreißig Jahre hinweg organisiert und aktiv mitgestaltet. Das »Modell Daimer« galt als modern und progressiv und war nicht zuletzt deshalb als bald Vorbild für viele Kommunen im



Landkreis. Die offene Jugendarbeit, für die der Langenbacher stand, hat Wirkung gezeigt. Nicht nur in der Stadt, sondern zunehmend auf dem Land. Von daher kann man die Lebensleistung von Daimer gar nicht hoch genug schätzen. Daneben war er als Mensch einmalig. Einer der konsequent seinen Weg

ging, dabei aber den Blick für sein Umfeld nie aus den Augen verlor. Einer der da war, wenn man ihn brauchte, der seiner Familie und seinem Freundeskreis mit Rat und Tat zur Seite stand. Aber auch einer, der das Leben liebte und es zu genießen verstand.

Für Ehefrau Jaqueline, für seine Familie und für sein gesamtes Umfeld war es ein Schock, dass Paul Daimer so plötzlich aus dem Leben scheiden musste. Dabei hatte sich Daimer nach einem Krankenhausaufenthalt wieder gut erholt. Er war voller Tatendrang. Ganz so wie man ihn kannte. Als einen, der noch mit 63 Jahren den Amazonas mit einem Schlauchboot

heruntergefahren ist, als einen Kosmopolit, der fast die ganze Welt bereist hat. Darüber hinaus war Daimer »kunst- und kulturaffin«. Ein Rockfan, der aber auch die Oper und das Theater zu schätzen wusste. Neben seiner Frau Jaqueline hinterlässt Daimer zwei Söhne und eine Schwester. Und eine große Lücke im gesellschaftlichen Leben. Wohlgerne in Langenbach und in Freising. ■

Rudolf Nödl überraschend verstorben

► Text und Foto: Raimund Lex

Eine große Trauergemeinde versammelte sich in der Pfarrkirche: Rudolf Nödl, der bekannte und geschätzte Landwirt, Fachberater, Gastwirt, Sangesbruder und Helfer in allen Nöten war am 23. November 2024 überraschend verstorben. Den Trauergottesdienst leitete Pater Christopher, die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier lag selbstverständlich beim Langenbacher Männerchor unter der Leitung von Hans Meier.



Rudolf Nödl verstarb unerwartet am Morgen des 23. November 2024.

Die Pfarrkirche konnte die Trauergemeinde gerade noch so fassen – ein untrüglicher Anzeiger, wie bekannt und beliebt »der Rudi« war. Und darum war der Satz, den Pater Christopher eingangs des Gottesdienstes aussprach, mehr als gerechtfertigt: »Der Schock sitzt tief und macht vielen von uns schwer zu schaffen!« Das zeigte sich vor allem in der emotionsbeladenen Trauerrede von Alfons Fischer, dem Vorsitzenden des Männerchors. Zwei Tage vor dem plötzlichen Ableben Nödl's war man noch gemeinsam bei der Chorprobe, jetzt musste man ihn beerdigen. Der Verstorbene war 40 Jahre aktiver Sänger. Aber nicht nur das: Viele Jahre war er Kassier, zuletzt Notenwart. Nödl's Organisations-talent, seine Ideen, verbunden mit seiner Bescheidenheit, machten ihn zu einem wertvollen Mitglied des Chores. »er half immer, wenn Not am Mann war«, erinnerte sich Fischer. Und »er war immer gut drauf.«



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg

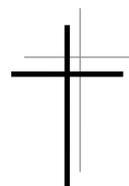
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de



Gerne habe der Landwirt aus Leidenschaft von seinem Betrieb, den Tieren und von anderen Dingen aus seinem Leben erzählt. Gelegentliche Meinungsverschiedenheiten schlichtete er nicht selten mit einem lustigen oder hintersinnigen Spruch, so Fischer. Für Nödl habe gegolten: »Wo man singt, das lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.« Der Verstorbene war aber nicht nur als Chorsänger aktiv, auch mit dem »Bacher Dreigesang« und den Sangesbrüdern Herbert Weighart und Steff Heigl kam er weit herum – oder die Menschen kamen, um die drei zu hören. Zum Gadener Musikantentreffen zum Beispiel, das »der Rudi« mit dem Dreigesang über zehn Jahre bereicherte. Zur weltlichen traditionellen Volksmusik trat die religiöse Musik, im Männerchor aber auch mit dem Dreigesang. Man habe einen Freund verloren, resümierte Fischer.

Pater Christopher hatte vorher den Lebensweg von Rudolf Nödl skizziert. Die Kindheit auf dem Hof der Eltern in Kleinviecht, die schulische Ausbildung bis zum Landwirtschaftsmeister, Nödl's Tätigkeit als Verkaufsberater bei verschiedenen Firmen und den Bau des »Gästehaus am Rastberg«, »seinem Lebenstraum«. Drei Kinder gingen aus der Ehe mit Maria hervor, der Familie habe die ganze Sorge des Verstorbenen gehört, wusste der Pater. Jetzt müsse man dankbar sein für die vielen gemeinsamen Jahre! Die Aussegnung fand noch in der Pfarrkirche statt. Anschließend begab sich die Trauergemeinde in einem langen Zug zum nahen Friedhof, angeführt von der Blechbläsergruppe die »Feger Spezies«. Nahe der Friedhofskirche wurde der Leichnam der Erde übergeben. ■



Die Gemeinde Langenbach trauert um

Herrn Johann Juranowitsch

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Johann Juranowitsch, der von 1996 bis 2002 als engagiertes Mitglied des Gemeinderats diente.

Er brachte mit viel Herz und Tatkraft positive Veränderungen für das Wohl unserer Gemeinde.

Nach seiner Zeit im Gemeinderat war er von 2007 bis 2018 als Amtsbote für die Gemeinde tätig.

In diesen Jahren stand er mit seinem gewissenhaften Einsatz und seiner Zuverlässigkeit stets zur Verfügung.

Im Namen der Gemeinde danken wir ihm von Herzen für sein langjähriges Wirken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.



Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin





Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Straße 1 | 85354 Freising
 081 61/9 10 47 14 (jederzeit erreichbar)
 info@freisinger-bestattungshaus.de
 www.freisinger-bestattungshaus.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025.



Anton Wimmer



Oliver Wolfhard



Der Pfarrverband

LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Pater Christopher Gnanaprakasam OPraem
Christoph Gasteiger, Diakon | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Für alle im Pfarrverband ehrenamtlich Tätigen

Dankandacht und festliches Essen

In einer abendlichen Andacht in der Pfarrkirche und mit einem festlichen Essen im Bürgersaal beim Alten Wirt bedankte sich die Leitung des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel am 4. Oktober bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich in den beiden Pfarreien tätig sind und ohne die das Pfarrleben nicht funktionieren würde.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Pater Ignatius, der Leiter des Pfarrverbandes, richtete seine Dankesworte, auch im Namen von Pater Christopher, schon in der Kirche an seine freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des gemeinsamen Pfarrgemeinderates und Martin Bormann, der Verwaltungsleiter des Pfarrverbandes, sprachen im Bürgersaal.

Pater Ignatius wählte ein Bild als Symbol für die gemeinsame Arbeit im Pfarrverband: »Sie sind die Knoten, mit denen das Leben im Pfarrverband abgesichert ist!«, rief er den zahlreich erschienenen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern zu, »mit denen der Pfarrverband fest und problemlos funktioniert.« Er dankte



Die im Pfarrverband ehrenamtlich tätigen Frauen, Männer und jungen Leute sind die Knoten, die Halt geben... Ministranten knoteten dafür beispielhaft Seile zusammen.

Gott, »für Eure problemlose Hilfe und Eure kostbare Zusammenarbeit.« Und Pater Christopher bekräftigte in seiner Meditation über das Evangelium in Richtung der



Das Buffet mundete hervorragend.

Ehrenamtlichen: »Knoten geben Halt, sichern Spannungen, verbinden und tragen Lasten. Sie sind diese Knoten in unserem Pfarrverband!« Rund 190 an der Zahl.

Als Zeichen der Verbundenheit mit Gott und den Mitmenschen knüpften Ministranten anschließend Seilstücke zusammen, die am Fuße der Osterkerze an einem Strauch hingen. Zwei junge Lektoren sprachen Fürbitten für die Freiwilligen aus allen Bereichen kirchlicher Arbeit, angefangen vom Wortgottesdienstleitersteam, den Teams für Kinder-, Senioren und Familiengottesdienste, über die Mitglieder der Kirchenverwaltungen und des Pfarrgemeinderates, bis hin zur Nachbarschaftshilfe und den katholischen Vereinen. Nicht vergessen wurden die Ministranten, die Pfadfinder, die Lektoren und Kommunionhelfer, die Organisten, Chorsänger, Lob hörten auch die Caritas-Sammler, die Besuchsdienste, die Mesnerinnen und die hauptberuflichen Mitarbeiter »in den Büros.« Dazu trat die große Zahl derer, die »kleine Dienste verrichten«, etwa in der Bibliothek oder wenn sie Osterkerzen verzieren. Pater Ignatius lobte die Ehrenamtlichen als »das Fundament, auf dem unser Pfarrverband steht!«, als »stille Helden im Hin-

Mode & Deko Angelika Bauer

www.mode-deko-angelika-bauer.de

Maßschneiderei | Meisterbetrieb

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2025!



Bahnhofstraße 23

85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 64 31 5

Fax: 0 81 61 - 93 87 20

Mobil: 0170 - 30 63 29 4

info@mode-deko-angelika-bauer.de



tergrund«, mit deren Hilfe der Pfarrverband »wächst«. Und er postulierte aus vollem Herzen: »Eure Arbeit ist ein Segen für uns alle!«

Dr. Thomas Kick konnte im Bürgersaal 110 Gäste begrüßen. Für die Helferinnen und Helfer, die den Bürgersaal prächtig geschmückt hatten, hatte Kick ein besonderes Lob dabei. Der Leiter des Pfarrgemeinderates sprach aber auch ein paar Punkte an, die bedenkenswert sind: Die Wahlen zu den Kirchenverwaltungen etwa, die noch an zu wenigen Kandidaten kranken, die spärlichen Besucherzahlen bei den Familien- und Kindergottesdiensten oder auch die notwendige Säuberung vor der Urnenwand am Langenbacher Friedhof. Erfreulich, so Kick, sei die Tatsache, dass sich für die immer wichtiger werdende Nachbarschaftshilfe zwei Mitarbeiterinnen gemeldet haben – weitere werden aber dringend benötigt, da die Hilfersuchen laufend steigen. Man will ein »Kirchen-Café« aus der Taufe heben, um das pfarrliche Leben anzukurbeln und so auch den kirchlichen Vereinen Gelegenheit geben, sich vorzustellen.

Martin Bormann, Verwaltungsleiter im Haushaltsverbund des Pfarrverbands Zolling und Langenbach-Oberhummel



Dr. Thomas Kick lobte die Ehrenamtlichen, hatte aber auch mahnende Worte an die Pfarreien.



Martin Bormann, der Verwaltungsleiter, auch für die Pfarreien Langenbach und Oberhummel.

hatte eine Art »Regierungserklärung« mitgebracht. Es sei »faszinierend, Eure Hilfe« und »wer sich alles im Pfarrverband einbringt«, stellte Bormann fest, und dankte seinerseits »dem Pastoralteam« aus den beiden Patres, Diakon Christoph Gasteiger und Gemeindeferentin i.R. Barbara Funk. Bei den Kirchenpflegern, den Kirchenverwaltungsmitgliedern, allen voran Bartholomäus Reif, und beim Pfarrgemeinderat an der Spitze Dr. Thomas Kick, bedankte sich der Verwaltungsleiter natürlich extra. Freudig konnte Bormann verkünden, »dass bei den Glocken am Roten Platz und auch bei der Turmuhr

»nach einem Jahr die Steuerung wieder funktioniert« und dass die Sanierung des Glockenturms von St. Nikolaus von Myra demnächst in Angriff genommen werde. Zur Kenntnis genommen werden musste jedoch, dass das Flachdach der Pfarrkirche nach wie vor undicht ist. In Kleinveicht seien mit großem privaten Einsatz (Rudi Eisenmann, Lorenz Seibold und viele Helfer) und unter der Mitwirkung von Bauingenieur und Kirchenmaler Florian Böck die Hagelschäden an der Westfassade von Pauli Bekehr beseitigt worden. In Oberhummel werde die Friedhofsmauer erneut vermessen, um deren Stabilität zu überprüfen, so Bormann, über das Konzert in St. Jakob zu Gaden äußerte er sich lobend. Es waren weit über 1.200 Euro zum Erhalt der wertvollen Orgel eingegangen. Der in der Kirche, »die ziemlich im Wasser steht«, probeweise aufgetragene Sockelputz halte ganz gut, jetzt müssten weitere Gespräche mit der Erzdiözese, dem Landesamt für Denkmalschutz und Fachfirmen geführt werden. Damit wünschte Bormann »guten Appetit«.

Das Buffet der Wirtsleute Dotzel fand danach regen Zuspruch, man konnte ratschen, bis sich gegen 21 Uhr die Versammlung langsam auflöste. ■

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden



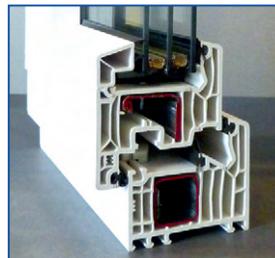
Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Das Qualitätsprofil

HUBER

FENSTERBAU GmbH



Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

www.fensterbau-huber.de

Krieger- und Reservistenverein Langenbach

Volkstrauertag / Kriegerjahrtag

In einem Vorabendgottesdienst und einer anschließenden Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal auf dem Friedhof erinnerten am 9. November der Krieger- und Reservistenverein und die Gemeinde Langenbach an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus, vor allem aber an die Toten und Vermissten der beiden Weltkriege.

► Text und Foto: Raimund Lex

Die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche zelebrierte Pater Christopher, deren musikalische Gestaltung lag bei Kirchenmusiker Uwe Ausfelder. Die Gedenkfeier auf dem Friedhof brachte mahnende Worte von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und dem Vorsitzenden des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach Michael Klügl.

Nach der Gottesdienstfeier marschierten der Krieger- und Reservistenverein Langenbach, Pater Christopher, die Bürgermeisterin und die Abordnung des Soldaten- und Kriegervereins Oberhummel, Niederhummel und Gaden, begleitet von den Kirchgängern zum nahen Friedhof. Dort segnete der Pater das Kriegerdenkmal, das die Aufschrift trägt: »O crux ave spes unica« (*Sei gegrüßt, du heiliges Kreuz, [du] unsere einzige Hoffnung*). Der Vers reflektiert die Aussage Christophers, dass christliches, friedliches Leben nur gelingen kann unter dem Zeichen des Kreuzes, im Vertrauen auf Gott.

Michael Klügl ließ in seinem Redebeitrag keinen Zweifel daran, dass Freiheit und Demokratie es wert sind, geschützt zu werden. »Frieden aber braucht Menschen, Frieden braucht Vereine, die das Andenken wahren, die ihn einfordern!« Der Volkstrauertag rufe dazu auf, mahnte Klügl, Krieg, Hass und Gewalt »nie hinzu-



Die Segnung des Kriegerdenkmals

nehmen, sondern stets und überall für unsere Werte einzutreten. »Das ist die Botschaft der Opfer an uns!«, beschwor er Verein und Gemeinde. Und er fügte hinzu: Der Gedenktag erinnere daran, »dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind.« Man dürfe ob der millionenfachen Bedrohung »durch Kriege, Bürgerkriege oder terroristischer Gewalt« nicht wegsehen, »sondern wir müssen unsere Stimmen erheben und uns für eine friedliche Lösung von Konflikten einsetzen!«

Bürgermeisterin Susanne Hoyer brachte für sich und die politische Gemeinde mahnend zum Ausdruck: »Lassen Sie uns gemeinsam für die Zukunft arbeiten, im Gedenken an die Vergangenheit

und in der Hoffnung auf eine Welt, in der Kriege und Gewalt der Vergangenheit angehören.« Gerade in den vorherrschenden Zeiten seien »wir mehr denn je gefordert, die Lehren aus der Vergangenheit zu beherrzigen.« Darin schloss die Bürgermeisterin auch die Reichspogromnacht ein, die vor 86 Jahren stattfand, die Nacht, in der jüdische Mitbürger brutal verfolgt, ihre Geschäfte zerstört und ihre Synagogen in Brand gesetzt wurden. »Es ist ein Mahnmal für das Versagen der Gesellschaft, für den Hass und die Intoleranz, die zu solch unvorstellbarem Leid führten«, postulierte Hoyer. Es sei »unsere Pflicht, die Stimme gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt zu erheben, um sicherzustellen, dass sich solche Gräueltaten nie wiederholen.« Die Werte von Freiheit, Toleranz und Respekt dürften aber »nicht nur Worte sein, sondern müssen von uns allen aktiv gelebt werden!« Es liege nämlich »an uns, das Erbe der Gefallenen und der Opfer der Pogromnacht zu ehren, indem wir uns unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen – nicht nur hier bei uns im Dorf, sondern auch als Teil einer globalen Gemeinschaft.«

Kränze, niedergelegt von der Gemeinde und dem Krieger- und Reservistenverein Langenbach, bekräftigten die Worte Hoyers und Klügls. ■

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein
farbenfrohes, gesundes
neues Jahr 2025!*

Peter Gerlsbeck

Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*



Volkstrauertag KSV Oberhummel, Niederhummel und Gaden, Pfarrei Oberhummel

Friede ist eine wichtige Verantwortung

► Text und Foto: Raimund Lex

Mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal auf dem Kirchplatz begingen die Pfarrei Oberhummel, die Gemeinde Langenbach und der Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden am 24. November den Volkstrauertag.

Alle fahnentragenden Vereine aus Hummel und Gaden, sowie die Kollegen vom Krieger- und Reservistenverein Langenbach waren gekommen, um der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, aber auch aller Opfer von Gewalt und Terror zu gedenken. Die politische Gemeinde Langenbach vertrat Bürgermeisterin Susanne Hoyer, den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg leitete Pater Christopher.

Die Gedenkfeier des Volkstrauertages fiel heuer auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den Christkönigssonntag. Dieser Tag, brachte der Pater zum Ausdruck, sei »für uns ein wichtiger Tag.« Denn: »Friede ist eine wichtige Verantwortung für uns. Friede unter den Menschen und Friede zu Hause!« Aber: »Immer noch herrscht Krieg! Warum eigentlich?« Der Pater hatte eine Antwort: »Die Menschen haben es nicht gelernt, sich mit den Augen Jesu anzusehen!« Sie haben es nicht übernommen, miteinander umzugehen, wie er es getan hat. Jesus habe der Welt zwei Sachen hinterlassen, so der Prediger abschließend: »Den anderen Blick und den anderen Maßstab: den Blick des Wohlwollens und den Maßstab der Liebe.« Dem gelte es nachzueifern; denn Jesus sei ein »wahrer König!«

Es sei, so Bürgermeisterin Susanne Hoyer eingangs ihrer Ansprache, angesichts der zahlreichen Fahnenabordnungen »ein sehr schönes Bild und eine sehr würdige Feier!« Die Rathauschefin freute sich, angesichts der Tatsache auch, dass vor nicht allzu langer Zeit mit Tobias Bedon eine neue Kraft zum Vorsitzenden des Krieger- und Soldatenvereins Oberhummel, Niederhummel und Gaden (KSV) gewählt werden konnte.

Auf den Volkstrauertag eingehend betonte Hoyer die Wichtigkeit, der Toten und Vermissten der Kriege zu gedenken, »ihre Geschichten weiterzuerzählen«, damit ihre Opfer nicht vergessen werden. Auch wenn es schwer falle oder gar »unangenehm sein mag.« Viele Zeitzeugen gebe es nämlich nicht mehr! In diesem Zusammenhang dankte die Bürgermeisterin dem KSV Hummel/Gaden, dass er es »mir und uns ermöglicht, diesen Kriegerjahrestag Jahr für Jahr begehen zu können.« Hoyer fuhr fort mit einem Ausspruch von Albert Schweitzer: »Kriegsgräber sind die



Zum Gebet senkt die Fahnen! Pfarrgemeinde, politische Gemeinde und die Hummler und Gaderer Vereine bezeugten den Kriegstoten ihre Referenz.



Bürgermeisterin Susanne Hoyer legte für die politische Gemeinde Langenbach einen Kranz nieder.

Wegweiser in den Frieden.« Sie sollten uns eigentlich den Weg in eine friedlichere Welt weisen! Diese Worte seien in dieser Zeit »aktueller denn je«, so Hoyer, wo selbst in Europa Krieg herrsche und die Freiheit bedroht sei. Und aus der Geschichte lerne man, »dass die Welt zu dauerhaftem Frieden nicht wirklich fähig ist.« Deshalb sei es erfreulich, »dass Freiheit und Demokratie wenigstens hier noch hoch gehalten werden.« Es sei »unsere Aufgabe, hinzusehen und für den Frieden

einzustehen«, für das fragile Gut. Angesichts der Kriegstoten gelte es, »für eine Welt einzutreten, in der Krieg und Gewalt keinen Platz haben.« Jeder einzelne sei dafür verantwortlich, denn: »Friede beginnt im Kleinen.« In »stillem Gedenken« legte die Bürgermeisterin am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

Auch Tobias Bedon betonte in seiner Ansprache, »wie wichtig es sei die Geschichten unserer Krieger lebendig« zu halten. Sie hätten »Mut und Tapferkeit« gezeigt und »uns Werte hinterlassen« wie »Kameradschaft, Loyalität und den unerschütterlichen Glauben an die Gemeinschaft.« Sie hätten für »Freiheit und Gerechtigkeit gekämpft« – seien aber leider von einer verbrecherischen Führung getäuscht worden. Das Erbe der Kriegstoten müsse daher nicht nur bewahrt, »sondern auch weitergegeben« werden, forderte Bedon. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

**CHRISTIAN
MÄUER**

Da Mäuer und sei Team wünsch'n scheene
Weihnacht'n und an guadn Rutsch!

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

tel 08161 - 9 36 91 15 www.zimmerei-mäuer.de

Ergebnisse der Kirchenverwaltungswahlen

Am 23. / 24. November 2024 wurden die Kirchenverwaltungen in unserem Pfarrverband neu gewählt. Die Katholiken in unseren Pfarrgemeinden bestimmten für die nächsten sechs Jahre, 2025 bis 2030, im Rahmen einer Urnenwahl die neuen Mitglieder.

► Dr. Thomas Kick



In unseren beiden Pfarreien mit Filialkirchengemeinden waren grundsätzlich jeweils vier Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen. Leider haben sich aber nicht für alle Kirchenstiftungen 4 ehrenamtliche Kandidaten finden lassen. Deshalb wurde in den Filialkirchen St. Pauli Bekehr (*Kleinviecht*) und St. Philippus und Jakobus (*Hangenham*) ein Dispens beantragt, wonach beide Filialkirchenverwaltungen nur aus 2 Mitgliedern bestehen dürfen. In der Filialkirche St. Jakobus der Ältere (*Gaden*) konnte erfreulicherweise dieses Jahr wieder eine Filialkirchenverwaltung gewählt werden, weil sich 4 KandidatInnen dafür bereit erklärten.

Pater Ignatius (*OPraem*) als Pfarrherr unserer beiden Pfarreien sowie die Wahlausschussvorsitzenden Johannes Hehnen (*Pfarrei Oberhummel mit Niederhummel und Gaden*) und Thomas Kick (*Pfarrei Langenbach mit Kleinviecht und Hangenham*) bedanken sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung gestellt haben, sowie bei allen Pfarrgemeindemitgliedern, die ihr Stimmrecht und damit ihre Zustimmung und Verantwortung wahrgenommen haben. Die Wahlbeteiligung lag für den gesamten Pfarrverband leider unter 10% und un-

terhalb der Wahlbeteiligung der letzten Kirchenverwaltungswahlen in 2018.

Erfreulich ist, dass jede Kirchenstiftung wieder eine Kirchenverwaltung erhält. Dies ist umso wichtiger als doch die Kirchenverwaltungen vor allem für die Finanz- und Vermögensverwaltung unserer Pfarreien bzw. Kirchenstiftungen, für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen und die Personalentscheidungen zuständig sind – alles zentrale Aufgaben in der Selbstverwaltung!

Im Einzelnen wurden folgende Personen in die jeweilige Kirchenverwaltung gewählt (*in alphabetischer Reihenfolge*):

1 Pfarrei Langenbach mit Kleinviecht und Hangenham

St. Nikolaus von Flüe, Langenbach

- Ausfelder Uwe
- Böck Florian
- Glier Thomas
- Karl Armin

St. Pauli Bekehr, Kleinviecht

- Eisenmann Rudolf
- Seibold Lorenz

St. Philippus und Jakobus, Hangenham

- Baumgartner Bernhard
- Gumprecht Dieter

Ersatzmitglied und ggf. Nachrücker in Langenbach ist **Pickal Peter**.

2 Pfarrei Oberhummel mit Niederhummel und Gaden

St. Georg, Oberhummel

- von Brüning Amos
- Hehnen Johannes
- Reif Bartholomäus
- Weber Markus

St. Andreas, Niederhummel

- Heigl Anton
- Hekele Hans-Peter
- Hölldobler Maria
- Schwarzbözl Rainer

St. Jakobus der Ältere, Gaden

- Kink Katrin
- Seitzl Bettina
- Waldhauser Erwin
- Thaler Richard

Ersatzmitglied und ggf. Nachrücker in Niederhummel ist **Wildgruber Martin**.



Die gewählten Gremien nehmen ab Januar 2025 im Rahmen der konstituierenden Sitzungen für 6 Jahre ihre Arbeit auf und benennen aus ihrer Mitte eine/n Kirchenpfleger/in, der/die Zeichnungsvollmacht hat und alle Einnahmen und Ausgaben wirtschaftlich und sparsam verwalten muss, eine/n Kassier/in sowie weitere Verantwortlichkeiten.

Außerdem können hierbei Nachberufungen erfolgen. Wir wünschen allen neu gewählten Kirchenverwaltungen ein erfolgreiches Wirken und eine unverändert gute Zusammenarbeit untereinander, mit den Seelsorgern, mit dem Verwaltungsleiter und dem Pfarrgemeinderat. Den ausscheidenden Kirchenverwaltungsmitgliedern danken wir bereits auf diesem Weg für ihr jahrelanges Engagement und sagen Vergelt's Gott für die wertvolle Arbeit.

Johannes Hehnen / Dr. Thomas Kick
(Wahlausschuss-Vorsitzende)
Pater Ignatius OPraem (Pfarrer)

EINE
fröhliche
UND BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT

Generalagentur Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 22 29 00 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Terminvorschau

für den Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

24. Dezember 2024

10:00 Uhr, Pfarrkirche Langenbach
Beichtgelegenheit

16:00 Uhr, Pfarrkirche Langenbach
Kinderkrippenfeier

16:00 Uhr, Oberhummel
Kinderkrippenfeier

22:30 Uhr, Pfarrkirche Langenbach
Christmette
für den gesamten Pfarrverband

25. Dezember 2024

8:30 Uhr, Oberhummel
Hirtenamt
der FFW Ober- und Niederhummel

26. Dezember 2024

8:30 Uhr, Oberhummel
Hirtenamt
des SCO mit Segnung des Stephaniweins

10:00 Uhr, Langenbach
Festgottesdienst
mit Segnung des Stephaniweins

17:00 Uhr, Oberhummel
Weihnachtsliedersingen

29. Dezember 2024

8:30 Uhr, Pfarrkirche Langenbach
Jahramt
des Männerchors Langenbach

31. Dezember 2024

17:00 Uhr, Oberhummel
Jahresschlussandacht
für den gesamten Pfarrverband

1. Januar 2025

16:00 Uhr, Pfarrkirche Langenbach
Neujahrsgottesdienst
für den gesamten Pfarrverband mit
Aussendung der Sternsinger

4. – 6. Januar 2025 –

An diesen Tagen sind in unserem
Pfarrverband die **Sternsinger**
unterwegs.

18. Januar 2025

16:00 Uhr, Pfarrheim Langenbach
Pfarrversammlung
des Pfarrverbandsrats Langenbach-
Oberhummel mit Berichten aus den
Gremien

Informationen unterm Kirchturm

► Christoph Gasteiger, Thomas Kick

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Der Arbeitskreis 55Plus und der Pfarrverband laden alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Langenbach sowie des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel am Samstag, den 21. Dezember, ein zur alljährlichen Adventsfeier im Bürgersaal beim Alten Wirt in Langenbach. Beginn ist um 14:00 Uhr.

Krankenkomunion vor Weihnachten

Senioren und Kranke, die unsere Gottesdienste nicht mehr mitfeiern können, aber vor Weihnachten noch gerne die Kommunion empfangen oder beichten möchten, können dies im Pfarramt Langenbach unter **087 61 / 83 30** telefonisch mitteilen. Ihre Seelsorger/innen kommen gerne.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Uhrzeiten und Orte unserer zahlreichen Gottesdienste finden Sie wie gewohnt im Gottesdienstanzeiger. Unter anderem wird es am 24. Dezember in Langenbach und Oberhummel (jeweils 16:00 Uhr) wieder Krippenfeiern geben. Die Christmette feiern wir an

Heiligabend um 22:30 Uhr in Langenbach. Und an Silvester sind Sie dieses Jahr wieder nach Oberhummel (17:00 Uhr) zu einer besinnlichen Andacht zum Jahresende eingeladen.

Frühjahrsammlung der Caritas

Wir suchen dringend noch zusätzliche Austräger für die Briefe. Wer eh gerne spazieren geht oder öfter raus möchte und das noch mit einem anderen guten Zweck verbinden möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro, Tel.: **087 61 / 83 30** melden.

Weihnachtslieder zum Mitsingen

Wir laden Jung und Alt ein am Donnerstag, 26. Dezember, um 17:00 Uhr zum Mitsingen von Weihnachtsliedern in der Pfarrkirchen St. Georg in Oberhummel.

Pfarrversammlung

Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat laden alle interessierten Gläubigen am Samstag, 18. Januar, um 16 Uhr ein zur Pfarrversammlung. Neben Berichten aus den Gremien haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Fragen und Belange zu platzieren.

**Weihnachtslieder
zum Mitsingen**
Pfarrkirche St. Georg
Oberhummel
**26. Dezember 2024
17.00 Uhr**
Eine halbe Stunde Weihnachtslieder singen
für Jung und Alt!
Anschließend sind Sie herzlich auf einen kleinen Um-
trunk mit Glühwein, Punsch und Plätzchen eingeladen

Christbaum loswerden!?
7. Advent
Die wirklich letzte Weihnachtsfeier
11. Januar 2025 ab 18.00 Uhr
am Kirchplatz
DPStG LANGENBACH
STADT WOLFSSPUR
**Wer einen Christbaum mitbringt,
bekommt ein kleines Geschenk!**
Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken
Der Erlös kommt der Jugendarbeit
in der Pfarrei Langenbach zu Gute!



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C**+**M**+**B**+25

Schutz, Förderung, Beteiligung

Auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie:

Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. ► Corinna Riedel

Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. »Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte« lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß. Sternsinger /innen erfahren ganz kon-

kret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken.

Sei dabei, wenn unsere Sternsingergruppen den Menschen den Segen bringen. Hilf mit, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht. ■

In diesem Sinne sind vom 4. bis 6. Januar 2025 die Sternsinger innen in unserem Pfarrverband unterwegs, bringen Segen in jedes Haus und sammeln Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte.*

i

Möchtest auch Du Dich aktiv für den Schutz der Kinderrechte einsetzen? Dann melde Dich unter

pv-langenbach@ebmuc.de.

Deine Religionszugehörigkeit spielt beim Sternsingen keine Rolle.

Jede*r ist herzlich willkommen.

**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**



Foto: Alois Stock

RUNDFLÜGE



**Ein besonderes
Geschenk für
besondere Anlässe!**

☎ **081 61 - 926 93**

Mobil: 0176 - 811 01 689

Büro bei Fahrschule Pletschacher, Freising

mydays®



www.gyro-rundflug-pletschacher.de



REWE
Dein Markt

Quer-
einstiegende
willkommen!



Ein neuer Job

Ganz nach deinem Geschmack.

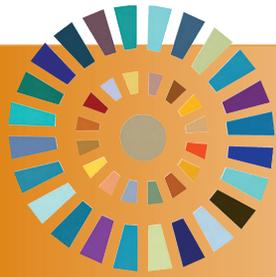


Für unseren REWE Markt in Langenbach suchen wir **Mitarbeitende (m/w/d)** für unsere Metzgerei in Voll- und Teilzeit.

Jetzt online oder direkt im Markt bewerben: rewe.de/karriere

REWE

Großer Anger 1, 85416 Langenbach



Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanius-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 0 81 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de.



Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher,

»Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«

Erinnern Sie sich noch an das erste Adventswochenende letztes Jahr? Von einem Tag auf den anderen hatten wir rund einen halben Meter Schnee. Alles weiß...

► Manuela Urbansky



Ich steh draußen mit dicken Stiefeln, Winterjacke, Mütze und Handschuhen. In meiner Hand: die Schneeschaufel. Schon über zwei Stunden schippen wir: den Gehweg, die Einfahrt, den Platz vor der Kirche. Morgen zum Gottesdienst muss alles frei sein. Wir kommen nur mühsam voran und ich bin total ko. Wie sollen wir das nur schaffen?

Da kommt ein kleiner gelber Schneepflug den Gehweg lang gefahren. Oben drauf sitzt unser Nachbar. Er winkt. »Wartet's. Ich helf euch!«, ruft er. Ein paar Mal fährt er hin und her und schon ist der Gehweg frei und der Kirchplatz auch! Was für ein Glück. »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«, summ ich das alte Adventslied vor mich hin, schipp die letzten Reste Schnee aus dem Weg. Und dann geht's rein ins Warme.

Kaum sitz ich auf dem Sofa, klingelt mein Handy. Eine junge Frau ist dran. »Hallo, können Sie uns helfen? Wir sind gestrandet am Flughafen. Wir wollten in den Urlaub aber heute geht kein Flieger mehr. Der Schnee hat alles lahmgelegt. Dürfen mein Freund und ich bei Ihnen im Gemeindehaus übernachten?« – »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«, geht es mir wieder durch den Kopf. Lang brennt an diesem Abend noch Licht im Gemeindehaus.

Gut ein Jahr ist der Wintereinbruch jetzt her. »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.« Das ist für mich ganz lebendig geworden im Advent 2023. Durch unseren Nachbarn mit dem Schneepflug und durch unsere Gäste. »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit« – das nehm ich mir auch dieses Jahr im Advent vor. Ob mit oder ohne Schnee. Mal schaun, was der Advent diesmal so bringt.

*Eine gesegnete restliche Adventszeit
und ein frohes Weihnachtsfest wünscht
Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky*

Ökumenischer Kinderbibeltag

»Auserwählt – weiter erzählt« hieß es bei unserem ökumenischen Kinderbibeltag zu Beginn der Herbstferien. Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben miterlebt, wie Menschen alles stehen und liegen gelassen haben, um sich mit Jesus auf den Weg zu machen. Ein ganz »bunter Haufen« war es, den Jesus dann losgeschickt und dazu beauftragt hat, den Men-



schen von Gott zu erzählen. So wie für die Jünger damals gibt's auch für uns heute ganz viele Gelegenheiten, Menschen die Liebe Gottes erleben und spüren zu lassen. Wir alle können »Brücken bauen« zwischen Himmel und Erde und zwischen Menschen untereinander!

Natürlich durfte neben einem Schauspiel und vielen Liedern auch die traditionelle Kartoffelsuppe nicht fehlen. Am Schluss waren sich alle einig: Es war wieder ein absolut gelungener Kinderbibeltag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Gottesdienste zu Heilig Abend und Weihnachten

Auch in diesem Jahr wird wieder ein evangelischer Gottesdienst mit Krippenspiel an Heilig Abend in Langenbach stattfinden. Diesmal wird das Krippenspiel sogar so groß wie wahrscheinlich nie zuvor. Denn alle, die den Gottesdienst besuchen, werden eingebunden und dürfen kleine Aufgaben übernehmen in unserem »Mitmach-Krippenspiel«. Lassen Sie sich überraschen. Wir treffen uns dafür am 24. Dezember um 16:00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus von Myra (Friedhofskirche).

Wer eine andere Uhrzeit oder ein anderes Gottesdienst-Format bevorzugt, ist selbstverständlich auch herzlich nach Freising eingeladen:

* Di, 24. Dezember, 14:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

mit Pfarrerin Hoesch de Orellana, bei trockenem Wetter im Garten des Paul-Gerhardt-Hauses Freising (General-von-Stein-Straße 22), bei schlechtem Wetter in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, FS). Der genaue Ort wird am Abend des 23.12. auf unserer Homepage www.freising-evangelisch.de bekanntgegeben.

* **Di, 24. Dezember, 15:00 Uhr**
Familiengottesdienst

mit Pfarrerin Urbansky und Team,
Epiphantias-Zentrum Freising
(Katharina-Mair-Str. 19, FS)

* **Di, 24. Dezember, 16:00 Uhr**
Christvesper-Gottesdienst

mit Dekan Weigl, Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising (Saarstr. 2)

* **Di, 24. Dezember, 16:30 Uhr**
Familiengottesdienst

mit Pfarrerin Urbansky und Team,
Epiphantias-Zentrum Freising
(Katharina-Mair-Str. 19)

* **Di, 24. Dezember, 17:30 Uhr**
Ökumenische Christvesper

mit Dekan Weigl und Dekan Reichel,
St. Georg Freising (Marienplatz)

* **Di, 24. Dezember, 23:00 Uhr**
Christmette

mit Pfarrer Blank, Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising (Saarstr. 2)

* **Mi, 25. Dezember, 9:30 Uhr**
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

mit Dekan Weigl, Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising (Saarstr. 2)

* **Do, 26. Dezember, 19:00 Uhr**
Kirchenmusikalischer Gottesdienst

mit Dekan Weigl, Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising (Saarstr. 2)

Abendmahlsgottesdienste zum Altjahresabend

Am 31. Dezember feiern wir in der evangelischen Kirche klassischerweise den sog. »Altjahresabend«. Eine tolle Gelegenheit, vor dem Start ins neue Jahr nochmal



innezuhalten und zurückzublicken auf das, was uns 2024 bewegt hat. Gemeinsam bringen wir es vor Gott und lassen uns im Abendmahl stärken für alles, was vor uns liegt. Herzliche Einladung um 17 Uhr in die Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2) und um 19 Uhr ins Epiphantias-Zentrum. Im »EPI« gibt es im Anschluss an den Gottesdienst noch ein Gläschen Sekt. Wer möchte, kann auch noch länger bleiben und ins neue Jahr gemeinsam hineinfieren.

Epiphantias im Epiphantias-Zentrum

6. Januar – Epiphantias, Erscheinung des Herrn – nach diesem Fest ist unser »EPI« benannt. Zu seinem Ehrentag feiern wir am 6.1. gleich doppelt: Morgens um 11:00 Uhr starten wir mit einem fröhlichen Familiengottesdienst mit Pfarrerin Urbansky und Team. Hierbei finden wir raus, wer unser neuer Epiphantias-König bzw. unsere neue Epiphantias-Königin wird. Was es damit auf sich hat? Lasst Euch

überraschen! Im Anschluss gibt es dann ein leckeres Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Am späten Nachmittag, ab 17:00 Uhr werden dann unsere Blechbläser:innen von »Ois easy Brass« rund um Bastian Urbansky das EPI wieder auf beeindruckende Weise zum Klingen bringen! Mit einer Andacht voller Musik lassen wir den Festtag gemeinsam ausklingen.

Herzliche Einladung!

i

Immer aktuell informiert sind Sie über unsere Homepage www.freising-evangelisch.de bzw. unsere

Social-Media-Accounts
(Facebook: *Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freising*,
Instagram: *freising_evangelisch*).



Marion Neusiedler-Wendel

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118
80636 München

Zweigstelle:
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Tel.: 0 89 / 12 66 45 - 0

E-Mail: info@ra-neusiedler.de



www.ra-neusiedler.de

Ich möchte mich auf diesem Weg für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025!



Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 16 55 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Taekwondoabteilung »in action«

► Martha Gandorfer

Da staunten die Besucher des REWE Marktes in Langenbach nicht schlecht, als plötzlich am 7. September weiß gekleidete Taekwondoin barfuß über den Parkplatz huschten.



Die Langenbacher Taekwondoin nach getaner Arbeit: hintere Reihe (von rechts) Großmeister Joachim Veh (8. DAN), Max Heimbeck, Tobias Heimbeck (beide 4. DAN), Peter Grüner (2. DAN)

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Mitglieder des SVL, um das Fest zum 10. jährigen Bestehen der REWE Filiale in Langenbach mitzugestalten.

Die Vereinsmitglieder stellten sich an den Grill und boten eine leckere Auswahl an Wurst- und Steaksemmeln an. Und na-

türlich musste bei der großen Hitze auch eine Abkühlung in Form von Getränken bereitgestellt werden. Zur Freude des SVL wurde der komplette Erlös des Speisen- und Getränkeverkaufs von REWE für die Jugendarbeit des SVL gespendet. Der Erlös summierte sich dabei auf 800 Euro, die im Anschluss an das Fest vom Leiter der

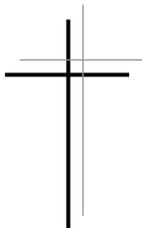


Fabian Huber (Fialleitung Rewe Langenbach und Christian Huber (1. Vorsitzender SVL) bei der Übergabe des Spendenschecks.

Filiale Langenbach, Fabian Huber, an den 1. Vorsitzenden des SVL übergeben wurden. Ein besonderes Highlight des Festes war die Vorführung der Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach. Unter der Leitung von Großmeister Joachim Veh (8. DAN) zeigten die Taekwondoin ihr Können in verschiedenen Disziplinen. Beim Bruchtest wurden nicht nur Bretter durchgeschlagen, sondern auch Ytong-Steine. Außerdem wurden den Zuschauern spektakuläre Sprungkicks präsentiert.

Zum Taekwondo gehört unter anderem der Formenlauf, also ein Kampf gegen imaginäre Gegner mit vorgeschriebenen Angriffs- und Verteidigungstechniken. Auch das bekamen die Zuschauer zu sehen, sowie einen »Taekwondo-Zebrastrreifen«. Dabei legten sich die gut trainierten Schwarzgurtträger auf den Boden, und der Rest der Truppe durfte die Anspannung der Bauchmuskulatur testen, indem sie darüber balancierte.

Die Nachwuchskämpfer konnten dabei genauso ihr Können zeigen wie die langjährigen, erfahrenen Taekwondoin. Somit war das Jubiläum eine gute Gelegenheit, den Gästen nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch spannende und sportliche Unterhaltung darzubieten. ■



In Gedenken an ERICH WAGNER

Der SV Langenbach trauert um Erich Wagner.

Im 91. Lebensjahr verstarb im Juli unser Gründungsmitglied.

Er war einer der 33 Pioniere, die am 17. Juli 1957 den SV Langenbach aus der Taufe hoben. Er hat dem Verein 67 Jahre die Treue gehalten und war seit 2017 Ehrenmitglied des SV Langenbach.

Der Sportverein Langenbach wird Erich Wagner stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■





Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Joachim Veh



Am 15. November wurde unserem langjährigen Abteilungsleiter Taekwondo, Joachim Veh, das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für langjähriges ehrenamtliches Engagement verliehen.

► Christian Huber



Die Gemeinde Langenbach und der SV Langenbach haben ihn für diese hohe Auszeichnung vorgeschlagen.

Im Ehrungssaal des Prinz-Carl-Palais in München erhielt Joachim Veh das Ehrenzeichen aus den Händen von Staatsminister Florian Herrmann. In der Laudatio des Ministers ließ er das umfangreiche Wirken von Joachim Veh in den vergangenen 37 Jahren beim SVL Revue passieren.

Während seines Studiums in Freising und München suchte, der aus Lauingen im Kreis Dillingen stammende Joachim Veh, im Jahr 1987 eine Gelegenheit seiner Leidenschaft zum Kampfsport nachgehen zu können. Der damalige Bürgermeister von Langenbach, Korbinian Wöhrle, ermöglichte es ihm in der Turnhalle in Langenbach Taekwondo zu trainieren.

Um auch anderen die Möglichkeit zu geben, Taekwondo auszuprobieren, versucht er die damaligen Verantwortlichen des SVL davon zu überzeugen eine Abteilung für diese Sportart zu gründen. Trotz einiger Vorbehalte der Vereinsspitze ließ er nicht locker, räumte Vorbehalte aus und konnte schließlich den Vorstand überzeugen, dass eine koreanische Kampfsportart mehr als nur Kampf bietet. Mittlerweile ist diese neue Abteilung auf über 70 Mitglieder angewachsen.

Er hat in seiner Zeit eine ganze Reihe von Übungsleiter*Innen ausgebildet und an die Tätigkeit zur Betreuung unserer neuen, jungen Mitglieder herangeführt. Zahlreiche erfolgreiche Gürtelprüfungen do-

kumentieren die hohe Qualität unserer Übungsleiter im Taekwondo. Trotz seines Umzuges zurück nach Lauingen nach Beendigung seines Studiums im Jahre 1992 blieb er dem SV Langenbach treu und ist nun seit 37 Jahren Abteilungsleiter. Regelmäßig nimmt er, teilweise mehrfach im Monat, die lange Fahrt zwischen Lauingen und Langenbach im Kauf um zur Betreuung der Übungsleiter und für besondere Trainingszeiten vor Ort zu sein. Dies obwohl er auch in seiner Heimatstadt als stv. Vorstand des TV Lauingen und als Abteilungsleiter der dortigen Taekwondo-Abteilung fungiert.

Als Sportler hat Joachim Veh große Erfolge zu verbuchen. 1989 wurde er dritter bei den Bayerischen Meisterschaften im Formlauf und erreichte mit der Mannschaft Platz Eins; 1994 wird er Zweiter bei den Bayerischen Meisterschaften. 1995 wird er Nordbayer. Meister und gewinnt den Bayern-Cup im Formlauf. In den darauffolgenden 10 Jahren wird er 10 mal Bayer. und 2 mal Deutscher Meister. 1997 besteht Joachim Veh die Prüfung zum 5. Dan und ist damit Großmeister. Da er, bei sich und bei anderen, die Weiterentwicklung immer im Blick hat, hat er zwischenzeitlich seine Graduierung bis zum 8. Dan geführt. Zahlreiche Talente des SVL hat er auf viele Prüfungen vorbereitet und so zu sportlichen Erfolgen geführt.

Anlässlich des 30-jährigen Abteilungs-jubiläums fungierte der SVL 2017, unter seiner Organisation, als Ausrichter der Bay. Meisterschaften im Taekwondo.

Die Verleihung des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten ist sowohl für Joachim Veh als auch für den SVL eine besondere Anerkennung und Zeichen der Wertschätzung für ein langjähriges ehrenamtliches Engagement zur Förderung des Sports. **Der SV Langenbach gratuliert Joachim Veh herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für seine langjährig erfolgreiche Führung der Taekwondo-Abteilung.** ■

Wasseraufbereitung und Enthärtungsanlagen für's ganze Haus

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- und Korrosionsschutz ohne Chemie
- Auch mit Kochendwassersystem »Quooker«

Beratung
Verkauf
Montage
Service

maiH₂O

Wasser-Technologie

Maximilian Mai t: 087 61 - 75 24 05

Kastanienstraße 4 info@mai-h2o.de

85416 Langenbach www.mai-h2o.de

FREIES TRAINING/ SPIEL

VOLLEYBALL

Du suchst nach einer Teamsportart, die Spaß macht und du den Streß der Woche vergessen kannst?
Dann komm vorbei beim freien Volleyballtraining & Spiel.

Wann? immer Freitags (außer in den Ferien)

Uhrzeit? Ab 20:30Uhr

Wer? Erwachsene aller Altersklassen/ Kinder ab 5. Klasse

Wo? Turnhalle Langenbach

START: 22.11.2024

Kontakt
Katrin Petzold
WhatsApp
Tel.: 0179/9041317
Mail: katrin.petzoldesvlangenbach.de

Folge uns
svlangenbach
SV Langenbach




Änderungen beim Fitness-Kursplan



► Sarah Bauer

Leider müssen wir uns von Sophia Märzinger wegen Ihres Umzugs mit Ihrer HIIT Stunde am Montagabend verabschieden.

Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute. Die »HIIT-Stunde for everyone« mit Jan Simon am Mittwoch um 20:00 Uhr ist eine super Alternative zu der Montag-

stunde. **Schau gerne vorbei!**

Für die **Yoga-Stunde** am Montag um 20:00 Uhr im Sportheim konnten wir Judith Summer gewinnen. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Spaß mit jeder Menge Teilnehmer. Gerne kannst du jederzeit bei Judith's Stunde schnuppern und mitmachen.



Die **Herrengymnastik** montags um 20:30 Uhr startet wieder in die Hallensaison in der Turnhalle.

Spielst du **Volleyball** oder möchtest Du es gerne mal ausprobieren? Dann lass Dich freitags um 20:30 Uhr gerne in der Turnhalle von Katrin inspirieren.

◀ **Weitere Infos siehe Plakat!**

Langenbach bewegt sich

► Sarah Bauer

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Fitness und Fußball für Erwachsene und Kinder	09:00 – 10:00 Uhr Workout / TRX Schlingen Sarah Bauer SVL-Sportheim	14:00 – 15:00 Uhr Seniorengymnastik Fr. Nowak Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	15:30 – 17:00 Uhr Fußball F-Jugend SVL / SCO M. Moses Turnhalle	16:00 – 19:15 Uhr Taekwondo Nguyen / Heimbeck / Veh Turnhalle	11:00 – 13:00 Uhr Fußball C-Jugend SVL Peuker, Zinnecker Turnhalle
	10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL-Sportheim	16:30 – 18:00 Uhr Schulkinder 1. – 4. Klasse Susanna L. / Sigi B. Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	17:00 – 19:00 Uhr Fußball E-Jugend SVL / SCO P. Fritsch Turnhalle	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle	13:00 – 15:00 Uhr Fußball A-Jugend SVL F. Riedl / Eigenbrod Turnhalle
	15:45 – 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3 – 6 Jahre Katrin P. / Pierre Losleben Turnhalle	18:00 – 19:00 Uhr Fußball D-Jugend SVL Turnhalle	15:00 – 16:00 Uhr Spielerstunde ab 8 Jahren Sigi B. Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle	20:30 – 22:00 Uhr Volleyball Katrin Petzold Turnhalle	15:00 – 17:00 Uhr Fußball D-Jugend SVL / SCO Neuner, Plötz Turnhalle
	17:00 – 18:00 Uhr Fußball Bambini SVL N. Riedl Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle	16:00 – 17:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre Ariane K. / Julia F. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle		17:00 – 20:30 Uhr Fußball Herren SVL Turnhalle
	18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Zumba Nooshin Rezaei Turnhalle	17:00 – 18:00 Uhr Fußball Bambini SCO Reif Turnhalle			
	19:00 – 20:30 Uhr Taekwondo Jakob B. / Thomas N. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle	18:00 – 20:00 Uhr Taekwondo Thomas N. Turnhalle			
	20:00 – 21:00 Uhr Yoga Judith Summer SVL-Sportheim		20:00 – 21:00 Uhr HIIT for everyone Jan Simon Turnhalle			
	20:30 – 22:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle					



Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
Tel.: 0171 / 514 52 70



Kommisarische
Jugendleiterin
Katrin Petzold
Tel.: 0179 / 904 13 17

HIIT und funktionale Kraft – was ist das?

HIIT steht für hoch intensives Intervalltraining. Dabei wechseln sich kurze, anstrengende Trainingseinheiten und Erholungsphasen in schneller Folge ab.

► Sarah Bauer

HIIT – das bringt's

- ✓ Es stärkt die Leistungsfähigkeit von Lunge und Herz
- ✓ baut Muskeln und damit Kraft auf
- ✓ verbrennt Fett und kurbelt den Stoffwechsel an

Die HIIT-Stunde ist für jeden Sportbegeisterten geeignet. Die Übungen konzentrieren sich auf Kraft und Ausdauer. Das Training wird vor allem mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt. Der wesentliche Bestandteil ist die Kräftigung des Cores, also die Stabilisierung des Rumpfes.

Durch verschiedene Varianten der Bewegung können die Belastungen dem eigenen Fitnesslevel angepasst werden.

Willst Du Deine Muskelkraft, Stabilität und Deine Balance stärken und das allgemeine Verletzungsrisiko senken, dann bist Du hier genau richtig!

Komm gerne am Mittwoch um 20:00 Uhr in »HIIT for everyone« in die Turnhalle in Langenbach. Ich freu mich auf Dich! Jan Simon



Steckbrief



Jan Simon

Ich komme aus: Langenbach

Außerhalb vom SVL bin ich... handwerklich kreativ aktiv

Ich habe eine Schwäche für... laue Sommernächte

Ich kann nicht ohne... meinen Toskana-Sommerurlaub

Ich in 3 Hashtags... #dasGlasisthalbvoll #DIY #Lebensfreude

Warum der SVL? Um fit zu bleiben

Ich habe mich für ein Traineramt entschieden, weil...? mir Sport und Bewegung Freude bringen

Meine Sportstunde in 3 Worten Intensiv, energiebringend, für Männer

Mein Motto: Das Leben ist schön!

Meine Superkräfte: Arbeit mit meinen Händen, voller Ideen

MIT DEM SV LANGENBACH AB AUF
DIE

PISTE

15. FEBRUAR 2025
ABFAHRT 6 UHR (SPARKASSE LANGENBACH)
RÜCKFAHRT 17 UHR

24,- ZZGL. LIFTKOSTEN

SKIGEBIET SÖLL

RODELBAHN
VORHANDEN

ANMELDUNG & INFOS:
SARAH.BAUER@SVLANGENBACH.DE

»Schifoan is des Leiwandste...«

Der SV Langenbach fährt am Samstag, 15. Februar 2025 in die Skiwelt Söll.

Für die »Nichtskifahrer« gibt es eine lange Rodelbahn. »Pack Deine Ski oder Schlitten ein und melde dich an.«

← **Alle weiteren Infos seht Ihr hier!**

Bei Fragen könnt ihr mir auch gerne eine E-Mail an:

sarah.bauer@svlangenbach.de

schreiben. Nur wer bezahlt hat, ist auch dabei. Das Geld für die Liftkarte sammle ich erst im Bus ein. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und eine schöne Tagesfahrt bei hoffentlich Sonnenschein und viel Schnee. Eure Sarah Bauer

Besuchen Sie uns auch online

www.svlangenbach.de

facebook.com/SportVereinLangenbach

instagram.com/svlangenbach/



SVL Tennis Mixed-Turnier 2024

Spannung, Vielfalt und ein geselliger Ausklang

Am 22. September fand beim SV Langenbach das jährliche Tennis-Mixed-Turnier statt. Insgesamt traten 11 Doppelpaarungen an, was für spannende und faire Matches sorgte. ▶ Franz Kunda



Besonders schön war die Vielfalt der Altersgruppen, die auf dem Platz zusammentrafen. Bei bestem Wetter lieferten sich die Teams packende Duelle. Im Kampf um den

dritten Platz setzten sich schließlich Franz und Maxi K. gegen Belinda und Simon durch. Das Finale zwischen Ina und Maxi E. und Antonia und Freddy endete mit einem spannenden Tiebreak, in dem Ina und

Maxi E. den Sieg holten, während Antonia und Freddy den zweiten Platz belegten. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt, und so klang ein rundum gelungenes Turnier in entspannter Atmosphäre aus. ■

SVL Tennis feiert Saisonabschluss mit »Weißwurst-Tennis«

▶ Franz Kunda



Am 29. September verabschiedete die Tennisabteilung des SVL seine Saison mit dem traditionellen »Weißwurst-Tennis«. Bei schönstem Herbstwetter spielten die Mitglieder zunächst eine Runde Tennis, bevor sie den Tag bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück und Getränken ausklingen ließen. Das Event bot einen perfekten Ab-



schluss für die Tennissaison, und alle freuen sich bereits auf den Start im nächsten Jahr. ■

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2025!

Konstruktions
Hobelware
Schnittholz
Bretter / Latten
Lohnschnitt
Fassaden
Terrassen

Für das Holzverarbeitende Gewerbe und den Privatgebrauch!

www.saegewerk-neumair.de

Holzhandel & Sägewerk Neumair Alois & Sohn GbR
 Windham 2a • 85416 Oberhummel
 Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15
 E-Mail: info@saegewerk-neumair.de



Überragende Saison Neue Jacken für die Meister

Der C-Jugend der Spielgemeinschaft Haag-Langenbach wurden für ihre überragende Saison neuen Regenjacken gesponsert. ▶ Patrick Peuker

Das Gasthaus »Zum Alten Wirt« und »Nicki's Amper-torten« übernahmen das Sponsoring für die Spieler und Trainer.



Ein starkes Outfit für eine überragende Saison ohne Punktverlust. Wir bedanken uns recht herzlich bei Nicki und Frank für das Engagement beim Nachwuchs.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	(SG) VRV Haag/SV Langenbach	7	30:5	21
2.	(SG) TSV Rudelzhausen	7	32:5	16
3.	(SG) FC Moosburg/Wang 2 (U14)	7	29:13	13
4.	TSV Moosburg/Neustadt	7	18:8	10
5.	SC 1919 Freising U15	6	19:12	9
6.	(SG) Palzing/Zolling 2	6	17:15	7
7.	(SG) Spilgg Mauern 2	7	5:63	3
8.	TSV Handstadt	7	4:33	0

SCHULTURNEN

GERÄTE- & BODENTURNEN MIT SUSANNA & SIGI

BEI UNS ERWARTET DIE KINDER EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM MIT GERÄTE- UND BODENTURNEN.

WANN? DIENSTAG 16:30-18:00UHR

WER? 1.-4. KLASSE

WO? TURNHALLE

KONTAKT
SUSANNA LIST
0151/65148784

ACTIONSTUNDE MIT SIGI

EINE REINE SPIELSTUNDE MIT ACTION UND SPASS ERWARTET DIE KINDER HIER.

WANN? MITTWOCHS 15-16UHR

WER? KINDER AB 8 JAHREN

WO? TURNHALLE

NUR MIT VORHERIGER ANMELDUNG

KONTAKT
SIEGLINDE BAUER
WHATSAPP
0163/7856008

Folge uns

svlangenbach

SV Langenbach

18+ EVENT

QUERBEATS PARTY

Schlager//90er//Charts
House//Black//Rock

SAMSTAG
18 JAN
2025

20:25
UHR

SPORTHEIM LANGENBACH

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

▶ Christian Huber

Klinikum Freising verstärkt seine Gefäßchirurgie

Herr Catalin Constantinescu verstärkt seit dem Sommer 2024 als »Sektionsleiter Gefäßchirurgie« das bisherige Team der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Klinikums Freising.

Zuvor war er 15 Jahre als Facharzt und später Oberarzt in der großen gefäßchirurgischen Abteilung des Klinikums Weiden tätig gewesen. Dank seines breiten fachlichen und technischen Wissen wird er in der nächsten Zeit gemeinsam mit seinem Fachkollegen, Oberarzt Dr. Christian Ruf, den personellen Ausbau der Sektion beispielsweise durch eine spezialisierte Gefäßassistentin sowie die Erweiterung des Behandlungsspektrums anstreben.

Schaufensterkrankheit, diabetisches Fußsyndrom, Bauchschlagader, Halsschlagader

Zunächst liegt ein Versorgungsschwerpunkt auf Durchblutungsstörungen der Beine wie zum Beispiel bei der verbreiteten »Schaufensterkrankheit«, also auf der Beseitigung von Engstellen und Verschlüssen der Beinschlagadern bis hin zur Wundbehandlung. »Ferner sind wir auf die Behandlung von diabetischen Fußsyndromen spezialisiert, die Operation von Krampfadern, das Legen und Versorgen von Zugängen für Dialyse-Patientinnen und -patienten (*Shunt-Anlagen*) und wir

können ein breites Spektrum zur Versorgung von Beinwunden (*Ulcus cruris, Ulcus pedis*) abdecken«, erläutert Herr Constantinescu. In naher Zukunft werden sich auch Erkrankte mit Aneurysmen der Bauchschlagader (*operativ oder mit Hilfe einer endovaskulären Prothese*) umfassend versorgen lassen und auch die Behandlung von Engstellen der Halsschlagader ist bereits geplant (*operativ oder per Stent*).

Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer betont, dass Patientinnen und Patienten nicht nur von der engen fachlichen Kooperation zwischen den Gefäßchirur-

Alle 3 Artikel: **Sascha Alexander,**
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

gen und den Experten der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Klinikums Freising profitieren, sondern auch von der hauseigenen Radiologie: »Viele Erkrankte brauchen eine kombinierte Behandlung aus gefäßchirurgischen Operationen und Verfahren der interventionellen Radiologie. Hierfür können wir im Landkreis und der Region eine hochmoderne und umfassende Versorgung aus einer Hand anbieten.«



Sektionsleiter Gefäßchirurgie
Catalin Constantinescu

Foto: Klinikum Freising

Geburtshilfe bietet RSV-Impfungen für Neugeborene

Das RS-Virus kann insbesondere Neugeborenen gefährlich werden.



Foto: Klinikum Freising

Es kann zu schweren Krankheiten wie Bronchiolitis (*Entzündung der kleinsten, knorpellosen Bronchien vor allem bei Kleinkindern*) und

Pneumonie führen. RSV verbreitet sich über Atemtröpfchen und ist vor allem in den Wintermonaten aktiv. Zeichen einer Infektion sind Husten, Schnupfen, Atem-

not und Fieber. Die beste Prävention besteht in der RSV-Immunsierung, die hilft, das Risiko einer schweren Erkrankung zu verringern. »Mit der neuen Impfmöglichkeit möchten wir dazu beitragen, unsere Kleinsten zu schützen«, betont Dr. Dario Vincenti, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe des Klinikums Freising.

Seit Ende Juni 2024 empfiehlt die Ständige Impfkommission (*STIKO*), allen Neugeborenen und Säuglingen unabhängig von möglichen Risikofaktoren eine RSV-Prophylaxe mit dem monoklonalen Wirkstoff Nirsevimab (*»Beyfortus«*) als Einmaldosis vor bzw. in ihrer 1. RSV-Saison zu verabreichen. Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollen Nirsevimab möglichst im Herbst vor Beginn ihrer 1. RSV-Saison erhalten. Neugeborene, die während der RSV-Saison (*üblicherweise zwischen Oktober und März*) geboren werden, sollen Nirsevimab möglichst rasch nach der Geburt bekommen, idealerweise bei Entlassung aus der Geburtseinrichtung bzw. bei der U2-Untersuchung (*3. – 10. Lebensstag*).



Wandel in der Pflegeausbildung im Klinikum Freising

In den letzten zwei Jahren hat sich das Team der Berufsfachschulen des Klinikums Freising stark erneuert. Auch gibt es seit dem 1. November 2024 mit Susanne Steinherr eine neue Leitung der beiden Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe. Sie bringt frischen Wind in die Weiterentwicklung der Lehrpläne, ohne dabei bewährte Ansätze aus den Augen zu verlieren.

Susanne Steinherr hat umfassende Erfahrung in der Pflege gesammelt: Nach ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft und Tätigkeit in der Viszeralchirurgie arbeitete sie zehn Jahre als Codier-Fachkraft. Ab 2018 studierte sie im dualen Bachelor-Studiengang »Pflegepädagogik« an der Technischen Hochschule Deggendorf und setzt derzeit ihr Studium im Master »Gesundheitspädagogik« fort, das sie voraussichtlich 2025 abschließen wird. Mit diesem Hintergrund vereint sie fundiertes Wissen über Pflege, Management und Pädagogik in ihrer neuen Rolle. Ihr Karriereweg spiegelt den wachsenden Trend zur Akademisierung in der Pflegeausbildung wider. Auch viele ihrer Kolleginnen haben ein duales Studium abgeschlossen oder befinden sich in einem entsprechenden Studiengang. Diese Entwicklung beeinflusst nicht nur die Lehrpläne, sondern auch die Anforderungen an das Lehrpersonal: Zukünftig wird mindestens ein Bachelorabschluss für Lehrkräfte an Berufsfachschulen erforderlich sein. Langfristig könnte sogar ein Masterabschluss für bestimmte Lehrplanbereiche notwendig werden, wobei Übergangsregelungen bis 2029 gelten.



Das neue Kollegium der Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe mit Schulleiterin Susanne Steinherr (vorn, dritte von rechts) und Stellvertreterin Sylvia Schwarzbaur (vorn, Mitte)

Ein zentrales Ziel für Frau Steinherr ist es, die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft stärker an die Generalistik anzupassen. Veränderungen stehen auch bei der einjährigen Ausbildung zum Pflegefachhelfer an, die derzeit von der stellvertretenden Schulleiterin Sylvia Schwarzbaur geleitet wird. Ab 2027 ist eine Verlängerung auf anderthalb Jahre geplant, um eine bundesweit einheitliche Ausbildungsstruktur zu schaffen.

Angesichts dieser Herausforderungen setzt Frau Steinherr auf eine enge, kollegiale Zusammenarbeit zwischen Schule, Klinikstationen und Praxisanleitern. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Förderung der individuellen Stärken ihrer Lehrkräfte

sowie eine Kultur des Respekts, der Offenheit und der positiven Fehlerkultur. Die Schulen sollen nicht nur eine hohe fachliche Qualität bieten, sondern auch ein Umfeld, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen und weiterentwickeln können. »Die herzliche Atmosphäre im Klinikum Freising und der wertschätzende Umgang mit den Auszubildenden, die ich hier von Anfang an erlebt habe, haben mich überzeugt«. Dieses positive Umfeld spiegelt sich auch in den vielen Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz wieder, denn sie kommen überwiegend über persönliche Kontakte zu uns: »Für den nächsten Ausbildungskurs im September 2025 liegen bereits drei Zusagen vor!«



Das Klinikum Freising wünscht allen Patientinnen und Patienten, seinen Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partnern eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch!



Klinikum Freising GmbH
www.klinikum-freising.de

Kompetent freundlich, medizinisch exzellent






Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Stockschützen

Mannschaftsmeisterschaften fast beendet

► Florian Kloiber

Mit Licht und Schatten ging die Meisterschaftsrunde der Stockschützen des SC Oberhummel zu Ende.



2. Platz: FC Neufahrn, 1. Platz: SC Oberhummel II,
3. Platz: FC Finsing, 4. Platz: SC Oberhummel I (v.l.)

Die Mannschaft I (*Oberliga*) legte in der Vorrunde in Wolnzach ein sehr gutes Fundament mit einem sechsten Platz. Mit Maximilian Kloiber, Sebastian Ziegltrum, Felix Karpfinger, Thomas Reifenberg und Florian Kloiber wurde dann bei extremer Hitze in Schaftlach angetreten. Bis zum Ende

Die Mannschaft II (*Bezirksliga*) erwischte einen schwarzen Tag. Leider wird in dieser Liga die Meisterschaft nur an einem Tag ausgetragen, somit hatten die Sportler Christian Brand, Robert Herzog, Rudi Taubmann, Albert Neumair und Sebastian Wittmann (*Ersatz*) keine Chance mehr, ihr eigentliches Können zu beweisen. Am En-

konnte man sogar noch an der Tabellenspitze mitreden. Allerdings gingen die letzten drei Spiele dann verloren. Mit einem am Ende achten Platz stellte man erneut unter Beweis, dass man zurecht in dieser Liga ist. Bereits im zehnte Jahr in Folge kann sich nun die erste Mannschaft des SC Oberhummel behaupten.

de war es nur der 14. Platz und bedeutet den Abstieg in die Kreisoberliga. Die Mannschaft III (*Kreisliga*) zeigte sich von einer sehr guten Seite. Manfred Schmid, Eduard Kerger, Sebastian Wittmann, Dominik Heß und Sebastian Schmid belegten einen TOP fünften Platz und schnupperen sogar an die Treppchenplätze ran.

Der zu Ende gehenden Saison verlieh bereits jetzt der Aufstieg der Mannschaft in der Kreisoberliga Duo Mixed schon etwas Glanz. Neu angetreten in dieser Liga ist der SCO mit zwei Mannschaften. Mannschaft I mit Max Kloiber und Franziska Kunda hatte viel Pech und an dem Tag lief nicht wirklich was.

Die Mannschaft II mit Marianne Herold und Florian Kloiber zeigten, dass Routine oftmals was wert ist (*älteste Dame und ältester Herr im Feld*). Kein Rückstand wurde abgenickt, sondern dagegen angegangen, somit konnte SC Oberhummel II mit 12:0 Punkten und einer Differenz von 32 souverän aufsteigen. ■

Obermeir belegt nach »Rittern« Platz 1 in der U16

Altrandsberg – »Endlich geschafft!«, wird sich Dominik Obermeir beim Rudi-Späth-Gedächtnis-Turnier gedacht haben.

► Florian Kloiber

Es handelt sich dabei auch um eines der DESV-Verbandsturniere und ist relevant für die Platzierung in der Max-Aicher-Serie. Doch nun zurück zum »Endlich«: Zum ersten Mal konnte Dominik seinen Dauerrivalen Alexander Schmitt aus Hagenhill hinter sich lassen. Die U16 war auf Grund des vorangegangenen BEV-Lehrgangs ein sehr großes Feld, doch schnell war klar, dass wieder die Beiden um Platz eins kämpfen. Dominik setzte gleich in seinem ersten Versuch eine Marke von 104,12 Meter. Schmitt war ganz schön unter Druck, schoss aber dann im dritten Versuch die Bahn aus. 105 Meter waren nun das Maß aller Dinge. Im vierten Versuch wollte Dominik zuviel und der Schuss war mit 103,13 Meter zwar gut, aber nicht gut ge-

nug. Im fünften war die Herausforderung, das optimale Maß zwischen Kraft und Technik zu finden. Dominik behielt die Nerven und schoss in seinem fünften Versuch ebenfalls die Bahn aus. Das heißt, zwischen den beiden wurde »gerittert«. Es wurde also eine strengere Laufsohle verwendet und drei Durchgänge zwischen den beiden ausgetragen. Dominik legte mit etwas psychologischem Rückenwind gleich bei seinem ersten Versuch die Finale Siegesweite vor. Alexander, der sich seinem Sieg vielleicht schon zu nahe fühlte, konnte nicht mehr kontern und der bereits viel erfahrenere Alexander Schmitt musste sich zum ersten Mal Dominik Obermeir, der bis dahin so oft der stolze Zweite war, geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch an Dominik Obermeir. ■



BEV- und SCO-Trainer Florian Kloiber, der Sieger Dominik Obermeir, Betreuer und stolzer Papa Stephan Obermeir



Stockschützen »SVL – Tennis« holt Wanderpokal

Am 26. Oktober fanden in der Stockschützenhalle in Niederhummel wie jedes Jahr die Gemeindefestivals im Stockschießen statt.

► Florian Kloiber

Dieses Event ist für alle Vereine, Abteilungen, Ortsteile und Interessengemeinschaften der Gemeinde Langenbach. Sehr schnell waren die 11 Startplätze voll und wir mussten sogar dem einen oder anderen Verein absagen, so Thomas Schöpfer technischer Leiter der Abteilung Stocksport.

Der Titelverteidiger des letzten Jahres »die Hangenhamer« war nicht von der Partie, da sie keine Mannschaft melden konnten, die dem Reglement entsprach. Es dürfen nämlich nur maximal zwei aktive Stockschützen teilnehmen und die »lila Platte« ist verboten.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt und es ist schön, dass so viele junge Teilnehmer da waren, so Florian Kloiber Abteilungsleiter Stocksport. Für Speis und Trank war selbstverständlich gesorgt. Die Stimmung war gut und es wurde viel gelacht, so Kloiber weiter. Bei seiner Begrüßung betonte Kloiber, wie wichtig die Zusammenarbeit unter den Vereinen der Gemeinde ist, und dass es daher auch sehr schön ist, dass eine Mannschaft aus Langenbach mit im Wettbewerb ist. Bereits zum zweiten Mal ist die Abteilung »Tennis« des SVL am Start. Beim ersten Antreten im letzten Jahr be-



Ouzo Freunde

SV Langenbach – Tennis

Krieger- und Soldatenverein

legte der »SVL-Tennis« noch den zweiten Platz. Dieses Jahr konnten sich die Vier klar den ersten Platz sichern und gaben lediglich ein Spiel ab, welches gegen den »Krieger- und Soldatenverein« verloren wurde. Mit dabei waren die drei »Amateure«, die über sich hinausgewachsen sind: Ina Kunda, Thomas Kunda und Richard Kunda, der aktive Spieler war Florian Kloiber. Auf Platz zwei landeten hochverdienst die »Krieger«. Der neue erste Vorstand des Vereins Tobias Bedon und seine Nummer zwei Fabian Stoewer wurden noch durch Manfred Schmid und Anton

Waldhauser unterstützt. Eine große Überraschung war dann durchaus Platz drei. Punktgleich mit Platz zwei, allerdings einer schlechter Stockdifferenz, holten sich die »OuzoFreunde« mit Daniel Wiesheu, Sandro Baier, Waldhauser Simon, Michael Thaler Bronze.

Den Wanderpokal überreichte Simone Kloiber an die Sieger, da der Pokal seitens der Familie Kloiber im letzten Jahr gestiftet wurde. Rundum ein schönes und gelungenes Event. Vielen Dank an alle, die dabei immer mithelfen und mitarbeiten, so Kloiber abschließend.

SCO meets Kleiderbasar!

► Sandra Jenuwein



Dieses Jahr halfen wir beim Kuchenbuffet des Kinderkleiderbasar Langenbach aus. Unser Dank geht vor allem an unser ehrenamtliches Verkäuferteam, das trotz der kalten Temperaturen mit einem Lächeln die gespendeten Torten und Kuchen an die Besucher brachten. Die fleißigen Bäcker dürfen dabei natürlich auch nicht vergessen werden. Der Erlös des Verkaufes wandert komplett in die Jugendkasse des SC Oberhummel!
Herzlichen Dank an Alle!



Atlaslogie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr. «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



EINLADUNG
zur
Jugend
Weihnachtsfeier
am 21. Dezember
im Wirtshaus am
Dorfbrunnen.

Uhrzeit:
13 - 16 Uhr

Tombola
mit tollen
Preisen

Besuch
vom
Nikolaus




*Herzliche Einladung
zur Weihnachtsfeier*



21 | DEZEMBER | 2024

Der SC Oberhummel lädt alle
Mitglieder ab 19 Uhr zum
geselligen Beisammensein im
Wirtshaus am Dorfbrunnen ein.



**Ein erholsames
Weihnachtsfest!**

Wir wünschen Ihnen friedvolle
und gesegnete Weihnachten.
Alles Gute, Gesundheit und Glück
für das kommende Jahr.



**STADTWERKE
ERDING**



Besondere Spezialitäten für besondere Augenblicke

Sie möchten Ihren Lieben eine ganz besondere Freude machen? Wir haben für Sie eine Auswahl an Geschenkideen zusammengestellt, die Gaumen und Herzen gleichermaßen verwöhnen.

- In 1.900 m Höhe gereifter Valluga Speck®, zusammen mit Bergheu-Gin in einer schönen Holzbox.
- Erlesener Sekt sowie Secco vom Sekthaus Raumlant.
- Tickets für Tastings, Kochkurse und Events mit unseren Köchen.
- Verschiedene Geschenkkörbe mit ganz besonderen Spezialitäten für Feinschmecker.
- aromatisches und außergewöhnlich zartes Dry Aged Beef aus unserer Schatzkammer.

Erhältlich in unseren Filialen oder per Mail an info@feinkost-keller.com! Unsere Koch-Events finden Sie unter www.feinkost-keller.com/events.

Vielen Dank für Ihre Treue und das gemeinsame, ereignisreiche Jahr. Wir wünschen Ihnen schon heute ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



Valluga Speck® in edler Holzbox mit Bergheu & Gin



Sekt & Secco von Raumlant



Geschenkkörbe mit besonderen Spezialitäten



6-8 Wochen gereiftes Dry Aged Beef

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Di. 09:00 – 14:00 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 07:00 – 18:00 Uhr
Sa. 07:00 – 16:00 Uhr

**DEIN
LICHT.
UNSER
WERK.**

Frohe Festtage!

Wir wünschen
besinnliche Weihnachten
sowie Glück & Gesundheit
für das neue Jahr.

Ihre Freisinger Stadtwerke.

**Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

